

Lizeum d'ert cun Scola profesciunela per l'artejanat artistic
Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk
Liceo artistico e Scuola professionale per l'artigianato artistico

**RELAZION DL CUNSËI DE TLAS DLA 5A
SCHLUSSBERICHT DES KLASSENRAATES DER 5A
DOCUMENTO DEL CONSIGLIO DI CLASSE DELLA 5A**

ANN DE SCOLA – SCHULJAHR – ANNO SCOLASTICO 2023/24

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE ANGABEN	4
Das Kunstgymnasium „Cademia“	4
Wochenstundentafel im Laufe der 5 Jahre	5
Zusammensetzung des Klassenrates	6
ANGABEN ZUR KLASSE	7
Zusammensetzung der Klasse	7
Präsentation der Klasse und ihr schulischer Werdegang	7
Die Klasse 5A	8
CLIL: attività e modalità di insegnamento	8
Corsi di recupero e di potenziamento	9
Unterrichtsorganisation und Unterrichtsmethoden	9
Progetti e attività didattiche	9
Prüfungssimulationen	11
Übergreifende Kompetenzen und Orientierung (PCTO)	11
Praktika und durchgeführte Aktivitäten	11
Altre attività svolte nell'ambito dei PCTO	12
BEWERTUNGSKRITERIEN	13
DISCIPLINE ARTISTICHE	13
DISCIPLINE TEORICO-LINGUISTICHE	15
Criteri per l'assegnazione del credito scolastico	16
Criteri per l'assegnazione del credito formativo	17
PRÜFUNGSPROGRAMM	18
Fächerübergreifende Inhalte – Percorsi pluridisciplinari	18
Attività svolte e argomenti trattati nell'ambito dell'apprendimento dell'educazione civica	21
Esposizione dell'esperienza di PCTO	22
BERICHTE ZUM UNTERRICHT IN DEN EINZELNEN FÄCHERN	23
Deutsch – Sprache und Literatur	23
Italiano - Lingua e letteratura	39
Englisch	45
Philosophie	56
Storia dell'arte	61
Ladin	68
Storia	74
Mathematik und Physik	78
Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree	83
Bildnerisches Gestalten	90

Discipline progettuali design	93
Entwerfen Werkstatt Design	96
Discipline grafiche	101
Werkstatt Grafik.....	105
ZLA	108
Scienze motorie e sportive	111
Religion.....	115
L CUNSEI DE TLAS - DER KLASSEN RAT – IL CONSIGLIO DI CLASSE.....	118

ALLGEMEINE ANGABEN

Das Kunstgymnasium „Cademia“

Das Kunstgymnasium „Cademia“ zeichnet sich durch sein umfassendes Angebot im Kunstbereich und durch die vertiefte Anwendung der verschiedenen Arbeits- und Kunsttechniken in den Werkstätten aus.

Die drei Fachrichtungen Bildende Kunst, Grafik und Design ermöglichen den Erwerb allgemeiner und spezifischer Kenntnisse und Kompetenzen, die zum akademischen Studium und zur Gestaltung beruflicher Laufbahn befähigen.

Das „zusätzliche Lernangebot“ im Ausmaß von zwei Wochenstunden ermöglicht Themen- und Projektunterricht im Kunst- und Musikbereich.

Im Zuge der Oberschulreform hat das Kunstgymnasium „Cademia“ einerseits den allgemeinbildenden Aspekt vertieft, andererseits die traditionell starke Ausrichtung in den künstlerischen Fächern mit Unterricht in den Werkstätten beibehalten. Dies macht das Kunstgymnasium in St. Ulrich zu einer Besonderheit in der Schullandschaft Südtirols.

Kennzeichnend für eine Schule der Ladinischen Ortschaften ist auch das paritätische Schulsystem mit dem Unterricht in deutscher und italienischer Sprache. Die ladinische Sprache gehört dazu, sie wird im Fach Ladin als Muttersprache und für Schüler*innen, die nicht von einer ladinischen Mittelschule kommen, als Fremdsprache unterrichtet. Englisch wird als Fremdsprache unterrichtet, ist aber im Triennium auch Unterrichtssprache für verschiedene Inhalte (CLIL-Unterricht).

Das Kunstgymnasium legt den Schwerpunkt auf das Studium der ästhetischen Auseinandersetzung und auf künstlerisches Gestalten. Es fördert die Auseinandersetzung mit kunsthistorischen Entwicklungen und bedeutenden Kunstwerken. Es befähigt die Schülerinnen und Schüler sich mittels eines vielfältigen Instrumentariums künstlerisch auszudrücken.

Der Ausbildungsweg geht vom Zeichnen, Skizzieren, Malen über das plastische Gestalten hin zur räumlichen Umsetzung. Die Auseinandersetzung mit der Farbenlehre, den Wahrnehmungstheorien, der Perspektive, den Grundelementen der grafischen, malerischen und bildhauerischen Darstellung, sowie der Umgang mit den modernen Medien und das Erlernen von traditionellen und modernen Techniken, ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern die eigenen Ideen angemessen und erfolgreich auszudrücken.

Der Unterricht erfolgt, wie bereits erwähnt, nach dem paritätischen Modell, wobei die eine Hälfte der Fächer in deutscher Sprache und die andere Hälfte in italienischer Sprache unterrichtet werden. Eine angemessene Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache bietet deshalb eine gute Voraussetzung, auch wenn an der Schule regelmäßig Sprachförderung angeboten wird. Das Bildungsangebot findet an viereinhalb Wochentagen mit Ganztagesunterricht statt. (5-Tage-Woche mit Nachmittagsunterricht an 3 Wochentagen) und sieht Praktikumswochen in der 3. und 4. Klasse, Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Kulturträgern und die Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben vor.

Wochenstundentafel im Laufe der 5 Jahre

Materies de nseniamënt Unterrichtsfächer Materie di insegnamento	Rujeneda Lingua Sprache	1. tlas Klasse classe	2. tlas Klasse classe	3. tlas Klasse classe	4. tlas Klasse classe	5. tlas Klasse classe
Religion	L-D-I	1	1	1	1	1
Ladin	L	2	2	2	2	2
Deutsch – Sprache und Literatur	D	4	4	4	4	4
Italiano – Lingua e letteratura	I	4	4	4	4	4
English	E	2	2	3	3	3
Storia	I	2	2	2	2	2
Philosophie	D	---	---	2	2	2
Mathematik und Informatik	D	3	3	---	---	---
Mathematik und Physik	D			3	3	3
Naturwissenschaften*	D	2	2	---	---	---
Chemie und Werkstoffchemie	D	---	---	3	3	---
Storia dell'arte	I	3	3	3	3	3
Zeichnen, Grafik und Malerei	D	4	4	---	---	---
Discipline geometriche	I	3	3	---	---	---
Plastik und Bildhauerei	D	3	3	---	---	---
Laboratorio artistico	I	4	4	---	---	---
Scienze motorie e sportive	I	2	2	2	2	2
Zusätzliches Lernangebot – Insegnamento aggiuntivo**	D - I	2	2	2	2	2

* Biologie, Erdwissenschaften und Geografie

** im Kunstbereich und in der Musik – materie artistiche e musica

Fachrichtung Darstellende Kunst – Indirizzo Arti figurative						
Bildnerisches Gestalten - Werkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree	I	---	---	5	5	5

Fachrichtung Grafik – Indirizzo Grafica						
Grafikwerkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline grafiche	I	---	---	5	5	5

Fachrichtung Design – Indirizzo Design						
Entwerfen Design - Werkstatt	D	---	---	5	5	8
Discipline progettuali Design	I	---	---	5	5	5

Gesamtstunden – Complessivo ore		41	41	41	41	41
---------------------------------	--	----	----	----	----	----

Zusammensetzung des Klassenrates

Lehrpersonen Insegnanti Nsenienc	Unterrichtsfächer Materie di insegnamento Materia de nseniamënt
Planer Sabine	Klassenvorstand Deutsch - Sprache und Literatur
Malsiner Martina	English CLIL Unterricht in englischer Sprache
Demetz Nicole	Italiano - Lingua e letteratura Storia
Mussner Gudrun Insam Maria	Ladin Ladin 2
Moroder Pauli	Mathematik und Physik
Castellani Federico	Storia dell'arte
Esposito Bianca Maria	Philosophie
Denicolò Michela	Scienze motorie e sportive
Forer Margareth	Bildnerisches Gestalten – Werkstatt Malerei
Runggaldier Christine	Bildnerisches Gestalten – Werkstatt Plast. und Bildh.
Costamoling Verena	Discipline pittoriche e Disc. plastiche e scultoree
Erschbaumer Silke	Grafikwerkstatt
Thaler Irina	Discipline grafiche + ZLA Koordinatorin
Solderer Sarah	Entwerfen Design Werkstatt
Kasslatte Christa	Discipline progettuali Design
Delago Maria	Religion

ANGABEN ZUR KLASSE

Zusammensetzung der Klasse

Nachname und Name	Fachrichtung
Bamhagl Lea	Design
Bergmeister Vera	Design
Busini Marat	Bildende Kunst
De Nardin Maddalena	Grafik
Holz knecht Martin	Design
Pallua Damian	Grafik
Perathoner Mara	Bildende Kunst
Perathoner Tanja	Grafik
Plaikner Leony	Bildende Kunst
Ploner Emma Marie	Bildende Kunst
Taschler Katja	Bildende Kunst
Überbacher Elisa	Design
Von Stefenelli Franziska	Bildende Kunst

Präsentation der Klasse und ihr schulischer Werdegang

Die Klasse 5A besteht aus insgesamt 14 Schüler*innen (*), allerdings tritt ein/e Schüler/in nicht zur staatlichen Abschlussprüfung an. 7 Schüler*innen besuchen die Fachrichtung Bildende Kunst, 4 Schüler*innen die Fachrichtung Design und 3 Schüler*innen die Fachrichtung Grafik.

(*) Für eventuelle Schüler*innen mit besonderem Bildungsbedarf wird auf eine Akte verwiesen, die der Prüfungskommission vorbehalten ist.

Die Schüler*innen besuchen bereits seit der ersten Oberstufe gemeinsam diese Klasse, nur ein/e Schüler/in ist in diesem Schuljahr neu hinzugekommen.

In Bezug auf die Kontinuität des Unterrichts über drei Jahre hinweg, gab es einen Wechsel der Lehrpersonen in den Fächern Italiano - Lingua e letteratura (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 3. Klasse), Englisch und CLIL (drei Lehrpersonen, jährlicher Wechsel), Storia (drei Lehrpersonen, jährlicher Wechsel), Philosophie (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 3. Klasse), Mathematik und Physik (zwei Lehrpersonen, nur in der 4. Klasse abweichend), Storia dell'arte (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 3. Klasse), Ladin 2 (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 4. Klasse), Bildnerisches Gestalten - Werkstatt Malerei (3 Lehrpersonen, jährlicher Wechsel), Bildnerisches Gestalten – Werkstatt Plastik und Bildhauerei (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 4. Klasse), Grafikwerkstatt (drei Lehrpersonen, jährlicher Wechsel), Discipline grafiche (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 4. Klasse), Discipline progettuali Design (zwei Lehrpersonen, Wechsel nach der 3. Klasse).

Die Klasse 5A

Die Klasse 5A zeichnet sich durch eine hohe Lernbereitschaft und aktive Mitarbeit aus. Das Leistungsniveau war über die letzten 3 Jahre konstant hoch, die Mitarbeit der Schüler*innen sehr gut und die Lernenden weisen ein hohes Maß an Autonomie auf. Der Dialog zwischen Lehrer/innen und Schülern*innen war stets freundlich und korrekt. Der Schulbesuch war regelmäßig.

In den theoretischen Fächern konnten die Schüler*innen die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen und stetig verbessern. Die Schüler*innen nehmen Informationen und Inhalte schnell auf und sind in der Lage, diese mit anderen Inhalten und ihrem Vorwissen zu verknüpfen. Ebenso gelingt es ihnen, dieses Wissen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich sprachlich korrekt und in Zusammenhängen wiederzugeben. Auch ihr kritisches Denkvermögen ist gut ausgeprägt. Die meisten Schüler*innen haben großteils motiviert mitgearbeitet und konnten sehr gute Leistungen erzielen, einige Schüler*innen erzielten in manchen Fächern zufriedenstellende Ergebnisse.

Auch in den praktischen und künstlerischen Fächern hat die Klasse ihre Fähigkeiten und Kompetenzen stetig ausgebaut und verbessert. Die Schüler*innen haben ein angemessenes Verständnis für Maltechniken, Grafik, plastisch-skulpturale, multimediale und Designprozesse und -techniken sowie für Projekt- und Arbeitsabläufe entwickelt. Sie können Techniken und Materialien angemessen im Zusammenhang mit ihren gewählten Schwerpunkten einsetzen. In den Kunstfächern wurden die Schüler/innen der 5A und der 5B gemeinsam unterrichtet. An einigen Tagen nahm ein Mädchen mit Beeinträchtigung in Begleitung einer Integrationsmitarbeiterin am Unterricht in der Sektion Bildende Kunst teil.

In allen Fachrichtungen zeigten sich viele Schüler/innen motiviert und gewissenhaft, arbeiteten sorgfältig und mit großer Präzision. Die Schülerinnen und Schüler haben in ihrer Arbeitsweise einen unterschiedlichen Grad an Selbstständigkeit erlangt. Nicht immer fand eine aktive Interaktion zwischen den Lernenden und der Lehrperson statt.

Bildende Kunst:

Das Fach Bildnerisches Gestalten wird sowohl in der Werkstatt Malerei als auch in der Werkstatt Plastik und Bildhauerei unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler besuchten jede Werkstatt einmal im ersten und einmal im zweiten Semester. Ästhetik und Ausdruck waren für die meisten Schülerinnen und Schüler besonders wichtig, während weniger zeitorientierte oder kritische Themen im Vordergrund standen.

Design:

Während die Arbeit mit der Gruppe Design im vergangenen Schuljahr aufgrund der Kombiklasse eher schwierig war, verlief der Lehrprozess in diesem Schuljahr stets proaktiv und fruchtbar. Es wurden verschiedene Designthemen behandelt, in einigen Fachbereichen wurden gute Kenntnisse erzielt, in manchen anderen Bereichen war das Interesse hingegen weniger stark ausgeprägt.

Grafik:

Drei Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A besuchten die Fachrichtung Grafik. Alle drei haben ihre zeichnerischen Fähigkeiten kontinuierlich verbessert und ihr technisches Fachwissen in den Adobe Programmen erweitert. Lediglich im Bereich Zeitmanagement zeigen sie noch einige Schwächen auf.

CLIL: attività e modalità di insegnamento

Questo percorso segue le indicazioni contenute nella delibera della Giunta Provinciale nr.861 del 08/07/2014.

L'obiettivo principale rimane l'insegnamento della materia stessa, e la lingua straniera non deve ostacolare lo studio della materia. In questo caso gli obiettivi principali si riferiscono alla conoscenza del contenuto della disciplina. Gli obiettivi linguistici invece si riferiscono al miglioramento della comprensione orale e di lettura, e alla conoscenza di terminologia specifica nonché all'utilizzo di tale terminologia nella produzione orale. La valutazione finale degli studenti avverrà seguendo le indicazioni della delibera della Giunta Provinciale.

Una buona collaborazione tra gli insegnanti di materia e di lingua, e soprattutto, l'adeguata competenza linguistica dell'insegnamento di materia sono sicuramente elementi fondamentali per conseguire gli obiettivi dell'insegnamento CLIL.

Per l'anno scolastico 2021/22 si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di Chemie und Werkstoff Chemie. Per l'anno scolastico 2022/23 si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di Philosophie. Per l'anno scolastico 2023/24 si è elaborato un modulo CLIL in lingua inglese da inserire durante le lezioni di Storia dell'arte.

Attività e modalità di insegnamento:

- Lavori di gruppo.
- Discussioni e rielaborazioni in lingua inglese.
- Filmati e video in lingua inglese.
- Presentazioni in lingua inglese.
- Traduzioni e acquisizione di lessico specifico.

Die Beschreibung und Diskussion eines Themas in einer für sie direkt relevanten Fremdsprache hat den Schülern und Schülerinnen große Vorteile gebracht. Sowohl in der Sprachkompetenz als auch in fachspezifischen Bereichen konnten sie sich weiterentwickeln. Die Schüler*innen haben große Fortschritte in ihren rezeptiven und produktiven Fertigkeiten sowie in ihrem Wortschatz gemacht und ihre Geschwindigkeit und Verständnis in der Aneignung von, manchmal auch weitreichend komplexen, Inhalten haben sich stetig erhöht. Die Schüler und Schülerinnen konnten durch den Unterricht in CLIL interkulturelle Einsichten gewinnen und natürliche Verbindungen zwischen Themen und Sprachen erkennen und verstehen.

Corsi di recupero e di potenziamento

Il liceo ha organizzato corsi di recupero e corsi di potenziamento in più ambiti e su base volontaria. Alcune alunne e alcuni alunni hanno aderito all'iniziativa.

Unterrichtsorganisation und Unterrichtsmethoden

Es wurden verschiedene Methoden im Unterricht eingesetzt, um möglichst viele Lerntypen zu erreichen. Dabei stand die Förderung des Erwerbs von Kompetenzen stets im Zusammenhang mit den behandelten Inhalten. In den Programmen der einzelnen Fächer beschreiben die Lehrpersonen die verwendeten Unterrichtsmethoden. Die fächerübergreifenden Kompetenzen wurden von allen Lehrpersonen des Klassenrates im Laufe des gesamten Schuljahres beobachtet.

Progetti e attività didattiche

Alle Klassen - tutte le classi - duta la tlasses

PROGETTI

Jahresthema „Körper – corpo - corp“: das Jahresthema bietet den Fächern und Fächergruppen die Möglichkeit, ein wiederkehrendes Thema aus verschiedenen Seiten zu betrachten, Kunstgymnasium

Känguru der Mathematik „Känguru der Mathematik“ ist ein internationaler Wettbewerb, der Freude an der Mathematik wecken will. Freiwillige Teilnahme der Schüler*innen. Die besten Ergebnisse des Landes werden prämiert. Begabtenförderung in Mathematik Schule, März 2024, alle Klassen, freiwillig. Koordinator/in: Moroder Pauli

GIORNATA SPORTIVA Concludere l' anno scolastico con una giornata spensierata e al tempo stesso competitiva, motivante per gli/le alunni/e, metà giugno, tutte le classi, liceo artistico e scuola professionale. Koordinator/in: Michela Denicolò

Projekt Schülerzeitung: sie hat den Zweck, die Schulgemeinschaft zu fördern, die Projekte und die Tätigkeiten vorzustellen, auch Werke der Schüler*innen zu präsentieren, kreative Ausdrucksformen zu fördern und nicht zuletzt auch unsere Schule an die Öffentlichkeit zu bringen. Koordinator: Georg Piccolruaz

Lesefest: letzte Schulwoche, Arbeitsgruppe Bibliothek

ATTIVITÀ DIDATTICHE

ZLABend mit Ausstellung - Anfang Juni wurden alle ZLA-Angebote in Form einer Ausstellung und eines ZLABends allen Schüler*innen und Eltern vorgestellt.

Die **Ausstellung „Körpergeschichten / Storie e Corps / Stories y Corps / Body Stories“** umfasst insgesamt 12 Werke aus den drei größeren Kunstmuseen der Euregionregion Tirol-Südtirol-Trentino (MART, Museion, Tiroler Landesmuseen). Die Ausstellung wandert von Schule zu Schule. Termin der Ausstellung in der Aula Magna unserer Schulen: Mo, 4.3.24 bis Fr, 22.3.24

Partecipazione al Festival **"Le Mille e una Scienza"** - solo indirizzo Design

PROGETTI

Workshop Kreatives Schreiben Eine Kooperation mit der Autorenvereinigung Südtirol. Unter Anleitung von zwei externen Referenten verfassten die Schüler*innen ausgehend von ihren Postings in Sozialen Medien einen kreativen Text in unterschiedlichen Sprachen. Diese Texte wurden im Rahmen der Vortragsreihe "½ Mittag 8" in der Landesbibliothek Teßmann in Bozen einem öffentlichen Publikum vorgestellt. Die Schüler*innen lernen einen neuen Umgang mit Texten und üben das Vortragen auf einer öffentlichen Bühne mit Publikum. Workshop an der Schule, Vorstellung in der Landesbibliothek Teßmann in Bozen, 12. und 14. September Workshop, 16. September Vortrag, 5A. Koordinator/in: Sabine Planer

Gli anni di piombo – Non c'ero ma so! Il progetto intende far conoscere agli studenti di oggi gli eventi storici che hanno caratterizzato in maniera significativa l'Italia dalla fine degli anni Sessanta, settanta e parte degli anni Ottanta, noti purtroppo come Anni di piombo. L'intento è quello di contribuire alla ricerca della verità alla trasmissione di una memoria condivisa, necessaria per il futuro del nostro paese. Senza memoria, non ci si connette al passato ma neanche al futuro ed è quindi necessario conoscerla per capire gli avvenimenti attuali di tipo politico e sociale in corso nel nostro paese e a livello internazionale. Anche i luoghi giocano un ruolo importante nella narrazione delle vicende di un territorio e gli studenti ripercorreranno alcuni di esempio la stazione ferroviaria di Bologna. Le classi coinvolte nel progetto hanno lavorato, sia in un momento precedente che in un momento successivo all'uscita, ad un workshop tematico finalizzato alla riflessione e rielaborazione degli stimoli ricevuti. Il progetto si è svolto in tre incontri principali: 1) Contestualizzazione storica nelle proprie classi in presenza e/o remoto 2) Viaggio a Bologna 3) Workshop di rielaborazione. La conclusione del percorso ha coinciso con la restituzione del lavoro, Ottobre/novembre: 1. Incontro (contestualizzazione storica e testimonianza in classe), Gennaio/Febrero: Viaggio a Bologna (1 notte). Marzo/aprile: 3. Workshop di rielaborazione Aprile/maggio: restituzione del lavoro, 5AB, 4+5BFS. Nicole Demetz

Prevenzione al pericolo delle valanghe Corso teorico e pratico, con una guida alpina, sulla prevenzione del rischio valanghe e sul corretto comportamento fuori pista. Rendere gli alunni/e consapevoli dell' ambiente in cui viviamo e del possibile pericolo in caso di escursioni in ambiente naturale nei mesi invernali. Zona del Resciesa, 28 febbraio e 5 marzo 2024, 5 A,B,C. Koordinator/in: Michela Denicolò,

Letura/Autorenesung Rut Bernardi La autora ladina reiona n curt dla literatura ladina y pona vala ite sun si opra, dantaldut sun la pert lieta bele danora dai sculeies a scola. I sculeies cunësc da daujin l léur di scri n general y la problematiches liedes al scri ladin. I se dà ju cun l valor dla vita ntan i regims totaliteres. Lizeum d'ert Cademia, Merdi, 05.12.23, 5ABC. Koordinator/in: Gudrun Mussner, Begleitpersonen: Sabine Planer

Die EU Die Referentin Anna Kompatscher gibt einen Einblick in den Aufbau und Kompetenzbereich der EU Die Schüler*innen lernen die EU und deren Aufgaben und Zusammensetzung besser kennen. Kunstgymnasium, 24. Oktober 2023, 5 ABC. Sabine Planer

Die EU – Die Rolle der EU im Ukraine-Krieg und Blick auf den Nahostkonflikt Die Geschichte und das politische System der EU, Die EU und der Ukrainekrieg, Die EU im Nahostkonflikt Die Schüler*innen befassen sich mit der aktuellen Situation in der Ukraine und mit der Rolle der EU sowie mit dem Nahostkonflikt. Vortrag von Georg Misch. Freitag, 1. Dezember 2023, 10:30 bis 12:30 Uhr, 5 A/B 5. BFS. Sabine Planer

Aktmodellieren – Sektion Bildende Kunst Auseinandersetzung mit dem Akt (männlich/weiblich), das lebendige Modell wurde den Schüler*innen für den vorgegebenen Zeitraum zur Verfügung gestellt, es entstanden vollplastische Arbeiten in Ton. Naturstudie, Anatomiekenntnisse vertiefen, Proportionslehre anwenden, Zeitmanagement, materialgerechtes Arbeiten Raum D4, 2. Semester, 5A + 5B Bildende Kunst. Koordinator/in: Runggaldier Christine

Bewerbungsschreiben nach Europass-Standard, Simulation eines Bewerbungsgesprächs Die Schüler*innen lernen die Bewerbungsregeln nach internationalem Standard. Schule Kunstgymnasium, Koordinator/in: Martina Malsiner

Fotowettbewerb "Breaking Stereotypes" – OEW. Menschen sind es gewohnt, ihr Umfeld in Schubladen zu stecken. Von klein auf lernen wir, diese Schubladen mit Eigenschaften und Wertungen zu belegen. Die starren Kategorien schreiben sich tief in unser Bewusstsein ein und werden durch unser Handeln und Tun auch weiter fortgeschrieben. Die Antidiskriminierungsstelle und die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt laden dazu ein, ein kreatives Statement zum Aufbrechen von Stereotypen zu setzen und/oder Bilder der Vielfalt aufzuzeigen. Durch diesen Fotowettbewerb erlangten die Schüler*innen ein Bewusstsein für die eigenen Denkweisen. Sie reflektierten die eigenen Muster und stellten diese in Frage, indem sie – mit dem Blick durch den Sucher – zu neuen Ansichten und alternativen Bildern gelangten. Denn sie wurden gefragt, Momente einzufangen, die zum Südtiroler Alltag gehören, auch wenn sie oft nur wenig Beachtung finden. Dabei wurden sie aufgefordert, einen respektvollen und anerkennenden Blick auf diese Aspekte der Vielfalt zu werfen. Ihre Fotos zeigten auf, wie vielfältig die Südtiroler Gesellschaft ist und inwiefern diese Vielfalt eine Bereicherung darstellt. St. Ulrich, November, 5 AB – Sektion Grafik. Koordinator/in: Thaler Irina

Invito di Ex alunni Invito di 4-6 ex-alumni (2 per sezione) che raccontavano delle loro esperienze lavorative o di studio dopo la maturità Ricevere un'introduzione alla realtà lavorativa o di studio dopo la maturità, raccontata in prima persona da ex alunni della nostra scuola Istituto d'Arte Cademia, Prima di Natale o Carnevale, 5 AB. Koordinator/in: Thaler Irina, Begleitpersonen: Christa Kasslatter, Verena Costamoling

Vortrag mit Prof. Daniela Serafini zur Bildhauerei des jungen 20. Jh. in Gröden Im Rahmen der Ausstellung "Balsamo Stella" im Circolo, welche vom Museum Gherdeina organisiert wurde, hielt die Kunstgeschichte-Expertin Daniela Serafini den Schülern ein Vortrag. Der Vortrag bereite u.A. auf das fächerübergreifende Gespräch der Staatprüfung vor und die lokale Situation, vor allem in der Zwischenkriegszeit, wurde analysiert und dargestellt. Circolo, Dienstag, 14.11.2023 Nachmittag, 5 AB. Koordinator/in: Christa Kasslatter, Verena Costamoling

ATTIVITÀ DIDATTICHE

Theaterbesuch "Der Tod in Venedig" Theaterbesuch "Der Tod in Venedig" von Thomas Mann Die Schüler*innen befassen sich mit dem Originalwerk von Thomas Mann, lernen dessen Inhalt und Themen kennen und vergleichen diese mit der künstlerischen Interpretation im Theater. Stadttheater Bozen, Dienstag, 3. Oktober 2023 um 10 Uhr, 5A, 5B, 4C, 5C. Koordinator/in: Sabine Planer,

Vienna's English Theatre "MACBETH" Theateraufführung Ein klassisches Werk Englischer Literatur wurde kennengelernt. St. Ulrich, Kulturhaus Luis Trenker, 21.11.2023 um 10.15 Uhr, 3 A/B, 4 A/B, 5 A/B, 3., 4., und 5. LBS. Koordinator/in: Malsiner Martina

Ausstellung im Kreis für Kunst und Kultur - Circolo Die Schüler*innen setzen sich mit dem Thema "roter Faden" auseinander, eigene Arbeiten wurden im Format einer Gruppenausstellung einem Publikum gezeigt. Kunstwerke präsentieren, Ausstellungskonzept erarbeiten St. Ulrich, 1. und 2. Semester (Entwürfe, Ausführung), Eröffnung der Ausstellung: Mai, 5A, 5B.

Maiausflug Gemeinsamer Ausflug mit didaktischem Hintergrund. Stärkung der Klassengemeinschaft, Besichtigung des Museums MART/Rovereto, 14. Mai 2024, 5 A/B. Koordinator/in: Sabine Planer, Federico Castellani

Lehrfahrt nach Bologna im Rahmen des Projektes „Anni di Piombo“ mit Museumsbesuch „Casa Museo di Morandi“, 1. Und 2. Februar 2024, Koordinatorin: Nicole Demetz

Museumsbesuch „Emigrazion dala Dolomites ntan l Nuefcënt tla Cësa di Ladins, coord. Gudrun Mussner

Prüfungssimulationen

22. Mai 2024:	Erste schriftliche Prüfung Deutsch/Italienisch
24. Mai 2024:	Mündliches Prüfungsgespräch (nur Fächer der staatlichen Abschlussprüfung), je ein/e Schüler/in pro Klasse
27.-29. Mai 2024:	Zweite Schriftliche Prüfung (Kunsthächer)
31. Mai 2024:	Dritte schriftliche Prüfung Deutsch/Italienisch

Übergreifende Kompetenzen und Orientierung (PCTO)

Praktika und durchgeführte Aktivitäten

In der dritten und vierten Klasse besuchten die Schüler*innen ein zweiwöchiges Berufsorientierungspraktikum in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen.

Schuljahr 2022/23			
Name der Schülerin	Betrieb	Ort	Art des Betriebes
Bamhaki Lea	Trudi SPA	Forcento DU	Spielzeughersteller
Bergmeister Vera	Laurins Goldschmiede	Bozen	Goldschmied
Busini Marat*	-	-	-
De Nardin Maddalena	De Cuer Elisa Kostner	St. Ulrich	Konditor
Holz knecht Martin	Mahlknecht Hannes	St. Ulrich	Architekt
Pallua Damian	Weltec snc	St. Ulrich	Lichtplaner
Perathoner Mara	Moroder Christian	St. Ulrich	Maler
Perathoner Tanja	Gardena Net	St. Christina	Web
Plaikner Leony	Maler Andreas Kofler	Mühlbach	Maler
Ploner Emma Marie	La Fleura	St. Ulrich	Blumenatelier
Taschler Katja	Johannes Schlack	München	Künstler
Überbacher Elisa	Deco Ambiente	St. Ulrich	Deco
Von Stefenelli Franziska	Effekt GmbH	Neumarkt	

* war in einer anderen Klassenstufe und konnte krankheitsbedingt das Praktikum nicht absolvieren.

Schuljahr 2021/22			
Name der Schülerin	Betrieb	Ort	Art des Betriebes
Bamhagl Lea	Würth Srl	Neumarkt	Handelsunternehmen
Bergmeister Vera	Steffi's Alpenbeauty	St. Christina	Schönheitssalon
Busini Marat*	Jugendzentrum Vispa Teresa	Bozen	Jugendzentrum
De Nardin Maddalena	Bezirksg. Salten-Schlern	St. Ulrich	Betreuungseinrichtung
Holz knecht Martin	Lignosystem sas	St.Peter/Lajen	Dachbau
Pallua Damian	Foto Gherdeina Alba Snc	St. Ulrich	Fotograf
Perathoner Mara	De cuer - Elisa Kostner	St. Ulrich	Patisserie
Perathoner Tanja	Web2Net	St. Ulrich	Informatik
Plaikner Leony	Falkensteiner Hotels	Vahrn	Hotelmanagement
Ploner Emma Marie	Noflaner Jessica	St. Ulrich	Fassmalerei
Taschler Katja	Konditorei Klemens	Brixen	Konditorei
Überbacher Elisa	Da Toni sas.	Laion	Karosserie
Von Stefenelli Franziska	Einzelhandel Rapunzel	Eppan	Einzelhandel

* war in einer anderen Klassenstufe.

Altre attività svolte nell'ambito dei PCTO

2021/22	Logo für den Integrationsbeirat Gröden (Sektion Grafik)
2021/22	Projekt "juech de lën" (Sektion Grafik und Design)
2021/22	Projekt Gestaltung Klassenraum einer Schule in Triest
2021/22	Presentazione di portfolio (Sektion Design)
2022/23	Workshop Unternehmensgründung
2022/23	Logo "Accompagnatori di Mezza Montagna" (Sektion Grafik)
2022/23	Goldschmied Workshop (Sektion Design)
2022/23	Corso di Pronto soccorso in collaborazione la Croce Bianca
2022/23	Educazione alla Legalità
2022/23	Pensplan - Workshop
2022/23	Projekt "Sevi" (Sektion Design)
2022/23	Progetto in collaborazione con il comune di Bolzano (sezione arti figurative e design)
2022/23	Proiet lijëndes dla Dolomites (Sektion Grafik)
2022/23	Sprachreise nach Irland
2022/23	Olimpiadi di Italiano L2
2022/23	Poetry Slam: Workshop mit Vortrag in Bibliothek in Wolkenstein
2022/23	Di dla sostenibilità a La Villa
2023/24	Vortrag mit Prof. Daniela Serafini zur Bildhauerei des jungen 20. Jh. in Gröden
2023/24	Fotowettbewerb "Breaking Stereotypes" – OEW (Sektion Grafik)
2023/24	Aktmodellieren (Sektion Bildende Kunst)
2023/24	Autorenlesung Rut Bernardi
2023/24	Corso prevenzione al pericolo delle valanghe
2023/24	Workshop Kreatives Schreiben – Vortrag Teßmann in Bozen
2023/24	Gli anni di piombo – Non c'ero ma so! – Bologna
2023/24	Besuch des Kunstmuseums MART in Rovereto

BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Laufe des Schuljahres wurden anhand der allgemeinen Bewertungskriterien im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung eine angemessene Anzahl von Lernerfolgskontrollen in den jeweiligen Unterrichtsfächern vorgenommen. Diese Kontrollen konnten schriftlich, mündlich und/oder praktisch erfolgen und konzentrierten sich nicht nur auf die Leistung und Lernfortschritt, sondern auf den gesamten Lernprozess sowie die Entwicklung und den Zuwachs der zu erzielenden Kompetenzen aller Schüler*innen. Die Bewertung erfolgt transparent, nachvollziehbar und unmittelbar und sollte somit für alle Schüler*innen durch Feedbackprozesse einsichtig sein.

DISCIPLINE ARTISTICHE

Per le discipline artistiche, nell'assegnazione dei voti secondo una scala decimale da 4 a 10, ci si atterrà ad un'unica tabella di valutazione, i cui descrittori spiegano i risultati di apprendimento del singolo alunno a partire da criteri predefiniti (valutazione criteriata), al fine di assicurare omogeneità e trasparenza nel rispetto comunque del principio della discrezionalità del singolo docente e del consiglio di classe. Ogni lavoro svolto in classe o a casa sarà sottoposto a verifica per apportare le opportune correzioni e periodicamente si farà una revisione degli elaborati realizzati. In caso di insuccesso, gli studenti sono tenuti a sostenere esami di riparazione solo sui contenuti nei quali non hanno raggiunto la sufficienza.

La valutazione prenderà in considerazione quale riferimento iniziale il livello di partenza dello studente in relazione a capacità e conoscenze. Si fonderà sui seguenti elementi di riferimento e criteri generali:

- L'interesse, la serietà, l'impegno, la partecipazione e la frequenza
- I livelli partecipativi dimostrati nelle attività di classe: intuizioni, interventi, contributi sia a livello personale che nei confronti della classe e del docente
- Il possesso di un adeguato metodo di lavoro: iter progettuale dalla bozza alla presentazione dell'elaborato o prodotto finale. Descrivere, leggere e presentare il proprio lavoro, sia in maniera scritta che orale.
- I progressi compiuti fra il livello di partenza e il livello di arrivo
- Il confronto tra il risultato di apprendimento e i criteri predefiniti
- Eventuali altri elementi caratterizzanti le singole personalità degli studenti
- Il vissuto ambientale, personale e scolastico
- Consapevolezza, riguardo e cura del materiale messo a disposizione della scuola e di quello personale da portare durante le lezioni pratiche
- Ordine e pulizia della propria postazione di lavoro

Griglia di valutazione delle discipline artistiche

Conoscenza – Comprensione – Capacità di applicazione	Giudizio	Voto
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche ➤ Acquisisce capacità e abilità esecutive ➤ Elabora autonomamente in modo critico, personale e creativo, soluzioni sostenute da collegamenti e deduzioni corretti ➤ Descrive, legge e interpreta i propri elaborati usando una terminologia appropriata 	Eccellente	10
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche ➤ Acquisisce capacità esecutive ➤ Elabora autonomamente in modo critico e personale soluzioni ideative, originali e corrette anche nei dettagli ➤ Utilizza con proprietà il lessico specifico in situazioni anche complesse 	Ottimo	9

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Conosce, individua, distingue e applica le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche ➤ Svolge il lavoro in modo pienamente preciso e ordinato ➤ Elabora autonomamente soluzioni creative e ideative nella globalità e nella maggior parte degli studi ➤ Utilizza correttamente la terminologia specifica in situazioni anche mediamente complesse 	Buono	8
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Individua e distingue le operazioni e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con proprietà strumenti, materiali e tecniche ➤ Acquisisce alcune capacità esecutive ➤ Descrive in modo coerente il percorso seguito; proposte ideative corrette, sia nella globalità che nei dettagli ➤ Utilizza correttamente la terminologia specifica in situazioni anche mediamente complesse 	Discreto	7
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Conosce ed applica solo elementi fondamentali della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con qualche incertezza strumenti, materiali e tecniche ➤ Raggiunge corrette capacità esecutive anche se il metodo di lavoro non sempre è coerente ➤ Capacità di ideazione e ricerca non sempre pienamente autonome, sporadica necessità di guida nello svolgimento del lavoro ➤ Utilizza correttamente il lessico specifico in situazioni semplici 	Sufficiente	6
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Conosce ed applica in modo discontinuo le regole e gli elementi propri della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Usa con difficoltà e incertezze strumenti, materiali e tecniche ➤ Non è autonomo nell'elaborazione e nel metodo di lavoro, ma segue le sollecitazioni dell'insegnate ➤ L'analisi e la lettura degli elaborati sono parziali e imprecise, non si evidenziano precise capacità di autocorrezione ➤ Utilizza una terminologia specifica in modo parzialmente errata e/o imprecisa 	Insufficiente	5
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Non conosce e applica in modo incoerente le regole e gli elementi costitutivi della rappresentazione e dei linguaggi figurativi, pittorici, grafici, plastici, scultorei ➤ Non conosce le tecniche, usa in modo scorretto i materiali oppure non porta il materiale ➤ Non ha acquisito un metodo di lavoro coerente e autonomo ➤ Il lavoro viene svolto solo se l'alunno viene continuamente sollecitato ➤ Si esprime con difficoltà e utilizza il lessico specifico in modo errato 	Gravement e insufficiente	4
Rifiuto di sottoporsi alla verifica, consegna del foglio bianco (solo nelle discipline geometriche)		NC

NB: la produzione degli elaborati richiesti e la puntualità nelle consegne sono elementi comuni ed impliciti ai fini della valutazione complessiva.

Nel caso in cui l'elaborato non venga consegnato, o venga consegnato solo in parte, entro i termini di consegna stabiliti precedentemente con la classe o con il singolo alunno, l'insegnante deciderà insieme allo studente, se il giudizio sarà negativo o gravemente negativo.

DISCIPLINE TEORICO-LINGUISTICHE

VOTO	GIUDIZIO	DESCRIZIONE
		Lo studente, la studentessa:
10	ECCELLENTE	<ul style="list-style-type: none"> • dimostra di possedere una conoscenza completa di tutti i contenuti trattati; applica conoscenze e competenze in maniera autonoma e con successo, ampliandole e inserendole in modo creativo e in ottica interdisciplinare, creando continui collegamenti con altre materie; • dimostra grande spirito critico formulando in maniera autonoma paragoni, commenti e argomentazioni sempre efficaci e pertinenti; arricchisce la lezione con contributi critici; • dimostra una preparazione costante ed approfondita; • si esprime in maniera sempre corretta e fluida, padroneggia il linguaggio tecnico e la terminologia specialistica in maniera efficace;
9	OTTIMO	<ul style="list-style-type: none"> • dimostra di possedere una conoscenza completa e approfondita dei contenuti trattati e di sapere applicare conoscenze e competenze in maniera autonoma; • dimostra spirito critico e ottime argomentazioni; partecipa attivamente alle lezioni e contribuisce alle stesse con osservazioni critiche, spunti personali e di riflessione; • risulta costantemente preparato/a; • padroneggia bene il linguaggio tecnico e la terminologia specialistica; si esprime fluentemente, in modo accurato e sempre corretto.
8	BUONO	<ul style="list-style-type: none"> • dimostra di possedere una buona conoscenza della maggior parte dei contenuti trattati, sa quasi sempre applicare in maniera autonoma le conoscenze e le competenze acquisite; • dimostra di essere in grado di stabilire spesso collegamenti tra le diverse materie e di fornire argomentazioni valide e pertinenti; • è costante nello studio e nella preparazione; • ha una buona conoscenza del linguaggio tecnico e della terminologia specialistica; è in grado di esprimersi fluentemente e in modo accurato.
7	DISCRETO	<ul style="list-style-type: none"> • dimostra di possedere le conoscenze fondamentali della disciplina, ne applica le conoscenze e competenze in situazioni semplici; • ha una discreta padronanza della terminologia e del linguaggio tecnico del settore; formula in modo chiaro e in gran parte corretto le proprie opinioni.
6	SUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> • ha acquisito le conoscenze di base della disciplina e dei contenuti trattati; è in grado di applicare le competenze e le conoscenze di base; • non è sempre autonomo/a, spesso infatti è incerto/a e ha bisogno di essere guidato/a, indirizzato/a dal docente; è in grado di portare a termine compiti purché già discussi o noti; • comunica in modo comprensibile, sebbene non sempre corretto, né spesso scorrevole; ha una conoscenza superficiale del lessico tecnico. • ha raggiunto i requisiti minimi.
5	INSUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> • non porta a termine le attività assegnate <i>oppure</i> le porta a termine in modo incompleto o errato anche se semplici, non risultando quindi autonomo/a nella gestione del compito; • non è quasi mai in grado di individuare connessioni né di utilizzare tecniche di studio e di lavoro basilari; • si esprime in modo impreciso e con errori diffusi; non è in grado di fornire spunti personali, argomentazioni valide e riflessioni pertinenti;

4	GRAVEMENTE INSUFFICIENTE	<ul style="list-style-type: none"> • mostra gravi lacune di conoscenza: non ha interiorizzato i concetti fondamentali e non è in grado di collegarli tra loro né con altre materie anche se guidato/a dal docente; non è in grado di risolvere nessun compito anche se semplice e/o di base; • non è in grado di lavorare autonomamente; • non padroneggia il vocabolario tecnico; si esprime in modo molto impreciso e pieno di errori a tal punto da rendere la comunicazione frammentaria e poco chiara; • non ha ancora acquisito un metodo di studio;
N.C.	NON CLASSIFICATO/A	<ul style="list-style-type: none"> • si rifiuta di risolvere e/o consegnare il compito assegnato anche se molto basilare; • dimostra lacune tali al punto da non essere in grado di sostenere alcun tipo di valutazione (scena muta/ foglio in bianco); • risulta non classificabile anche quando, di fronte a una mancanza di valutazioni, in sede di scrutinio, il docente non è in grado di assegnargli/le un voto che ne descriva il profitto e l'andamento scolastico.

ELEMENTI COMUNI
Rispetto dell'ambiente di lavoro
Corretto utilizzo degli attrezzi e del materiale didattico
Interesse, partecipazione, impegno e progressi didattici dell'allievo/a
Esecuzione autonoma o guidata
Sviluppo di un giudizio critico
Puntualità nella consegna dei lavori individuali, o di gruppo, svolti a casa e in classe
Discernimento dei fattori principali

Criteria per l'assegnazione del credito scolastico

Ai sensi del D.Lgs. 62/2017, il Consiglio di classe attribuisce in sede di scrutinio finale il punteggio per il credito scolastico maturato nel secondo biennio e nell'ultimo anno fino a un massimo di quaranta punti, di cui dodici per il terzo anno, tredici per il quarto anno e quindici per il quinto anno.

La somma dei punti ottenuti nei tre anni costituisce il credito scolastico complessivo che la studentessa porterà all'Esame di Stato e si aggiungerà ai punteggi riportati dai candidati nelle prove d'esame scritte e orali.

Tabella attribuzione del credito scolastico (allegato A del D.Lgs. 62/2017).

Media dei voti	Fasce di credito	Fasce di credito	Fasce di credito
	III ANNO	IV ANNO	V ANNO
M < 6			7-8
M = 6	7-8	8-9	9-10
6 < M ≤ 7	8-9	9-10	10-11
7 < M ≤ 8	9-10	10-11	11-12
8 < M ≤ 9	10-11	11-12	13-14
9 < M ≤ 10	11-12	12-13	14-15

NOTA – "M" rappresenta la media dei voti conseguiti in sede di scrutinio finale di ciascun anno scolastico. Il voto di comportamento concorre, nello stesso modo dei voti relativi a ciascuna disciplina alla determinazione della media M. Ai fini del calcolo della media non viene altresì considerato il voto di religione/attività alternative.

Il credito scolastico può tenere in considerazione, oltre la media M dei voti, altri fattori individuati dal Collegio docenti. In nessun caso questi indicatori possono tuttavia permettere un salto in una banda di crediti diversa da quella determinata a priori dalla media aritmetica dei voti.

L'attribuzione del credito scolastico massimo della fascia presuppone che il punteggio risultante dalla media dei voti si collochi oltre la metà della fascia stessa. Ove tale punteggio risultasse inferiore, potrà essere integrato tenendo in considerazione i seguenti parametri:

- valore decimale della media dei voti;
- interesse, frequenza e impegno dimostrati, tenendo anche conto dell'interessamento con il quale l'allieva/o ha seguito l'insegnamento della religione cattolica o l'attività alternativa e il profitto che ne ha tratto - fino a 0,25 punti;
- attività extrascolastiche, purché coerenti con gli obiettivi formativi dell'istituzione (vedi tabella).

Se la somma risulterà > 0,5, verrà assegnato il numero di punti superiore previsto dalla banda di oscillazione.

Se la somma risulterà ≤ 0,5, verrà assegnato il numero di punti inferiore previsto dalla banda di oscillazione.

Criteri per l'assegnazione del credito formativo

Per il Liceo artistico il credito si deve riferire ad attività svolte durante l'anno scolastico in corso (compreso l'ultimo periodo estivo) al di fuori della scuola frequentata e le competenze acquisite devono rientrare negli obiettivi del corso di studi frequentato.

Il credito formativo comprende al massimo 1 punto per ogni anno scolastico del triennio. Possono essere assegnate anche frazioni di punto, ma la somma totale deve essere arrotondata al punto intero (se pari o superiore allo 0,5).

Esame di bilinguismo C1		0,3 punti
Esame di bilinguismo B2		0,2 punti
Ejam de ladin C1 (o B1 per i sculeies de caprò)		0,3 punti
Ejam de ladin B2 (o A2 per i sculeies de caprò)		0,2 punti
Certificati di conoscenza di lingue straniere (B2, C1)		da 0,4 a 0,6 punti
Corso di lingua all'estero	min. 14 gg	0,4 punti
Esperienze lavorative inerenti all'indirizzo scolastico	min. 30 gg	0,4 punti
Esperienze nel volontariato	min. 30 gg	0,4 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Internazionale		0,6 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Nazionale		0,4 punti
Attività agonistico-sportiva liv. Provinciale		0,3 punti
Attività artistiche (p.es. mostre personali)		fino a 0,5 punti
Diploma musicale e assimilati (Conservatorio, scuola di musica)	5 anni	0,4 punti
	10 anni	0,8 punti
ECDL – Patente Europea del Computer		0,5 punti
Tutoring per alunne/i del primo biennio		0,3 punti
Spirito d'intraprendenza e di responsabilità per la comunità scolastica		fino a 0,5 punti
Partecipazione attiva a un gruppo di lavoro scolastico (es. giornalino scolastico, gruppo ambiente, ecc.)		fino a 0,4 punti
Corsi ed attività di eccellenza promossi dalla scuola	min. 8 pomeriggi	0,3 punti

PRÜFUNGSPROGRAMM

Fächerübergreifende Inhalte – Percorsi pluridisciplinari

Utopie / Dystopie

Die Schüler*innen befassen sich mit diversen Zukunftsvisionen, die in literarischen Werken dargestellt werden, greifen aber auch auf historische Ereignisse und philosophische Gedanken zurück.

Ziele: Die Schüler*innen sind in der Lage, eigene Zukunftsszenarien zu erstellen und diese kritisch zu beleuchten. Dabei stützen sie ihre Gedanken und Ideen auf historische Ereignisse, literarische Auszüge verschiedener Autoren und philosophische Ansätze. Vom modernen Idealismus bis zur Geschichtsphilosophie versuchten die Schüler*innen, sich kritisch mit dem Thema Utopie und Dystopie zu befassen. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Storia: Nicole Demetz, St. D. a.: Federico Castellani, English: Martina Malsiner, Philosophie: Bianca Maria Esposito, Ladin: Gudrun Mussner

Nomen est Omen

Die Bedeutung und Herkunft von Namen im Allgemeinen und deren Assoziationen wurde beleuchtet. Im Vordergrund stand die Bedeutung der Namen von Figuren in literarischen Werken.

Ziele: Die Schüler*innen hinterfragten die Namen von literarischen Figuren über die diversen Epochen hinweg, charakterisierten diese und reflektierten über die Wahl des Namens durch den Autor. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Religion: Maria Delago

Kurzgeschichte

Die Schüler*innen untersuchen Kurzgeschichten aus der anglo-amerikanischen und der deutschen Literatur, bewerten sie, setzen sie in Beziehung und nehmen dazu Stellung.

Ziele: Vergleich bzw. Gemeinsamkeiten der Englishen und deutschen Literatur, Vertiefung der literarischen Gattung Kurzgeschichte. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, English: Martina Malsiner

Künstlertum - Konflikt zwischen Geist und Leben?

Auseinandersetzung mit dem Begriff Kunst und der Rolle des Künstlers. Analisi di ritratti storici, riflessione individuale sul proprio essere. Autoritratto, realistico, espressivo o simbolico surrealista.

Ziele: Ausgehend von literarischen Texten, die die Kunst im Allgemeinen und die Gefühlswelt von Künstlern thematisieren, setzen sich die Schüler*innen kritisch mit den "Werten" von Kunstobjekten und der Rolle des Künstlers in der Gesellschaft auseinander. Ricerca e riflessione sull' importanza dell'autoritratto. Introspezione del proprio essere associato ad una espressione visiva. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, St. D. a.: Federico Castellani, Discipline grafiche: Irina Thaler

Frauen

Auseinandersetzung mit weiblichem Schreiben, Frauenliteratur, Feminismus und der Literatur, Frauen in der Wissenschaft.

Ziele: Die Schüler*innen befassen sich mit Literatur von Frauen für Frauen über Frauen. 2. Semester

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Storia: Nicole Demetz, English: Martina Malsiner, St. d. a.: Federico Castellani, Mathematik und Physik: Pauli Moroder, Ladin: Gudrun Mussner

Farben

Die Symbolik von Farben in der Literatur und Kunst

Ziele: Die Schüler*innen befassen sich mit Farben in der Kunst und in literarischen Texten, analysieren und bewerten sie. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, St. d. a.: Federico Castellani

Gewalt und Ideologie

Gewalt und Ideologien im XX Jahrhundert

Ziele: Durch die geschichtliche Analyse der verschiedenen Ideologien des XX Jahrhunderts, thematisierten wir die Gewalt der aktiven und passiven Revolutionen des Kommunismus, Faschismus, Nationalsozialismus bis hin zur Gefahr einer Zerstörung der Welt durch Nuklearwaffen im Kalten Krieg. Das Thema der Gewalt wurde auch in Bezug auf politische Friedensbewegungen der Nachkriegszeit behandelt (Martin Luther King, 1968- Bewegung, Frauenbewegungen etc.). Dazu wurden verschiedene philosophische Texte gelesen. Gesamtes Schuljahr

Fächer: Storia: Nicole Demetz, Philosophie: Bianca Maria Esposito

Sprachenübergreifende Erzählung von Rut Bernardi

Sprachenübergreifende Erzählung der Grödner Schriftstellerin Rut Bernardi über die Erfahrungen eines Grödnern mit gesundheitlicher Beeinträchtigung während des 2. Weltkrieges. Autorenlesung an der Schule.

Ziele: Die Schüler*innen beleuchten ausgehend von einer literarischen Erzählung das Schicksal eines Südtirolers während des 2. Weltkrieges. Das Thema Euthanasie. 1. Semester

Fächer: Ladin: Gudrun Mussner, Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer

Dal 1968 agli Anni di piombo

Il progetto intendeva far conoscere agli studenti di oggi gli eventi storici che hanno caratterizzato in maniera significativa l'Italia dalla fine degli anni Sessanta, settanta e parte degli anni Ottanta, noti purtroppo come Anni di piombo.

Ziele: L'intento era quello di contribuire alla ricerca della verità alla trasmissione di una memoria condivisa, necessaria per il futuro del nostro paese. Senza memoria, non ci si connette al passato ma neanche al futuro ed è quindi necessario conoscerla per capire gli avvenimenti attuali di tipo politico e sociale in corso nel nostro paese e a livello internazionale. Anche i luoghi giocano un ruolo importante nella narrazione delle vicende di un territorio e gli studenti ripercorreranno alcuni di esempio la stazione ferroviaria di Bologna. Le classi coinvolte nel progetto hanno lavorato, sia in un momento precedente che in un momento successivo all'uscita, ad un workshop tematico finalizzato alla riflessione e hanno rielaborato degli stimoli ricevuti. 1° e 2° semestre

Fächer: Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Storia: Nicole Demetz, St d. a.: Federico Castellani

Logo per la biblioteca di Ortisei San Durich

Gli/le alunni/e entrano in contatto con un cliente reale. Assistono al briefing, sviluppano un concetto ed un'espressione visiva. Infine hanno presentato il loro lavoro al cliente.

Ziele: svolgimento di un briefing con il cliente, sviluppo di un iter progettuale, preparazione file per un cliente, presentazione orale al cliente 1° semestre

Fächer: Discipline grafiche, Werkstatt Grafik

I flussi migratori di ieri e di oggi; Esilio delle avanguardie artistiche europee

Il percorso si è focalizzato sui flussi migratori, ossia i movimenti delle persone da un luogo all'altro, che possono essere all'interno di un paese (migrazione interna) o da un paese all'altro (migrazione internazionale), possono essere voluti o forzati. Questi flussi migratori sono e sono stati una parte integrante della storia umana internazionale e soprattutto italiana e possono essere influenzati da una serie di fattori, tra cui economia, politica, conflitti, cambiamenti climatici, opportunità di lavoro e ricerca di una migliore qualità della vita.

Ziele: Gli studenti hanno riflesso sul concetto di migrazione, sulle cause che portano a questo fenomeno e sulla sua evoluzione nel tempo con particolare attenzione alla penisola italiana che da terra di forte emigrazione è diventata patria di immigrazione. Nelle materie "discipline" si è focalizzato sull'esilio delle avanguardie artistiche europee degli anni Trenta negli Stati Uniti e in Israele, da Chagall ai Bauhaus Moholy-Nagy e Mies van der Rohe. 1° semestre

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano - Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Storia: Nicole Demetz, English: Martina Malsiner, St d. a.: Federico Castellani, Discipline progettuali design: Christa Kasslatner, Sarah Solderer, Ladin: Gudrun Mussner

And the beat goes on

Durch die Auseinandersetzung mit der Literatur der Beatniks und des Abstrakten Expressionismus in der Kunst wurden Gemeinsamkeiten dieser beiden Gattungen erarbeitet.

Ziele: Die Schüler*innen befassen sich mit den Werken bekannter Beatniks wie Jack Kerouac und mit der Malerei von Jackson Pollock. 2. Semester

Fächer: English: Martina Malsiner, St. D. Arte: Federico Castellani

Arte e politica

Il percorso mira a esplorare l'intersecazione tra l'arte, la politica e la società nello scenario contemporaneo. Gli studenti studiano opere d'arte visiva e letteraria che riflettono e influenzano i cambiamenti politici e sociali, analizzando come l'arte possa essere un mezzo di protesta, di critica sociale e di cambiamento culturale. Inoltre affrontano il tema della propaganda e dei manifesti elettorali.

Ziele: Gli studenti esaminano come l'arte e la letteratura sono stati utilizzati come mezzo di espressione politica e sociale. Attraverso discussioni e analisi critica, gli studenti hanno sviluppato una comprensione più profonda del potere dell'arte nel plasmare il pensiero politico e sociale. 1° e 2° semestre

Fächer: St. D. a.: Federico Castellani, Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, Italiano – Lingua e letteratura: Nicole Demetz, Storia: Nicole Demetz, Grafik-Werkstatt: Silke Erschbaumer

Il lavoro e il rapporto uomo/macchina - Arts and Crafts - Jugendstil

Il percorso si focalizza sul concetto di "lavoro", analizzando la tematica con spunti tratti dalla letteratura di fine 1900 e molti agganci all'attualità. Il lavoro, soprattutto da quando la macchina è entrata in maniera preponderante nello scenario europeo, è un concetto fondamentale nella società umana ed è stato un elemento chiave per la sopravvivenza, lo sviluppo e il benessere delle comunità umane nel corso della storia. Il lavoro è, al giorno d'oggi un diritto e un dovere, ma non è sempre stato così. In passato come al giorno d'oggi, il lavoro può essere anche fonte di prevaricazione, violenza, sfruttamento e, talvolta, perfino alienazione, perdita dell'individualità e della creatività.

Ziele: Gli studenti, dopo essersi confrontati con la tematica a livello letterario e storico e con le notizie di cronaca nazionale ed internazionale, riflettano su come il lavoro sia un aspetto centrale della vita di molte persone e svolga un ruolo significativo nella definizione della nostra identità, del nostro benessere e della nostra interazione con la società. Nella materia di discipline design si riflette sull'influenza della rivoluzione industriale e la nascita di nuovi linguaggi espressivi ad esempio arts and crafts, lo stile floreale e Jugendstil. 1° semestre

Fächer: Storia dell'arte: Federico Castellani, Discipline progettuali design: Christa Kasslatter

Memoria e futuro

Il percorso intende tematizzare e approfondire la tematica della guerra e l'importanza della memoria. La guerra spesso porta a distruzioni e perdite di vite umane significative. In risposta a ciò, la società cerca di preservare la memoria delle vittime e degli eventi. Questa memoria può essere commemorata attraverso monumenti, musei, memoriali e documentazione storica. Questi sforzi servono a ricordare il passato, onorare le vittime e cercare di prevenire futuri conflitti.

Ziele: Attraverso gli occhi di tutti gli attori della guerra (vittime, civili, partigiani, intellettuali e artisti, uomini e donne, ecc.), gli studenti comprendono la vastità e gravità del fenomeno, riflettano sulle sue conseguenze. Lo scopo principale è quello di fare memoria, la memoria è un mezzo per conservare informazioni, fatti storici e altro ancora. Senza la memoria, gran parte della conoscenza e, soprattutto, degli insegnamenti accumulati nel corso dei secoli andrebbero persi. Fare memoria contribuisce a preservare questo patrimonio di conoscenza per le generazioni future. 1° e 2° semestre

Fächer: Deutsch – Sprache und Literatur: Sabine Planer, St. D. a.: Federico Castellani, Philosophie: Bianca Maria Esposito

Attività svolte e argomenti trattati nell'ambito dell'apprendimento dell'educazione civica

		Themen	Themenbereich. Fach (Stundenanzahl)
28 ore 28h	I docenti e le docenti svolgono gli argomenti relativi all'insegnamento trasversale dell'educazione civica nelle rispettive classi e ore oppure durante particolari progetti o giornate dedicate all'insegnamento trasversale dell'educazione civica. Lezioni, workshop e/o relazioni tenuti/e da esperti/e Percorsi pluridisciplinari/Fächerübergreifende Lernangebote Metodologie didattiche: Cooperative learning, insegnamento fra pari, lezioni dialogiche, lezioni partecipative, didattica laboratoriale, lavoro individuale e/o di gruppo	<ol style="list-style-type: none"> 1. Autonomiestatute 2. Storia di ladins 3. Agenda 2030 per lo sviluppo sostenibile, adottata dall'Assemblea generale delle Nazioni Unite il 25 settembre 2015 4. Copyright und Kunstmarkt (Urheberrechte / diritti d'autore) 5. Toleranz; Pluralität von Meinungen und Lebensformen 6. Eigene Kulturen – fremde Kulturen 7. Istituzioni dell'Unione europea (4) e degli organismi internazionali, ONU 8. Analyse historischer und aktueller Reden 9. Unesco 10. Ideologie e orientamenti politici <p>Lezione teorica a pratica sulla prevenzione al pericolo delle valanghe, tenuta da una guida alpina (gennaio 2024)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deutsch (4h) 2. Ladin (9h) 3. Discipline Design (3h) Entwerfen Werkstatt Design (3h) Grafik Werkstatt (3h) 4. Storia dell'arte (2h) Discipline grafiche (3h) 5. Philosophie (2h) Religion (2h) 6. Englisch (1h) 7. Deutsch (4h) Storia (2h) Religion (1h) 8. Deutsch (2h) Englisch (2h) 9. Mathematik (2h) 10. Italiano (10h) Philosophie (4h) <p>Deutsch "Die aktuellen 10 Minuten" (6h)</p> <p>Scienze motorie (6h)</p>

Gli obiettivi formativi sono compresi negli obiettivi previsti dalle Indicazioni provinciali per i licei e gli Istituti tecnici delle località ladine e dalla Deliberazione della Giunta Provinciale n.255 del 15/04/2020.

voto 10	Acquisizione eccellente delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 9	Acquisizione molto buona delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 8	Buona acquisizione delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 7	Discreta acquisizione delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 6	Acquisizione sufficiente delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 5	Acquisizione lacunosa delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica
voto 4	Acquisizione gravemente lacunosa delle competenze e conoscenze trasmesse nel corso delle attività e durante la trattazione dei contenuti di educazione civica

Esposizione dell'esperienza di PCTO

Breve relazione o presentazione multimediale

L'alunno espone le proprie esperienze scegliendo se presentare un prodotto significativo (pittura, scultura, foto, video, ecc.) oppure di proiettare un file (PowerPoint, pdf, ecc.) a sostegno del suo intervento. Il discorso ruoterà attorno alle esperienze personali svolte durante il percorso di studi, le proprie prospettive in relazione alle scelte future di studio e/o professionale e le proprie priorità.

L'alunno può decidere di partire dalle seguenti domande per preparare la relazione:

Mi presento facendo riferimento all'indirizzo scelto.

Cosa ho imparato dal tirocinio e dalle attività svolte nell'ambito dei PCTO?

Le esperienze dell'ambito trasversale sono state approfondite e sviluppate a scuola o in ambito extrascolastico?

Qual è l'importanza del tirocinio e delle attività / esperienze per te personalmente, per il proseguimento degli studi e per il tuo futuro professionale? Sei in grado di trarre delle conclusioni per i tuoi studi futuri o per la tua carriera?

Quali obiettivi hai raggiunto alla fine della quinta classe, in termini di percorsi per le competenze trasversali e l'orientamento (PCTO)?

Quali competenze sono state ampliate e in che modo?

BERICHTE ZUM UNTERRICHT IN DEN EINZELNEN FÄCHERN

Deutsch – Sprache und Literatur

4 Wochenstunden

Prof. Sabine Planer

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Schüler*innen der Klasse 5A zeigen ein großes Interesse am Fach und die Mitarbeit und Lernbereitschaft waren konstant hoch. Das Lernklima war sehr angenehm, die Schüler*innen begegneten sich und der Lehrperson gegenüber stets respektvoll und die Klasse hielt sich an Vereinbarungen und Termine. Außerdem waren nur selten einzelne Schüler*innen abwesend, weshalb das Lerntempo konstant hoch gehalten werden konnte.

Die Mehrheit der Schüler*innen erbrachten im schriftlichen Bereich gute bis sehr gute Ergebnisse, auch im mündlichen Bereich konnte sich die Mehrheit der Schüler*innen durch ein gutes Ausdrucksvermögen und ein umfangreiches Wissen hervorheben. Sämtliche Unterlagen zu den behandelten Themen wurden den Schülern*innen über das digitale Register zur Verfügung gestellt.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbständig anwenden
- komplexe literarische, Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

METHODISCHE HINWEISE

Es wurde versucht, den Unterricht durch unterschiedliche Methoden abwechslungsreich zu gestalten. Der Großteil der behandelten Inhalte wurde durch PowerPoint Folien begleitet, welche allesamt den Schülern*innen zur Verfügung gestellt wurden. Auch zusätzliches Begleitmaterial wie Kurzfilme und Erklärvideos wurden zur Verfügung gestellt. Das Lehrbuch „Das Literaturbuch Band 1 und Band 2“ wurde nicht häufig verwendet, der Großteil der Texte und Textauszüge wurden den Schülern*innen sowohl in Papierform als auch als digitale Datei zur Verfügung gestellt.

In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten konnten sich die Schüler*innen im eigenen Lerntempo die Lerninhalte aneignen und durch den Austausch in der Klasse vertiefen. Durch das kollegiale Erarbeiten der Klassenlektüre „Wundränder“ von Sepp Mall über das digitale Programm „Padlet“ wurde das Klassenklima zusätzlich gestärkt.

Die Klassenlektüren mussten die Schüler*innen zum Großteil zu Hause eigenständig lesen, im Unterricht fand die vertiefende Vor- und Nachbereitung statt.

Der Theaterbesuch soll das kulturelle Interesse der Schüler*innen wecken und das Verständnis der Literatur als Kunstwerk stärken. Durch die Teilnahme am Workshop mit anschließender Vorstellung in der

Landesbibliothek Teßmann in Bozen wurde auch das kreative Schreiben und der Vortrag vor einem Publikum gefördert.

Diskussionsrunden bildeten einen wesentlichen Bestandteil im Unterricht, denn die Schüler*innen sollten dadurch ihr mündliches Ausdrucksvermögen stärken, ihren Blickwinkel mit anderen Gesichtspunkten abwägen und durch eine überzeugende Argumentation den eigenen Standpunkt festigen.

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: Aufbruch in die Moderne – Stilpluralismus	Literatur der Moderne Impressionismus, Symbolismus, Ästhetizismus, Fin de Siècle
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die sozio-kulturellen Ereignisse der Jahrhundertwende - Zeitgeschichtliche Eingrenzung (1890 – 1920) - Merkmale der Literaturepochen und die wichtigsten Vertreter - Abgrenzung und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Stilrichtungen - Merkmale der deutschen Literaturströmungen in Verbindung mit der Malerei - Stilpluralismus mit gemeinsamem Nenner der Ablehnung des Realismus und Naturalismus - Merkmale einer Novelle - Wichtige Eckdaten zum Leben von Thomas Mann und Hermann Hesse - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p><u>Lyrik der Moderne</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Der Panther“ Dinggedicht von Rainer Maria Rilke – Fotokopie - detaillierte Analyse anhand von Arbeitsblättern • „Die blaue Hortensie“ Dinggedicht von Rainer Maria Rilke – Fotokopie –detaillierte Analyse anhand von Arbeitsblättern <p><u>Epik der Moderne</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Leutnant Gustl“ Novelle von Arthur Schnitzler – Ganzlektüre – innerer Monolog – Darstellung der Gesellschaft um 1900 - ergänzende PowerPoint Folien mit den wichtigsten Inhalten • „Der Tod in Venedig“ Novelle von Thomas Mann – Theaterbesuch mit Vor- und Nachbereitung, Auszüge aus der Novelle, Arbeitsblätter zu den Themen Künstlertum und Künstlernovelle und Venedig, innere Zerrissenheit und moralischer Verfall des Künstlers • „Steppenwolf“ Künstlerroman von Hermann Hesse, Auszug aus „Tractat vom Steppenwolf“ (Auszug S. 54-62), der innere Konflikt eines Künstlers, Kurzvideo zu Hesse und sein Werk, Arbeitsblätter zur Textanalyse
Zeitliche Angaben	18 Unterrichtsstunden (Sept. / Okt. 2023) + Theaterbesuch

Themenbereich: Künstlertum - Konflikt zwischen Geist und Leben?	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Künstlertum - Konflikt zwischen Geist und Leben?
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Auseinandersetzung mit dem Begriff Kunst und der Rolle des Künstlers. Ausgehend von literarischen Texten, die die Kunst im Allgemeinen und die Gefühlswelt von Künstlern thematisieren, setzen sich die Schüler*innen kritisch mit den "Werten" von Kunstobjekten und der Rolle des Künstlers in der Gesellschaft auseinander. - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Der Tod in Venedig“ Novelle von Thomas Mann (1912) – Theaterbesuch mit Vor- und Nachbereitung, Bezug zu Künstlertum und Künstlernovelle • „Steppenwolf“ Künstlerroman von Hermann Hesse (1927), Auszug aus „Traktat vom Steppenwolf“ (Auszug S. 54-62), der innere Konflikt eines Künstlers, Kurzfilm zu Hesse und sein Werk • „Das ende der kunst“ Gedicht von Reiner Kunze, 1962 Nachkriegsliteratur/DDR, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Kunst“ postmodernes Drama von Yasmina Reza (1994), Gesamtwerk als Klassenlektüre – Für den Einstieg zum Thema „Was darf Kunst“ und „weiße, unsichtbare Bilder“: <ul style="list-style-type: none"> - „Tyll“ Roman von Daniel Kehlmann (2017), Auszug S. 286 – 289, Schwerpunkt: unsichtbares Bild - „Deutschstunde“ Roman von Siegfried Lenz (1968), Auszug S. 172-175, Schwerpunkt: unsichtbares Bild und Malverbot (entartete Kunst) - „Nimm das Geld und verschwinde“, Zeitungsartikel von br.de vom 20.09.23 und orf.at vom 27.09.23, Schwerpunkt: Künstler liefert anstatt Kunstwerk mit echten Geldscheinen einen leeren Rahmen
Zeitliche Angaben	16 Unterrichtsstunden im September, Oktober 2023 und April 2024

Themenbereich: Nomen est Omen	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Nomen est omen – Die Bedeutung von Namen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Bedeutung und Herkunft von Namen im Allgemeinen und deren Assoziationen wird beleuchtet. Im Vordergrund steht die Bedeutung der Namen von Figuren in literarischen Werken. - Reflexion über die Namensgebung in literarischen Werken, auch über die Abwesenheit von Namen und deren Bedeutung im Werk - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche literarische Texte, die im Laufe des Schuljahres behandelt wurden.
Zeitliche Angaben	Gesamtes Schuljahr

Themenbereich: Expressionismus	Ausdruck der Gefühle und Ängste
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die sozio-kulturellen und historischen Ereignisse von 1910-25 - Merkmale der Literaturepoche und die wichtigsten Vertreter - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen - Merkmale und Aufbau einer Parabel - Vater-Sohn-Konflikt von Franz Kafka
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilm „Literatur des 20. Jahrhunderts I - Kapitel 1 - Lyrik des Expressionismus und Dadaismus“ (15 min) • Kurzfilm „Die Goldenen Zwanziger“ von Terra X • Kurzfilm zu Franz Kafka • „Vor dem Gesetz“ Parabel von Franz Kafka (1915), „Das Literaturbuch“ Band 1, S. 259 - 261 • „Auf der Galerie“ Parabel von Franz Kafka (1919), „Das Literaturbuch“ Band 1, S. 261 - 262 • Powerpoint-Präsentation (= Handout)
Zeitliche Angaben	3 Unterrichtsstunden im November 2023

Themenbereich: Utopie / Dystopie	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Utopie / Dystopie - Zukunftsvisionen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Auseinandersetzung und Selbstreflexion über utopische und dystopische Zukunftsvisionen - Inhalt und Analyse des behandelten Werkes sowie der historische Bezug zu den Namen der Hauptfiguren
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Corpus Delicti“ dystopischer Roman von Juli Zeh (2009): Die Gesundheit und körperliches Wohlbefinden als Prinzip der dystopischen Staatskultur, Gesamtwerk als individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts mit Vor- und Nachbereitung in der Klasse
Zeitliche Angaben	4 Stunden im Januar und Februar 2024

Themenbereich: Körper	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Jahresthema „ Körper “ als fächer- und sprachenübergreifender Themenbereich
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Thematisierung von Körper in literarischen Texten - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Corpus Delicti“ dystopischer Roman von Juli Zeh (2009): Die Gesundheit und körperliches Wohlbefinden als Prinzip der dystopischen Staatskultur • „Indigo“ Kurzgeschichte von Marlene Röder (Postmoderne, 2011), Fotokopie, körperliche Selbstverletzung
Zeitliche Angaben	7 Stunden zwischen Januar und März 2024

Themenbereich: Dadaismus	Dadaismus – Experiment mit Sprache
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die sozio-kulturellen und historischen Ereignisse von 1916-22 - Merkmale und Entstehung der Literaturepoche und die wichtigsten Vertreter - Verfall der Sprache durch Lautgedichte und Vergleich zu Sprechgedicht und deren Wirkung - Verweis auf die Malerei bzw. Collage - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „An Anna Blume“ Gedicht von Kurt Schwitters, Das neue Literaturbuch Band 1, S. 274-275 • „Karawane“ Lautgedicht von Hugo Ball – Bruch mit der Sprache, Das neue Literaturbuch Band 1, S. 275-276 • „Schtzngrmm“ – Sprechgedicht von Ernst Jandl (Konkrete Poesie, 1957) zum Vergleich, Fotokopie • Kurzfilm „Literatur des 20. Jahrhunderts I - Kapitel 1 - Lyrik des Expressionismus und Dadaismus“ (15 min)
Zeitliche Angaben	2 Unterrichtsstunden im Nov. 2023

Themenbereich: Farbsymbolik in der Literatur	Fächerübergreifendes Thema Farbsymbolik
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht der Bedeutung von Farben - Farbsymbolik in literarischen Texten erkennen und deuten - Schwerpunkt auf die Farbe Weiß - Die Inhalte und Merkmale der behandelten Texte wiedergeben
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Farbsymbolik im Dinggedicht „Die blaue Hortensie“ von Rainer Maria Rilke – Fotokopie –detaillierte Analyse anhand von Arbeitsblättern • Farbsymbolik im dadaistischen Gedicht „An Anna Blume“ von Kurt Schwitters, (Das neue Literatur Buch, Band 1, S. 274-275) • Farbsymbolik im Gedicht „Todesfuge“ von Paul Celan, Trümmerliteratur 1947, „Schwarze Milch“, „goldenes Haar“, (Das neue Literatur Buch Band 1, S. 332-333), Vergleich mit Gemälden von Anselm Kiefer, YouTube Video des gesprochenen Gedichts mit Bildmaterial • Farbsymbolik in der Kurzgeschichte „Indigo“ von Marlene Röder (Postmoderne, 2011), Fotokopie • Thema „Weiß“ im postmodernen Drama „Kunst“ (Gesamtwerk) von Yasmina Reza (1994) sowie in den Auszügen des Romans „Tyll“ von Daniel Kehlmann (2017), Auszug S. 286 – 289 und „Deutschstunde“ Roman von Siegfried Lenz (1968), Auszug S. 172-175
Zeitliche Angaben	Über das gesamte Schuljahr

Themenbereich:	Fächerübergreifendes Thema
Südtiroler Autoren	Sprachenübergreifende Erzählung von Rut Bernardi
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	- Euthanasie im 2. Weltkrieg anhand der Schicksalsgeschichte von Pepi Demetz aus Gröden - Inhalt und Analyse des behandelten Werkes
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	• „ Der Kirschbaum blüht im Frühling “ Erzählung von der ladinischen Autorin Rut Bernardi über die Schicksalsgeschichte von Pepi Demetz, Autorenlesung an der Schule.
Zeitliche Angaben	4 Stunden im November und Dezember 2023

Themenbereich:	Geschichtliche und literarische Auseinandersetzung mit den Bombenjahren in Südtirol
Bombenjahre in Südtirol	Geschichtliche und literarische Auseinandersetzung mit den Bombenjahren in Südtirol
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	- Einblick in die historischen Ereignisse der 60er Jahre in Südtirol mit Schwerpunkt Feuernacht - Die wichtigsten Eckpunkte zum Leben der Autors Sepp Mall - Inhalt und Analyse des behandelten Werkes - Das „Schweigen“ der Figuren im Roman
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	• „ Wundränder “ Roman von Sepp Mall (2004), Gesamtwerk: individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts, Vor- und Nachbereitung in der Klasse • Digitaler Arbeitsauftrag über Padlet
Zeitliche Angaben	4 Unterrichtsstunden im Dezember 2023 und Januar 2024

Themenbereich:	Nüchterne und kritische Betrachtung der Realität
Neue Sachlichkeit und Exilliteratur	Nüchterne und kritische Betrachtung der Realität
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	- Einblick in die sozio-kulturellen und historischen Ereignisse der Neuen Sachlichkeit von 1918-33 (Weimarer Republik, Goldenen 20er-Jahre,...) - Einblick in die sozio-kulturellen und historischen Ereignisse der Exilliteratur und Innere Emigration von 1933-45 - Merkmale und Themen der Literaturepoche und die wichtigsten Vertreter - Bücherverbrennung 1933 und ihre Auswirkungen auf das literarische und künstlerische Schaffen und Anlass für ein Exilleben oder innere Emigration - Probleme im Exil - Merkmale des Epischen Theaters - Merkmale und Aufbau einer Parabel - Die wichtigsten Eckpunkte zum Leben der Autoren Bertold Brecht und Erich Kästner inkl. Zitate - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilm Biographie Bertolt Brecht (14 min) • „Stimmen aus dem Massengrab“ Gedicht von Erich Kästner 1928, Fotokopie und Arbeitsblätter, Vertonung des Gedichts „Stimmen aus dem Massengrab“ von den Toten Hosen • „Wenn die Haifische Menschen wären“ Parabel aus den Keuner-Geschichten von Bertolt Brecht, Fotokopie und Arbeitsblätter • „Kälbermarsch“ Gedicht von Bertold Brecht (1933) als Parodie zu Horst-Wessel-Lied • „Jugend ohne Gott“ Roman von Ödön von Horváth (1937), Auszug „Die reichen Plebejer“ und „Die Ideale der Menschheit“, Fotokopie und Arbeitsblätter
Zeitliche Angaben	13 Unterrichtsstunden im Dezember 2023 und Januar 2024

Themenbereich:	<u>Fächerübergreifendes Thema</u>
Arte e politica	Arte e politica
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur als Mittel der Kritik, vor allem zwischen und nach den Weltkriegen - Einschränkungen des literarischen Schaffens durch politische Verbote (Bücherverbrennung, schwarze Liste, Exilliteratur, Zensur in der DDR) - Auswirkungen von Propaganda und kritische Auseinandersetzung - Propaganda im Nationalsozialismus - Propaganda heute: v.a. Russland, Parallelen zwischen Putin und Nationalsozialisten - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Wollt ihr den totalen Krieg“ Sportpalastrede von Joseph Goebbels (1943) in Auszügen mit Arbeitsblättern • Auszug aus „Spartarede“ von Hermann Goebbels (1943) • Filmausschnitte „Propaganda im Nationalsozialismus“ vom Portal LeOn • Kurzfilm von 3sat Mediathek über die Parallelen zwischen Putin und Hitler mit Fokus auf die Sportpalastrede von Goebbels (ca. 7 min) • „Stimmen aus dem Massengrab“ Gedicht von Erich Kästner 1928, Fotokopie und Arbeitsblätter, Vertonung des Gedichts „Stimmen aus dem Massengrab“ von den Toten Hosen • „Wenn die Haifische Menschen wären“ Parabel aus den Keuner-Geschichten von Bertolt Brecht, Fotokopie und Arbeitsblätter • „Kälbermarsch“ Gedicht von Bertold Brecht (1933) als Parodie zu Horst-Wessel-Lied • „Jugend ohne Gott“ Roman von Ödön von Horváth (1937), Auszug „Die reichen Plebejer“ und „Die Ideale der Menschheit“, Fotokopie und Arbeitsblätter • „Wanderer, kommst du nach Spa“ Kurzgeschichte von Heinrich Böll (1950, Trümmerliteratur), Arbeitsblätter mit Verweis auf die im Werk erwähnten Kunstwerke und deren propagandistische Absichten, Auszug aus „Spartarede“ von Hermann Göring • „Das ende der kunst“ Gedicht von Reiner Kunze, 1962 Nachkriegsliteratur/DDR, Fotokopie mit Arbeitsblättern
Zeitliche Angaben	10 Unterrichtsstunden im Dezember 2023 bis Januar 2024

Themenbereich: Memoria e futuro	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Memoria e futuro
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit der Verarbeitung von Kriegserlebnissen in der Literatur / Antikriegsliteratur - Reflexion über Ursachen von Kriegen und deren Auswirkungen - Diskussion über aktuelle Kriegsherde in Ukraine und Israel (siehe auch Vortrag zur EU) - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Stimmen aus dem Massengrab“ Gedicht von Erich Kästner 1928, Fotokopie und Arbeitsblätter, Vertonung des Gedichts „Stimmen aus dem Massengrab“ von den Toten Hosen • „Der Kirschbaum blüht im Frühling“ Erzählung von der ladinischen Autorin Rut Bernardi über die Schicksalsgeschichte von Pepi Demetz, Euthanasie im 2. Weltkrieg, Autorenlesung an der Schule. • „Todesfuge“ von Paul Celan, Trümmerliteratur 1947, , (Das neue Literatur Buch Band 1, S. 332-333), Vergleich mit Gemälden von Anselm Kiefer, YouTube Video des gesprochenen Gedichts mit Bildmaterial • „Alle Tage“ Gedicht von Ingeborg Bachmann, 1953 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Hiroshima“ Gedicht von Marie Luise Kaschnitz, 1957 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Wundränder“ Roman von Sepp Mall (2004), Gesamtwerk: individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts, Vor- und Nachbereitung in der Klasse
Zeitliche Angaben	Erstes und zweites Semester

Themenbereich: Kurzgeschichte	<u>Fächerübergreifendes Thema</u> Kurzgeschichten: Erzählung nach anglo-amerikanischem Vorbild
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Entstehung der Kurzgeschichte und diese anhand von Texten erkennen - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Wanderer, kommst du nach Spa“ Kurzgeschichte von Heinrich Böll (1950, Trümmerliteratur), Arbeitsblätter mit Verweis auf die im Werk erwähnten Kunstwerke und deren propagandistische Absichten, Auszug aus „Spartarede“ von Hermann Göring • „Indigo“ Kurzgeschichte von Marlene Röder (Postmoderne, 2011), Fotokopie, Entwicklung der Figuren
Zeitliche Angaben	6 Stunden im Februar und März und April 2024

Themenbereich:	
Nachkriegsliteratur und Trümmerliteratur	Verarbeitung und Verdrängung der Kriegserlebnisse
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitgeschichtliche Einordnung (1945-1967) - Teilung Deutschland in BRD und DDR sowie deren literarische Ausrichtungen - Gruppe 47: Entstehung, Verlauf, Mitglieder - Merkmale und Themen der Strömung Trümmerliteratur (1945-50) und der Literaturepoche Nachkriegsliteratur sowie ihre wichtigsten Vertreter - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Wanderer, kommst du nach Spa“ Kurzgeschichte von Heinrich Böll (1950, Trümmerliteratur), Arbeitsblätter mit Verweis auf die im Werk erwähnten Kunstwerke und deren propagandistische Absichten, Auszug aus „Spartarede“ von Hermann Göring • „Todesfuge“ Gedicht von Paul Celan, Trümmerliteratur 1947, (Das neue Literatur Buch Band 1, S. 332-333), Vergleich mit Gemälden von Anselm Kiefer, YouTube Video des gesprochenen Gedichts mit Bildmaterial • „Reklame“ Gedicht von Ingeborg Bachmann, 1956 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern, Auszug aus „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky zum Thema Einfluss von Werbung. • „Alle Tage“ Gedicht von Ingeborg Bachmann, 1953 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Hiroshima“ Gedicht von Marie Luise Kaschnitz, 1957 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Die Abnehmer“ politisches Warngedicht von Erich Fried, 1964 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Das ende der kunst“ Gedicht von Reiner Kunze, 1962 Nachkriegsliteratur/DDR, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Schtzngrrmm“ – Sprechgedicht von Ernst Jandl (Konkrete Poesie, 1957), Fotokopie
Zeitliche Angaben	12 Stunden im Februar und März 2024

Themenbereich:	<u>Fächerübergreifendes Thema</u>
Frauen	Frauen – Literatur von Frauen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stellung der Frau in der Literatur - Literarischer Erfolg ab der Nachkriegszeit - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Reklame“ Gedicht von Ingeborg Bachmann, 1956 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern, Auszug aus „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky zum Thema Einfluss von Werbung. • „Alle Tage“ Gedicht von Ingeborg Bachmann, 1953 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern • „Hiroshima“ Gedicht von Marie Luise Kaschnitz, 1957 Nachkriegsliteratur, Fotokopie mit Arbeitsblättern

	<ul style="list-style-type: none"> • „Kunst“ postmodernes Drama von Yasmina Reza (1994), Gesamtwerk als Klassenlektüre • „Indigo“ Kurzgeschichte von Marlene Röder (Postmoderne, 2011), Fotokopie, Entwicklung der Figuren • „Der Kirschbaum blüht im Frühling“ Erzählung von der ladinischen Autorin Rut Bernardi über die Schicksalsgeschichte von Pepi Demetz, Autorenlesung an der Schule. • „Corpus Delicti“ dystopischer Roman von Juli Zeh (2009): Die Gesundheit und körperliches Wohlbefinden als Prinzip der dystopischen Staatskultur, Gesamtwerk als individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts mit Vor- und Nachbereitung in der Klasse
Zeitliche Angaben	2. Semester

Themenbereich: Dramen	Die Vielfalt der Dramen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale des Aristotelischen Dramas - Episches Theater: Entstehung und Merkmale - Modernes Theater - Inhalt und Analyse der behandelten Werke, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Der Tod in Venedig“ Novelle von Thomas Mann (1912) – multidisziplinäres, modernes Musiktheater mit Vor- und Nachbereitung, Bezug zu Künstlertum und Künstlernovelle – Bühnenszenierung eines epischen Textes, Darstellung der Gedankenwelt des Hauptprotagonisten Gustav von Aschenbach • „Kunst“ postmodernes Drama von Yasmina Reza (1994), Gesamtwerk als Klassenlektüre
Zeitliche Angaben	Erstes und zweites Semester

Themenbereich: Migration	Fächerübergreifendes Thema I flussi migratori di ieri e di oggi; Esilio delle avanguardie artistiche europee
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Auswirkungen von Migration - Chancen und Risiken von Migration - Autoren im Exil: Exilliteratur
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Migration führt zu Konflikten“ Essay von Hans Magnus Enzensberger (1992) • „Zuwanderung“ Auszüge zum Thema Migration aus dem Werk „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ von Yuval Noah Harari
Zeitliche Angaben	5 Stunden im April 2024

Themenbereich: Postmoderne /Gegenwartsliteratur	Aktuelle Literatur
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Eingrenzung ab 1968 bis heute - Merkmale und Themen der Literaturepoche Gegenwartsliteratur und ihre wichtigsten Vertreter - Pluralität - Inhalt und Analyse der behandelten Texte, Bezug zur Epoche und deren Merkmale herstellen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • „Migration führt zu Konflikten“ Essay von Hans Magnus Enzensberger (1992) • „Kunst“ postmodernes Drama von Yasmina Reza (1994), Gesamtwerk als Klassenlektüre • „Wundränder“ Roman von Sepp Mall (2004), Gesamtwerk: individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts, Vor- und Nachbereitung in der Klasse • „Corpus Delicti“ dystopischer Roman von Juli Zeh (2009): Die Gesundheit und körperliches Wohlbefinden als Prinzip der dystopischen Staatskultur, Gesamtwerk als individuelle Lektüre außerhalb des Unterrichts mit Vor- und Nachbereitung in der Klasse • „Indigo“ Kurzgeschichte von Marlene Röder (Postmoderne, 2011), Fotokopie, Entwicklung der Figuren • „Der Kirschbaum blüht im Frühling“ Erzählung von der ladinischen Autorin Rut Bernardi über die Schicksalsgeschichte von Pepi Demetz, Autorenlesung an der Schule. • „Zuwanderung“ Auszüge zum Thema Migration aus dem Werk „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ von Yuval Noah Harari
Zeitliche Angaben	10 Stunden über das gesamte Schuljahr

Themenbereich: Individuelle Lektüre	Individuelle Lektüre während der Sommerferien
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Jede/r Schüler/in konnte ein Buch aus einer Liste auswählen - Inhalt und Analyse des gelesenen Werkes
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Individuelle Lektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bamhagl Lea: „Das Parfüm“ von Patrick Süßkind • Bergmeister Vera: „Der Verdacht“ von Friedrich Dürrenmatt • Busini Marat – keine Sommerlektüre • De Nardin Maddalena: „Die Walsche“ von Joseph Zoderer • Holzknecht Martin: „Der Verdacht“ Roman von Friedrich Dürrenmatt • Pallua Damian: „Siddhartha“ von Hermann Hesse • Perathoner Mara: „Der Verdacht“ von Friedrich Dürrenmatt • Perathoner Tanja: „Elefant“ von Martin Suter • Plaikner Leony: „Stiller“ von Max Frisch • Ploner Emma: „Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt • Taschler Katja: „Die Ermordung einer Dotterblume“ von Alfred Döblin • Überbacher Elisa: „Ich bleibe hier“ von Marco Balzano • Von Stefanelli Franziska: „Ein Hund kam in die Küche“ von Sepp Mall
Zeitliche Angaben	Während der Sommerferien

Themenbereich:	<u>Gesellschaftliche Bildung</u>
Aktuelle 10 Minuten	Aktuelles Weltgeschehen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler/innen lesen 10 Minuten individuell aktuelle Nachrichten, anschließend präsentiert ein/e Schüler/in ihre erworbenen Erkenntnisse in einem Spontanvortrag. Im Plenum näher besprochene Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Israel-Krieg - Ukraine-Krieg - Einflüsse von KI <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiger Überblick über das aktuelle Weltgeschehen - Sensibilisierung für die allgemeine Berichterstattung auf seriösen Internetportalen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenrecherche auf deutschsprachige Nachrichtenportalen im Internet
Zeitliche Angaben	Regelmäßig über das gesamte Schuljahr

Themenbereich:	<u>Gesellschaftliche Bildung</u>
Die EU	Aufbau und Außenpolitik der EU
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Fachvortrag von Anna Kompatscher zur Organisation und Aufbau der Institution EU Fachvortrag von Georg Misch zur außenpolitischen Rolle der EU im Ukraine Krieg und im Krieg in Israel
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Fachvorträge von Experten
Zeitliche Angaben	4 Unterrichtsstunden im Dezember 2023

Themenbereich:	<u>Gesellschaftliche Bildung</u>
Südtiroler Autonomie	Die Geschichte und Ziele der Südtiroler Autonomie
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	E-Learning Portal der Eurac <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Autonomie - Entstehungsgeschichte der Autonomie - Kompetenzen und Sprachregelung - Organe und Gesetzgebung
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • E-Learning Portal der Eurac • Kurzfilm „Wir. Noi. Nos.“
Zeitliche Angaben	2 Unterrichtsstunden im November 2023

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

BEWERTUNGSKRITERIEN

Ziel des Deutschunterrichts ist die Förderung der sprachlichen Kompetenzen in den vier Arbeitsbereichen Schreiben, Sprechen und Verstehen, Umgang mit Texten und Einsicht in Sprache. Schriftliche Arbeiten, Prüfungsgespräche, Testarbeiten, Kurzvorträge, Wiederholungsfragen, Einzel- und Gruppenarbeiten und Präsentationen werden für die Leistungsbeurteilung herangezogen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt mittels formativer und summativer Verfahren. In die Bewertung fließen mündliche und schriftliche Bewertungen sowie der individuelle Lernfortschritt mit ein. Für eine positive Beurteilung müssen die Schüler/innen eine Mindestanforderung erfüllen. Herausragende Leistungen oder gravierende Mängel in einem Teilbereich können die Gesamtbewertung bzw. die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche beeinflussen.

Präsentation/Referat:

- Inhalt: Auswahl der Informationen und Quellen, inhaltliche Vollständigkeit, logische Argumentation, kritische Stellungnahme
- Erfüllung der Aufgabenstellung
- Struktur: logische Gliederung, klare gedankliche Gliederung
- Rhetorik und Körpersprache: Blickkontakt, Mimik, Gestik, Sprechweise
- Sprache und Ausdruck: gezielter Einsatz stilistischer Mittel, Treffsicherheit im Ausdruck, souveräne Sprachbeherrschung
- Darstellung: gezielter Medieneinsatz (Visualisierung), Kreativität bei der Gestaltung der Präsentation

Mündliches Prüfungsgespräch ausschließlich anhand von Impulsmaterial:

- Bezug auf das Impulsmaterial sowie gedankliche Überleitungen zu anderen Themenbereichen
- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität und Kreativität in der Gedankenführung
- Vollständige und logische Gedankenführung
- Kritik- und Argumentationsfähigkeit
- Schlüssige Argumentation und kritische Stellungnahme
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck
- Angemessene Sprachbeherrschung (Grammatik, Ausdruck)

Mitarbeit:

- Aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Diskussionsbeiträge, Einbringen von Fragen...)
- Angemessene Arbeitshaltung, Aufmerksamkeit und Interesse
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit und konstruktive Beteiligung bei Gruppenarbeiten
- Sorgfalt bei der Ausführung von mündlichen Arbeitsaufträgen
- Arbeitsorganisation (Materialien...)
- Präsentation von Ergebnissen

Schriftliche Arbeitsaufträge / Schularbeiten:

- Erfüllung der Aufgabenstellung und Berücksichtigung textspezifischer Kriterien
- Inhalt: inhaltliche Vollständigkeit, sachliche Richtigkeit, logische Gedankenführung, Originalität der Gedanken, Ideenreichtum, schlüssige und aussagekräftige Argumentation, Vernetzung der Gedanken (fächerübergreifend Verknüpfungen herstellen), Transfer von Wissen, Textverständnis
- Aufbau: Gliederung der Gedanken, sinnvolle Struktur, gezielter Einsatz der Kohäsionsmittel
- Sprachliche Korrektheit: Grammatik, Orthografie und Zeichensetzung
- Ausdruck und Stil: Treffsicherheit im Ausdruck, Verwendung der Fachsprache, vielfältige Lexik, angemessener Einsatz stilistischer und sprachlicher Mittel

Testarbeiten:

- Inhaltliche Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit
- Originalität der Gedanken
- Schlüssige Argumentation
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Sorgfalt im Ausdruck
- Angemessene Sprachbeherrschung (Grammatik, Orthografie)

Endbewertung:

Die Endbewertung setzt sich aus den folgenden Elementen zusammen, wobei in der Regel die Benotung zu 100% gewichtet wird, Ausnahmen bilden Spontan-Referate sowie Hausaufgaben.

- Schularbeiten mit Aufgabenstellungen der Arbeiten der staatlichen Abschlussprüfung (Textsorten A, B und C), 5 Schularbeiten im gesamten Schuljahr, es standen fast immer 4 Unterrichtsstunden zur Verfügung, mit Ausnahme der Maturasimulation (6 volle Stunden)
- Präsentation (30%): Kurzvortrag zur aktuellen Berichterstattung im Rahmen der „Aktuellen 10 Minuten“
- Arbeitsaufträge über Padlet zu umfangreicheren Themen als Hausaufgabe (30%)
- Mündliche Prüfung anhand von Impulsmaterial, 3-4 Prüfungen über das gesamte Schuljahr
- kontinuierliche Leistungsbeobachtung: Mitarbeit, sprachliche Kompetenzen, Lernfortschritt, Lösen von mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufträgen: beeinflusst die Endbewertung, wird aber nicht als gesonderte Note im Register ausgewiesen.

Insgesamt ergeben sich somit ca. 6 Bewertungselemente pro Semester.

Bewertungsraster für die schriftliche Beurteilung folgt dem üblichen Bewertungsraster der staatlichen Abschlussprüfung.

Textsorte A Insgesamt max. 100 Punkte

- Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes. - Textuelle Kohärenz und Kohäsion (Max 20 Punkte)	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes. - Grammatikalische Korrektheit (Rechtschreibung, Morphologie, Syntax); korrekte und effektive Verwendung der Interpunktion. (Max 20 P)	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge. - Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen. (Max 20 P)	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Erfüllung der gestellten Aufgaben (Max. 10 Punkte).	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10
- Fähigkeit, den Text in seinem Gesamtsinn und in seinen thematischen und stilistischen Schlüsselpunkten zu verstehen. (Max. 10 Punkte).	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10
- Genauigkeit der lexikalischen, syntaktischen, stilistischen und rhetorischen Analyse (wenn gefragt). (Max. 10 Punkte).	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10
- Korrekte und gegliederte Textdeutung. (Max. 10 Punkte).	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10

völlig ungenügend =VU, ungenügend bis genügend=U/G, genügend bis befriedigend=G/B, gut /sehr gut=G/SG, sehr gut bis ausgezeichnet=SG/A

Textsorte B
Insgesamt max. 100 Punkte

- Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes. - Textuelle Kohärenz und Kohäsion	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes. - Grammatikalische Korrektheit (Rechtschreibung, Morphologie, Syntax); korrekte und effektive Verwendung der Interpunktion.	VU	U/GG	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge. - Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen.	VU	U/G	G/B	G /SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Erkennen der im vorgegebenen Text vorhandenen Thesen und Argumente	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-6	7-8	9-10	11-12	13-15
- Fähigkeit, eine kohärente Argumentationslinie zu entwickeln und dabei geeignete Verbindungselemente zu benutzen	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-6	7-8	9-10	11-12	13-15
- Korrektheit und Schlüssigkeit der kulturellen Bezüge, die für die Entwicklung der Argumentation gebraucht werden	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10

völlig ungenügend =VU, ungenügend bis genügend=U/G, genügend bis befriedigend=G/B, gut /sehr gut=G/SG, sehr gut bis ausgezeichnet=SG/A

Textsorte C
Insgesamt max. 100 Punkte

- Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes. - Textuelle Kohärenz und Kohäsion (Max 20 Punkte)	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Reichhaltigkeit und Beherrschung des Wortschatzes. - Grammatikalische Korrektheit (Rechtschreibung, Morphologie, Syntax); korrekte und effektive Verwendung der Interpunktion.	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge. - Formulierung eigener kritischer Urteile und persönlicher Bewertungen.	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-8	9-11	12-14	15-17	18-20
- Bezug des Textes zum gestellten Thema und Folgerichtigkeit bei der Formulierung von Titeln und Untertiteln	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-6	7-8	9-10	11-12	13-15
- Geordnete und lineare Entwicklung der Darstellung (Max. 15 Punkte).	VU	U/G	G/B	G/SG	SG/A
	1-6	7-8	9-10	11-12	13-15
- Korrektheit und Angemessenheit der gewählten Bezüge, Kenntnisse in den angesprochenen Bereichen	VU	U/G	G/B	G /SG	SG/A
	1-4	5	6-7	7-8	9-10

völlig ungenügend =VU, ungenügend bis genügend=U/G, genügend bis befriedigend=G/B, gut /sehr gut=G/SG, sehr gut bis ausgezeichnet=SG/A

Bewertungsraster für die mündliche Prüfungen anhand von Impulsmaterial							
	sehr gut	++	+	0	-	--	zu verbessern
Inhalt	sachlich richtig, Bezug zum Impulsmaterial, Einbezug von überfachlichem Wissen, kritische Auseinandersetzung						sachliche Fehler, kaum Bezug zum Impulsmaterial, oberflächlich, nur Allgemeines
Fachwissen	Kann das Fachwissen in angemessener Sprache wiedergeben und Verknüpfungen zu anderen Themen/Texten herstellen						Kaum fachrelevantes Wissen, wichtige Punkte zu kurz, nebensächliche Punkte zu ausführlich, keine oder zusammenhangslose Verknüpfung zu anderen Themen
Struktur	klar erkennbar, zielgerichtet, Übergänge von einem Thema zum nächsten Thema, roter Faden						nicht nachvollziehbar, unstrukturiert, verwirrend, sprunghafte Informationen
Rhetorik	Sprache	verständlich in Satzbau und Wortwahl, sicher im Ausdruck, Fachbegriffe					unverständlich, umständlich, unsicher, unangemessen, keine Fachbegriffe
	Sprechweise, Stimme	deutlich, angemessen in Lautstärke und Betonung, variiert					undeutlich, zu leise oder zu laut, monoton
	Sprechtempo	ausgeglichen, dynamisch					zu schnell, stockend, Blackouts
	Stilmittel	effektiv, dramatisch, spannend, interessant					eintönig, ohne Akzente
Körpersprache	Blickkontakt	jeder fühlt sich angesprochen					fehlt, unsicher
	Gestik/Haltung	unterstreicht die Aussage offen und freundlich					blockiert, verschlossen, abgewandt, steif, übertrieben
	Mimik	freundlich, entspannt					verkrampft

St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



Sabine Planer

Die Schülervetreter*innen



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Italiano - Lingua e letteratura

4 ore settimanali

Prof.ssa Nicole Demetz

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

La classe ha lavorato con impegno costante e ha mostrato interesse nei confronti della disciplina. Il rapporto con la docente è stato sempre cordiale e rispettoso. La frequenza è stata nel complesso assidua e ciò ha favorito il percorso di acquisizione delle competenze e permesso lo svolgimento di buona parte delle attività programmate all'inizio dell'anno scolastico.

Gli obiettivi sono stati raggiunti in modo più che soddisfacente dalla quasi totalità della classe.

COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

Candidate e candidati sono in grado di:

- formulare pensieri e opinioni nel corso di una discussione;
- utilizzare le capacità linguistiche e le conoscenze disciplinari e pluridisciplinari nella produzione orale e scritta;
- analizzare, interpretare e contestualizzare testi letterari e testi non letterari;
- rielaborare in modo critico e personale le conoscenze acquisite;
- utilizzare gli elementi della lingua intesa come sistema di regole e mezzo di comunicazione e ricorrere agli elementi di retorica.

METODOLOGIE

Cooperative learning, didattica laboratoriale, flipped classroom, peer to peer, SOL (apprendimento auto-organizzato), lezione frontale, esercizi di comprensione, analisi e interpretazione di testi letterari e non letterari.

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	Potenziamento e consolidamento delle abilità orali e scritte
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none">• Esercizi di scrittura e di esposizione orale dei contenuti disciplinari• Le prove d'Esame Le tipologie della prima prova scritta: <ul style="list-style-type: none">- A) Analisi e interpretazione di un testo letterario italiano- B) Analisi e produzione di un testo argomentativo- C) Riflessione critica di carattere espositivo-argomentativo Le tipologie della terza prova scritta: <ul style="list-style-type: none">- A) Analisi e interpretazione di un testo letterario italiano- B) Redazione di un testo di carattere espositivo o argomentativo attinente a tematiche trattate a livello disciplinare o pluridisciplinare- C) Riflessione critica di carattere espositivo-argomentativo su tematiche di attualità <ul style="list-style-type: none">• Il colloquio disciplinare e pluridisciplinare con l'ausilio di immagini• Esercizi di preparazione alla prova Invalsi
Testi e materiali/ strumenti adottati	Tracce ministeriali, immagini, LIM, manuali di letteratura italiana della biblioteca scolastica, prove Invalsi
Periodo/ ore	tutto l'anno

Ambito tematico:	Giovanni Verga e il Verismo
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il Verismo: "mostrare i fatti nudi e schietti" • Belle Époque, Positivismo e Verismo • La letteratura verista: fotografia spietata della realtà • L'ideale dell'ostrica, i <i>vinti</i>, la fiumana del progresso, il pessimismo, le strategie narrative (artificio di regressione, eclissi dell'autore, discorso indiretto libero) • Lettura individuale e integrale dei "<i>Malavoglia</i>" • Lettura guidata delle novelle "<i>La lupa</i>" e "<i>Tentazione!</i>"
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"I Malavoglia" (lettura integrale) "La lupa" "Tentazione!" Analisi e interpretazione guidata dei testi Esercizi di comprensione del testo (solo le novelle)</p>
Periodo/ ore	8 ore (settembre)

Ambito tematico:	La violenza sulle donne: omicidi, soprusi, sopraffazione
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il femminicidio e la violenza di genere: riflessioni e considerazioni • La rappresentazione letteraria della violenza e dello stupro nella novella "Tentazione!" di Giovanni Verga, • Giovanni Verga, "La lupa" • Michela Marzano, "Il lessico contro le donne" (La Repubblica del 9 novembre 2019) • Carlo Lucarelli, "I diritti delle donne: la storia di Franca Viola (da "Storie ancora più strane")
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Testi tratti da manuali di letteratura italiana e da quotidiani. Esercizi di comprensione, analisi e interpretazione di testi letterari e non letterari. Riflessioni su temi di attualità</p>
Periodo/ ore	7 ore

Ambito tematico:	Il conflitto tra artista e società nella poesia simbolista e nel romanzo decadente
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il poeta, uno <i>straniero</i> nella società borghese: Charles Baudelaire, "L'albatro" e "La caduta dell'aureola" • Il culto della bellezza: Joris-Karl Huysmans, "Il triste destino di una tartaruga" (dal romanzo "Controcorrente") • La vita come opera d'arte: Gabriele D'Annunzio, "Il ritratto di Andrea Sperelli" (dal romanzo "Il piacere") • Il Vittoriale degli Italiani • Dandy ed esteti
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>Manuale di letteratura italiana, mezzi audiovisivi. Esercizi di comprensione, analisi e interpretazione testuale</p>
Periodo/ ore	6 ore

Ambito tematico:	Traumi d'autore
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il trauma di Giovanni Pascoli raccontato nelle liriche "X Agosto", "L'assiuolo", "La mia sera". • La poetica pascoliana e il fonosimbolismo pascoliano • Giuseppe Ungaretti e il trauma della guerra di trincea: "Veglia", "I fiumi" • Giuseppe Ungaretti e il trauma dello sradicamento: "In memoria" • Clemente Rebora, "Voce di vedetta morta" • Il trauma dell'esclusione: Giorgio Bassani, "Gli occhiali d'oro" (lettura integrale e in parte individuale del romanzo) * • Il racconto dell'Olocausto: Liliana Segre, "Il viaggio da Milano ad Auschwitz" (da "La memoria rende liberi", cap.6) • Giuseppe Pontiggia, "Un modo intelligente di reagire al dolore degli altri, e uno meno intelligente" (dal romanzo autobiografico "Nati due volte")
Testi e materiali/ strumenti adottati	Manuali di letteratura italiana e di storia, libri della biblioteca scolastica Riflessioni ed esercizi di analisi testuale
Periodo/ ore	14 (tutto l'anno)

Ambito tematico:	Le avanguardie del primo Novecento
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Le avanguardie storiche: caratteristiche comuni • Avanguardie e politica • Futurismo, Dadaismo, Surrealismo • Il futurismo italiano • Parole in libertà e poesie visive • La vita di Filippo Tommaso Marinetti raccontata per immagini ispirate all'estetica futurista (lavoro di gruppo) • F. T. Marinetti, "Il Manifesto del Futurismo" e "Il Manifesto tecnico della letteratura futurista"
Testi e materiali/ strumenti adottati	Testi e immagini reperiti in rete, manuali di italiano e di storia dell'arte. Cooperative learning e lavori di gruppo
Periodo/ ore	6

Ambito tematico:	Utopia e distopia
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • La vita di Italo Calvino raccontata da Italo Calvino: "Nato sotto il segno della Bilancia" • Italo Calvino, "Le città invisibili": "Leonia" e "Raissa" • Scenari utopici e distopici: una riflessione a partire dai testi di Calvino
Testi e materiali/ strumenti adottati	Manuali di letteratura italiana della biblioteca scolastica
Periodo/ ore	4 ore (gennaio)

Ambito tematico:	Antieroi e inetti
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Italo Svevo, "La coscienza di Zeno": "Prefazione", "Preambolo", "Un matrimonio sbagliato" • Svevo e la psicoanalisi • Luigi Pirandello, "Tu ridi!" (da "Novelle per un anno"), "Cambio treno" (dal romanzo "Il fu Mattia Pascal"), "Un piccolo difetto" (dal romanzo "Uno, nessuno e centomila") • Visione della trasposizione cinematografica della novella di Pirandello "La giara" (dal film "Kaos" dei fratelli Taviani) • Temi pirandelliani: la maschera, la follia, la famiglia vissuta come gabbia, il rapporto dialettico tra vita e forma • Eroe, antieroe, inetto e superuomo: un racconto/incontro per immagini (lavoro di gruppo)
Testi e materiali/ strumenti adottati	Manuali di letteratura italiana, LIM, pc/tablet per il lavoro di gruppo
Periodo/ ore	12 ore (gennaio/febbraio)

Ambito tematico:	Eugenio Montale
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il male di vivere • La poetica degli oggetti/il correlativo oggettivo • Lettura guidata, analisi e interpretazione delle liriche "Spesso il male di vivere ho incontrato", "Non chiederci la parola", "La farandola dei fanciulli sul greto". • Il <i>bestiario</i> di Montale: creature partecipi della natura (lavoro individuale di ricerca e approfondimento della sola sezione di Arti figurative) • Eugenio Montale e Giorgio De Chirico e/o Giorgio Morandi e/o il Surrealismo (lavoro individuale di ricerca e approfondimento delle sezioni Design e Grafica)
Testi e materiali/ strumenti adottati	Testi e immagini tratte da manuali, testi della biblioteca scolastica e informazioni reperite in rete
Periodo/ ore	9 ore (marzo/aprile)

Ambito tematico:	La strage di Bologna del 2 agosto 1980
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere, denunciare, mobilitare: Pier Paolo Pasolini, "Io so. Il romanzo delle stragi" (dagli "Scritti corsari") • La strage di Bologna raccontata in un documentario Rai da Carlo Lucarelli • La strategia della tensione: lezioni della storica Cinzia Venturoli sulla strage di Bologna e sulla strategia della tensione • La storia e la testimonianza di Sonia Zanotti
Testi e materiali/ strumenti adottati	Testi tratti da manuali di letteratura italiana, slide, video di Raiplay, incontri a Ortisei e a Bologna.
Periodo/ ore	Incontri, attività, letture e riflessioni tra novembre e maggio

Ambito tematico:	L'impegno: scrivere, denunciare, mobilitare
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> Saper rischiare di persona: Émile Zola, "J'accuse" ("L'Aurore", 13 gennaio 1898) e Pier Paolo Pasolini, "Io so. Il romanzo delle stragi" (dagli "Scritti corsari"), Prendere posizione o prendere le distanze? Lettura del testo di Antonio Gramsci "Odio gli indifferenti" (11 febbraio 1917) Gli intellettuali devono anche saper stare zitti: Italo Calvino, "Meglio tacere?" (da "Palomar")
Testi e materiali/ strumenti adottati	AA.VV., "Lo specchio e la porta. Mille anni di letteratura" volume 3B
Periodo/ ore	6 ore (aprile/maggio)

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono indicati con un asterisco (*)

CRITERI DI VALUTAZIONE

Per le prove orali si è fatto ricorso alla seguente griglia (talvolta modificata/ampliata a seconda delle competenze da accertare) e alla griglia ministeriale per i colloqui preparazione di preparazione all'Esame di Stato

VOTO	CONOSCENZE	CAPACITÀ	COMPETENZE
10	Conoscenza completa ed approfondita con esposizione fluida, ricca e personale	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni, in modo critico, personale e creativo.	Utilizza le conoscenze acquisite soprattutto in funzione di nuove acquisizioni.
9	Conoscenza ampia e completa con esposizione fluida.	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni, in modo sicuro e personale.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo significativo e responsabile.
8	Conoscenza ampia ed esposizione sicura.	Riconosce, analizza e confronta le conoscenze, sa elaborare dati e informazioni.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo appropriato e responsabile.
7	Conoscenza appropriata ed esposizione corretta.	Riconosce, analizza e confronta in modo chiaro le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo opportuno.
6	Conoscenza essenziale ed esposizione generica.	Riconosce, analizza e confronta sufficientemente le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo essenziale.
5	Conoscenza frammentaria e confusa ed esposizione incompleta.	Riconosce, analizza e confronta parzialmente le conoscenze.	Utilizza le conoscenze acquisite in modo incompleto e/o impreciso.
4	Conoscenza gravemente lacunosa ed esposizione impropria.	Riconosce, analizza e confronta scarsamente le conoscenze.	Utilizza con molta fatica le conoscenze acquisite.

Per quanto concerne gli elaborati di Italiano, si sono utilizzati gli indicatori ministeriali e le griglie specifiche previste per la prima e la terza prova d'esame.

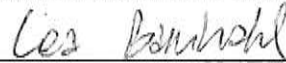
Ortisei, 8 maggio 2024

Prof.



Nicole Demetz

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Englisch

3 Wochenstunden

Prof. Malsiner Martina

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Klasse besteht aus 14 Schüler*innen (3 Jungen und 11 Mädchen), wobei eine Schülerin mit Beeinträchtigung nie an den Wochentagen anwesend war, an welchen der Englischunterricht stattgefunden hat.

Die Atmosphäre in der Klasse war von Anfang an angenehm und die Schüler*innen pflegten einen offenen Umgang untereinander und einen respektvollen Umgang der Lehrperson gegenüber. Der Besuch des Unterrichts war bei den meisten sehr beständig.

Was den Unterricht anbelangt, erwies sich die Klasse meistens als interaktiv und stets zum Gespräch bereit. Sie zeigten Konzentration und Einsatz und viele arbeiteten mit Motivation im Unterricht mit. Die meisten Schüler*innen zeigten einen sehr pflichtbewussten Einsatz und eine präzise Nachbereitung der behandelten Lerninhalte zu Hause. Die Beständigkeit der Schüler*innen zeigte sich auch in der Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Lernkontrollen und der Arbeitsaufträge zu Hause.

Die meisten sind in der Lage die vorgestellten Themen kritisch zu hinterfragen und selbstständig Inhalte zu erarbeiten. Sie konnten daher genügende bis ausgezeichnete Leistungen erzielen, sei es im Sprachverständnis als auch im Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich). Einige Schüler*innen konnten herausragenden Leistungen erzielen, die eine Sprachkompetenz über dem vorgegebenen B2 Niveau aufweisen.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Oberstes Ziel des Fremdsprachenunterrichts während des Schuljahres war der Aufbau der Kommunikationsfähigkeit um sich der Berufswelt oder im weiteren Studium zurechtzufinden.

Die vorhandenen Sprachkompetenzen wurden weiter ausgebaut und vertieft, sodass die Schüler*innen zunehmend komplexere Kommunikationssituationen meistern können, und das in allen Bereichen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs und Sprachverständnis.

Es wurden verschiedene Schwerpunktthemen behandelt, welche sich mit der Kultur, Sprache und Literatur englischsprachiger Länder befassten. Die Auseinandersetzung mit landeskundlichen Themen sollte neben Kenntnissen, Einsichten und Haltungen auch methodisches Können und instrumentelle Fähigkeiten vermitteln. Weitere Schwerpunkte im Jahresprogramm waren fächerübergreifende Lernwege, welche den Schüler*innen kulturelle Themen aus verschiedenen Gesichtspunkten aufzeigen sollten und das vernetzte Denken fördern sollten.

Im konkreten können die Schüler*innen am Ende des Schuljahres:

- längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist und in Standardsprache gesprochen wird.
- selbstständig lesen und die Hauptaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachtexte.
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern recht gut möglich ist, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und die eigenen Ansichten begründen und verteidigen.
- zu vielen Bereichen aus ausgewählten Interessensgebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben, den eigenen Standpunkt zu einem Thema erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
- zu einer Vielzahl von Themen aus ausgewählten Interessensgebieten selbstständig umfassende, klar strukturierte Texte verfassen.
- Strategien und Techniken für lebenslanges Sprachenlernen anwenden und in Zukunft die fremdsprachlichen Kompetenzen erfolgreich in Privatleben, Studium und Beruf einsetzen.
- durch den reflektierenden Vergleich ein erweitertes Verständnis des Eigenen und des Fremden, interkulturelle Handlungsfähigkeit und Toleranz entwickeln.

METHODISCHE HINWEISE

Während des Schuljahres wurden verschiedenen Methoden angewendet, beispielsweise:

- a. Hören: pre-, while- and post-listening tasks; teacher talk
- b. Lesen: pre-, while-, and post-reading tasks, note-taking, mind mapping, jigsaw reading
- c. Sprechen: discussions, groupwork, improvising everyday situations; public speaking, giving feedback, role-plays, presentations
- d. Schreiben: brainstorming, note-taking, mind mapping, individual and peer correction, analysing literary works, creative writing

In allen sprachlichen Kompetenzen wurde bewusst versucht das vernetzte Denken zu fördern.

Es wurde versucht die Arbeitsaufträge mit viel Abwechslung zu gestalten (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) und auch das selbst-organisierte Lernen wurde in verschiedenen Momenten gefördert. Die Zusammenarbeit mit der language assistant ermöglichte nicht nur mit authentischer Sprache in Kontakt zu treten, sondern auch den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten.

Zum Lehrbuch „Life – Upper Intermediate, Student’s Book“ von P.Dummett, J.Hughes, H.Stephenson (2019 National Geographic Learning), wurden außerdem Unterrichtsmaterialien aus anderen Lehrbüchern und aus dem Internet verwendet. Es wurden vorwiegend Originaltexte und Aufnahmen in Originalsprache verwendet.

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

THE ENGLISH LANGUAGE	The history and development of the English language; the English language around the world; English as a global language; the future of English
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können <ul style="list-style-type: none"> • über die historische Entwicklung und Verbreitung der englischen Sprache berichten; • den aktuellen Status der englischen Sprache erklären und über die Zukunft der englischen Sprache Stellung nehmen; • die Bedeutung der englischen Sprache für die heutige Gesellschaft erklären; • die Bedeutung der englischen Sprache für die Unterdrückten und Sklaven zur Zeit des Kolonialismus erläutern.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: „The development of English“, “English around the world“, poem “What is my mother tongue” by Marlene N. Philipp Video “Will English always be the global language” – interview with David Crystal
Zeitliche Angaben	September: 5 Stunden

THE AMERICAN SHORT STORY (cross-curricular topic)	The American short story as literary genre and its features, outlined through Edgar A. Poe's short story "The Tell-Tale Heart"
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Literaturgenres erläutern; • über die wichtigsten biografischen Merkmale des Schriftstellers E.A. Poe berichten; • die Eigenschaften und Hauptthemen der Kurzgeschichte „The Tell-Tale Heart“ nennen.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Powerpoint presentation „The American short story“ Video about the life of Edgar A. Poe Photocopy of the short story "The Tell-Tale Heart"
Zeitliche Angaben	September: 3 Stunden

UTOPIA - DYSTOPIA (cross-curricular topic)	Outline of the concepts of utopia and dystopia; focus on the notion of dystopia in the dystopian novel and the characteristics of this genre; G. Orwell's novel "1984" and its equivalent elements today
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe „utopia & dystopia“ erklären; • die Merkmale der <i>dystopian novel</i> erläutern; • die wichtigsten biografischen Informationen des Authors nennen; • die wichtigsten Merkmale und Hauptthemen des Werkes erklären; • zu den wichtigsten Merkmalen des Werkes eine Verbindung zur heutigen Zeit herstellen und erläutern.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: „The dystopian novel“, "George Orwell and the political dystopia" "1984" Excerpt "Big Brother is watching you" "1984 vs today" Own notes and mind-map Trailer of the movie
Zeitliche Angaben	Oktober: 6 Stunden

ENGLISH THEATRE „MACBETH“	„Macbeth“ – adapted by Clive Duncan, based on Shakespeare's play
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • über die wichtigsten Handlungen des Werkes berichten; • die Hauptthemen des Werkes kurz beschreiben
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Booklet of the play „Macbeth“ and own notes
Zeitliche Angaben	Oktober/November: 3 Stunden

THE SUFFRAGETTES AND WOMEN'S RIGHTS (cross-curricular topic)	Historical events in Britain around the turn of the century; characteristics and main events of the Suffragette movement; Emmeline Pankhurst; research and presentation of an inspirational female figure
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Ereignisse zur Jahrhundertwende in Großbritannien nennen, mit Augenmerk auf die Ereignisse die zum Wahlrecht der Frauen geführt haben; • über bestimmte Ereignisse der Bewegung der Suffragettes und über ihre Protestmethoden berichten; • kurze biografische Informationen von E.Pankhurst nennen; • über eine inspirierende Frau berichten, die sich für wichtige Frauenbelange eingesetzt hat.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: Table „Britain – From the Edwardian Age to WW1“ “Emmeline Pankhurst” “Documents about the Suffragette movement” Own presentation of an inspiring woman Film “Suffragettes”
Zeitliche Angaben	November / Dezember / Jänner: 9 Stunden

IMPORTANT HISTORICAL AND CURRENT SPEECHES (Civil studies)	Outline of famous historical and current political speeches; analysis of persuasive devices; Amanda Gorman's speech “The hill we climb”
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Merkmale der persuasiven Kommunikation nennen; • über wirkungsvolle historische und aktuelle Reden berichten
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Powerpoint presentation „Civil studies – important historical and current speeches“ Photocopy with transcript of the speech “The hill we climb” by Amanda Gorman
Zeitliche Angaben	Jänner: 2 Stunden

SOUTH AFRICA	Brief geographical outline of South Africa, its demographical features; overview of the main events during the Apartheid regime; short story “Six Feet of the Country” by Nadine Gordimer
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • über geographische Merkmale und die demographischen Eigenschaften des Landes berichten; • die wichtigsten Momente während des Apartheid-Regimes erläutern; • die Inhalte der Kurzgeschichte nennen, ihre literarischen Merkmale aufzeigen und die geschichtlichen Hintergründe dieser berichten; • kurz über die Autorin berichten.

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Photocopies: „South Africa – the environment“ „South Africa – the people“ “Time-line across Apartheid” Short story “Six Feet of the Country” by Nadine Gordimer</p> <p>Videos: Introduction to South Africa Clip from “Apartheid documentary series”</p>
Zeitliche Angaben	Januar: 4 Stunden

NORTHERN IRELAND AND THE TROUBLES	Introduction to the country; historical background and events that led to the Troubles; the peace-process and the current situation
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die historischen Hintergründe des Konflikts berichten; • die wichtigsten Ereignisse während des Konflikts erklären; • die Friedensabkommen und die heutige Situation erläutern
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	<p>Photocopy „The Northern Ireland conflict – background, the Troubles, pathway to peace“</p> <p>Video “The real Derry girls”</p>
Zeitliche Angaben	Januar: 2 Stunden

SPEECHES	Types of speeches, structure of a speech, appropriate body language in public speaking
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	<p>Die Schüler*innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschieden Arten von Reden erkennen und ihre Struktur aufzeigen; • vorteilhafte Körpersprache während einer Rede erkennen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopy „Working on our public speaking skills“
Zeitliche Angaben	Februar: 1 Stunde

AMERICAN DREAM	Values and meanings embodied in the concept of the American Dream; poem "The New Colossus" by Emma Lazarus
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Aspekte, welche die Gesamtheit des <i>American Dream</i> bilden erläutern; • die Aussagen des Gedichts erklären, auch im Bezug auf den Begriff des <i>American Dream</i>; • den Begriff des <i>American Dream</i> auch auf weitere literarische Werke und historische Ereignisse übertragen und erklären.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: „The American Dream – some key expressions“ Article "American Dream – trying to capture a myth" Poem "The New Colossus" by Emma Lazarus Song "The Promised Land" by Bruce Springsteen
Zeitliche Angaben	Februar / März: 6 Stunden

USA: key events in the first decade of the 20th century and American literature between WW1 and WW2	Main historical events leading up to WW1; the Jazz Age; F.S. Fitzgerald and his novel "The Great Gatsby"; the Great Depression; John Steinbeck's "Of mice and men"
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • über geschichtliche Ereignisse berichten, welche vor der Beteiligung der USA am Ersten Weltkrieg von Bedeutung waren; • verschiedenen Darstellungen des <i>American Dream</i> in der amerikanischen Literatur erklären und dazu Stellung nehmen; • über Literaturwerke, deren Autoren und geschichtliche Hintergründe berichten.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: „The USA in the first decades of the 20 th century – Q&A“ "The Great Gatsby" Excerpt "Nick meets Gatsby" Own notes and mind-map Video: Documentary about the Jazz Age Biography of Francis Scott Fitzgerald Clips from the film "The Great Gatsby" Trailer of „Of mice and men“ Complete digital version of the book „Of mice and men" by John Steinbeck
Zeitliche Angaben	März / April: 10 Stunden

„AND THE BEAT GOES ON” THE BEAT GENERATION AND ABSTRACT EXPRESSIONISM (<u>cross-curricular topic</u>)	Interdisciplinary project with English and Art History (Abstract Expressionism and Jackson Pollock) outlining the features of the Beat Generation, also through an analysis of Jack Kerouac's novel "On the road" and its innovative spontaneous prose style
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Merkmale der literarischen Strömung und deren stilistische Neuerungen erklären; • biographische Informationen des Authors nennen; • die Hauptthemen des Werkes erklären; • Verbindungen zu anderen Kunststilen und Künstlern der Zeit herstellen.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies: „Jack Kerouac and the Beat Generation" "On the road" Excerpt "The Mad Ones", "The Be Bop Night", "Into the West" "Essentials of Spontaneous Prose" Video: Biography of Jack Kerouac
Zeitliche Angaben	April: 5 Stunden

MIGRATION (<u>cross-curricular topic</u>)	Outline of different concepts related to migration, push and pull factors of migration
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff <i>Migration</i> und verschiedene Definitionen zum Begriff erläutern; • bedeutende historische Merkmale des Begriffs nennen; • <i>Push und Pull</i> Faktoren der Migration erklären.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopy „History of Migration" Video "What is the difference between migrant and refugee? -Migration explained" "Unicef video"
Zeitliche Angaben	Mai: 2 Stunden

THE US POLITICAL SYSTEM - RELEVANT EVENTS IN THE 21ST CENTURY	Outline of the political system of the USA with focus on the government; 9/11 America, Don DeLillo's "The Falling Man"
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften des amerikanischen politischen Systems nennen, mit Augenmerk auf die Regierung; • über die Geschehnisse von 9/11 berichten; • biographische Informationen des Authors nennen; • die Hauptthemen des Werkes erklären.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopy „The US political system“ “Don DeLillo and 9/11 America” Excerpt from <i>The Falling Man</i> “Down the tower” Video “How is power divided in the United States government?”
Zeitliche Angaben	Mai: 3 Stunden

OWN CULTURE – FOREIGN CULTURE (Civil studies *)	Gun laws in the United States and in other countries
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften der Waffengesetze der USA nennen; • über Eigenschaften dieser Gesetze in anderen Ländern berichten; • eine Stellungnahme zu diesem Thema geben.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopy “Gun laws” Short documentary “Gun Nation”
Zeitliche Angaben	Mai: 1 Stunde

THE WORLD OF WORK (*)	The CV and application email; the job interview
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Schüler*innen können: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Merkmale eines Lebenslaufs und Bewerbungsschreibens nennen und diese Texte verfassen; • Eigenschaften eines erfolgreichen Bewerbungsgesprächs nennen; • ein Bewerbungsgespräch führen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Photocopies and video
Zeitliche Angaben	Mai: 2 Stunden

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

Außer den oben angeführten Themenbereichen und Inhalten, wurde der Englischunterricht für Sprach- und Schreibübungen, das Üben von unterschiedlichen Textformen (z.B. discursive essay, report), für die Behandlung und Wiederholung von Grammatikthemen (z.B. conditionals, the causative), für mündliche und schriftliche Wiederholungen und Lernkontrollen, mündliche Vorträge sowie für die Vorbereitung auf den INVALSI-Test verwendet.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Für das Fach Englisch wurden schriftliche und mündliche Noten gegeben, welche am Ende des Schuljahres eine einzige Note bildeten. Während des Schuljahres wurden vier schriftliche Schularbeiten abgehalten und jeweils zwei mündliche Bewertungen pro Semester erteilt (1.Semester: mündliche Lernkontrolle zu behandelten Inhalten und Präsentation einer Recherche; 2.Semester: mündliche Lernkontrolle zu behandelten Inhalten und Präsentation einer selbstverfassten Rede). All diese Lernkontrollen wurden mit einer Gewichtung von 100% bewertet. Außerdem wurden im ersten Semester zwei selbstverfasste Texte bewertet, wobei der Durchschnitt der Benotungen eine zusätzliche Note für das Semester bestimmte (*continuous assessment*). Im zweiten Semester wurde ein kreativ verfasster Text benotet.

Bei der Bewertung der schriftlichen Arbeiten zählten folgende Aspekte:

Inhalt, Sprachstruktur und Textaufbau, Rechtschreibung, Grammatik, Wortschatz, Textkohärenz und Textkohäsion, Sprachregister und Textformat der Aufgabenstellung und dem Leser entsprechend (task coherence).

Bei der mündlichen Bewertung zählten folgende Aspekte:

Informationsgehalt, sprachliche Korrektheit im Ausdruck, Aussprache, Wortschatz, selbstständige Auseinandersetzung und Vertiefung der Inhalte, fließendes Sprechen

Assessment criteria for written texts

	5 points	4 points	3 points	2 points	1 point
Content	Text presents high-quality content, is well-researched and thorough explanation of ideas and opinions is given as well	Text presents good and relevant content that has been appropriately researched; personal opinions are presented in detail too	Text presents some quality content; personal opinions are given	Text presents just the most essential information; personal statements are short and superficial	Text lacks any sort of quality content; very few or no personal statements are given
Accuracy (grammar, spelling, punctuation)	Very accurate language use with almost no spelling mistakes as well as grammar errors, grammar usage	Variety of complex sentence structures; grammar, punctuation and spelling well-controlled; error-free sentences are frequent	Simple and some complex sentence forms; grammar, punctuation, and spelling mistakes occur but do not impede communication	Limited range of grammar structures; simple sentences predominate; some structures are accurate but grammar and punctuation errors are still frequent	Little or no evidence of sentence forms, grammar, spelling and punctuation mistakes predominate
Range of vocabulary	Text shows wide range of vocabulary, including phrasal verbs and idiomatic expressions	Vocabulary use is fluent and flexible; some idiomatic expressions are included; few mistakes in word formation	Simple but accurate range of vocabulary; sometimes text presents larger variation; a few word formation errors	Range of vocabulary is basic and repetitive; inappropriate word choice	Very limited range of vocabulary, no control of word formation; errors predominate

Structure, coherence, cohesion and style	Text is very well-structured and can be followed effortlessly by every reader; text linkers are included appropriately; the text style is adequate and presents some typical register features	Information and ideas are logically sequenced; a range of cohesive devices is used adequately; style is adequate	Text organization is evident but not always logical; relationship of ideas can be followed but not always fluently; linking devices might be used inappropriately in places; style somewhat inadequate	Information and ideas are evident but not arranged coherently; no clear progression within the response; basic use of cohesive devices (might also be inaccurate)	Writing fails to communicate any message; no adequate style; no appropriate text structure; little control of organizational features
Task correspondence	Text is complete and presents all features asked in the task to a high extent	Text answers the task requirements; some features might be extended a little	Text generally answers the task; format might be inappropriate in places	Text is an attempt to answer the task	The content barely relates to the task or is wholly unrelated to the task

Assessment criteria for oral exams with input material								
		excellent	++	+	0	-	--	to improve
Content and link to other topics		Complete and correct; related to input material; makes connections to other topics; critical thinking present; can present knowledgeable information with adequate language						Not correct; not related to input material, superficial, no reference to other issues;
Structure		Clear presentation of topic, connects different aspects, red thread is recognizable						No clear presentation, confusing delivery of information
Language	accuracy	Accurate language use with adequate structures, correct pronunciation						Inaccurate language use, several incorrect structures, and incorrect pronunciation
	Range of vocabulary	Broad range of vocabulary; adequate register, specific terminology is used						Limited range of vocabulary as well as use of specific terminology; no adequate language register
	fluency	Fluent language use						Not able to express content or ideas without several pauses


Oral presentations evaluation grid

	4 points	3 points	2 points	1 point
Content (quality, structure, logical transition)	Student presents quality information in a well-thought-out order, makes the presentation entertaining; uses several transitioning devices appropriately	Student presents the facts in order, audience can follow, uses some transitioning devices	Student presents some information in order, uses few sequencing words, not a lot of emphasis on quality of information	Student presents information without clear order, unclear to follow for audience, uses no sequencing words
Language (grammar accuracy, vocabulary, pronunciation)	Accurate language use throughout most part of the presentation; appropriate / broad range of vocabulary for language level Very few pronunciation mistakes at the level of single words	Grammar and sentence structure mostly correct, although there are a number of minor grammar mistakes as well as mistakes in sentence structuring, good range of vocabulary Some individual pronunciation errors	Grammar and sentence structure lacking coherence with frequent mistakes in grammar, tense use and other factors, range of vocabulary limited Numerous individual pronunciation errors	Grammar and sentence structure are weak throughout the whole presentation, not adequate range of vocabulary Numerous pronunciation mistakes during the whole presentation

Visual aids	Visual aid thoughtfully selected and is an engaging accompaniment to the presentation; visual aid is well-organized and creatively decorated with appropriate images.	Visual aid well-selected and is an adequate accompaniment to the presentation; visual aid is well-organized and nicely decorated with appropriate images	Visual aid somewhat contributes to enhancing the ideas/information within the presentation; the visual aid has some images	Visual aid is loosely connected with the information within the presentation
Presentation skills (body language, eye contact, free delivery)	Holds attention of entire audience with the use of direct eye contact and adequate body language, rarely looking at notes	Consistent use of direct eye contact and appropriate body language but still returns to notes	Displays minimal eye contact with the audience, no appropriate body language while mostly reading from the notes	Holds no eye contact with the audience as entire report is read from notes
Task coherence	Task fully completed with adequate presentation of correct, appropriate information; question fully answered	Task completed with correct information; question answered	Task partly completed with just some relevant information; presentation somewhat appropriate, question partly answered	Task not completed, question not answered

St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



Martina Malsiner

Die Schülervertreter*innen



Lea Bamhagl



Maddalena De Nardin

Philosophie
 2 Wochenstunden
 Prof. Bianca Maria Esposito

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Leistungen der Klasse sind gut bis sehr gut. Die Schüler zeigten viel Engagement und Interesse während den Stunden. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterricht und an den Diskussionen war durchschnittlich gut. Die Ergebnisse der Klassenarbeiten waren gut bis sehr gut. Das Wissen und die Studierfähigkeit der einzelnen Schüler/innen hat sich auch verbessert, sowie ihre Teilnahme an Diskussionen. Insgesamt kann ich sagen, dass die Klasse ein durchschnittlich gutes Niveau erreicht hat, aber nicht immer gut zusammenarbeiten konnte, sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Zusammenarbeit.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITENUND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Philosophisch komplexe Themen und Fragestellungen verstehen und auf neue Situationen übertragen. Philosophische Theorien rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen. Aktuelle gesellschaftliche, ethische und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und Handeln gewinnen. Politische Überzeugungen einordnen, hinterfragen, begründen und weiterentwickeln. Die Schüler haben dazu noch die Kompetenz gewonnen selbst Materialien zu recherchieren, um Präsentationen und philosophische Essays zu einem Thema herzustellen.

METHODISCHE HINWEISE

- Selbstständiges Lesen und Verstehen;
- Mindmap herstellen;
- Debate-Methode: Argumentieren;
- Gruppenarbeit und mündliche Präsentationen;
- schriftliche Essays.
- Regelmäßige Diskussionsrunden mit der gesamten Klasse;
- Durch das Lesen von Originaltexten wurden Schlüsselbegriffe eingepägt;
- Auszüge aus dem Schulbuch und aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“: lesen, lernen und diskutieren;

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

<p>Themenbereich: Idealismus und Ideologie</p>	<p>Regelmäßige Diskussionsrunden mit der gesamten Klasse über die Philosophien von Kant und Hegel. Durch das Lesen von Originaltexten wurden Schlüsselbegriffe eingepägt, wie die transzendente Erkenntnistheorie und die Geschichtsphilosophie.</p>
<p>Behandelte Inhalte/ Kenntnisse</p>	<p>Idealismus und Geschichtsphilosophie: - G.W.F. Hegel - Karl Marx</p>
<p>Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Auszüge aus dem Schulbuch und aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“ zusammen lesen, lernen und diskutieren.</p>

	Auszüge aus dem Schulbuch und aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“. - ESSAY schreiben und abgeben.
Zeitliche Angaben	September 2023 – Oktober 2023

Themenbereich: Politische Perspektiven – Gesellschaftliche Bildung	Philosophische Inhalte, Frage- und Problemstellungen in Materialien entdecken und herausarbeiten über das Thema „politische Ideologien“. Regelmäßige Diskussionsrunden mit der gesamten Klasse.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die politische Philosophie des XIX und XX Jahrhundert: - Kommunismus - Kapitalismus - Nationalsozialismus - Faschismus - Anarchie
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Gruppenarbeit mit PowerPoint-Präsentation. DEBATE-Contest mit Parallelklasse
Zeitliche Angaben	November - Dezember 2023

Themenbereich: Religionskritik	Formale Strukturen von Argumentationen erkennen und auf eigene Überlegungen übertragen. Interdisziplinäres Unterricht zusammen mit Religion.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Philosophie der wichtigsten Philosophen des XIX und XX Jahrhundert: - Ludwig Feuerbach - Friedrich Nietzsche
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Auszüge aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“ zusammen lesen, lernen und diskutieren.
Zeitliche Angaben	Januar 2024 - Februar 2024

Themenbereich: Existenzphilosophie und Psychoanalyse	Philosophische Inhalte, Frage- und Problemstellungen in Materialien zum Thema „Existentialismus“ entdecken und herausarbeiten. Formale Strukturen von Argumentationen erkennen und auf eigene Überlegungen übertragen.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Philosophie der wichtigsten Philosophen des XIX und XX Jahrhundert: - Søren Kierkegaard - Sigmund Freud - Jean Paul Sartre - Albert Camus - Edmund Husserl - Martin Heidegger

Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Auszüge aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“ zusammen lesen, lernen und diskutieren. - Video - Maturasimulation
Zeitliche Angaben	März 2024 – April 2024

Themenbereich: Ästhetik – Was ist Kunst?	Philosophische Theorien zur Ästhetik rekonstruieren, vergleichen und miteinander verknüpfen. Aktuelle gesellschaftliche und individuelle Fragestellungen mit philosophischen Denkmodellen in Verbindung setzen und daraus Hilfen für die eigene Orientierung im Denken und künstlichen Handeln gewinnen.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Philosophie der wichtigsten Philosophien des XIX und XX Jahrhundert: Ästhetik und Sprachphilosophie: - Richard Wollheim
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Auszüge aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“ zusammen lesen, lernen und diskutieren. - Originaltexte aus dem Schulbuch.
Zeitliche Angaben	April 2024 – Mai 2024

Themenbereich: Politische Philosophie heute	Philosophisch komplexe Themen und Fragestellungen verstehen und auf neue Situationen übertragen. Politische Überzeugungen einordnen, hinterfragen, begründen und weiterentwickeln.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Philosophie der wichtigsten Philosophen des XIX und XX Jahrhundert: Politische Philosophie der Gegenwart* - Hannah Arendt *
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Auszüge aus dem Buch „Das Philosophie-Buch: Großen Ideen und ihre Denker“ zusammen lesen, lernen und diskutieren. - Originaltexte aus dem Schulbuch.
Zeitliche Angaben	Mai 2024

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

Im Laufe des Jahres haben wir insgesamt 2 Schularbeiten, 1 mündliche Präsentation, 1 Abfrage, 1 Essay, 1 bewertetes Arbeitsblatt und 1 bewertete Maturasimulation durchführt. Es wurden Bewertungstabellen für mündliche Prüfungen und schriftliche Prüfungen berücksichtigt, die den Schülern durch das Register bekannt gemacht wurden.

Bewertungstabellen – Philosophie:

Note	Schriftliche Bewertung	Mündliche Bewertung
10 - Sehr gut	(47-50 Punkte) Vertieftes, erweitertes, überarbeitetes und kritisches Wissen zum Thema haben. Selbstständiginterdisziplinäre Verknüpfungen stellen. Persönliche und ausführliche Reflexionen zu Themen und Autoren bieten und sich mit einer reichen Sprache ausdrücken.	Alle Fragen sehr gut und selbständig beantworten. Komplexe Begriffe erklären und zeigen, dass man argumentieren kann. Persönliche und autonome Ausarbeitung der Themen.
9 – Gut bis sehr gut	(40-47 Punkte) Begründete Kenntnisse zum Thema auslegen. Kritisch und persönlich ein Vergleich zwischen mehreren Texten und Autoren machen können. Texte vergleichen und argumentieren. Quellen und verschiedene Interpretationen der Autoren analysieren. Ausführlich und klar sein. Die spezifische Fachsprache benutzen können.	Alle Fragen gut beantworten. Antworten selbständig formulieren (nicht auswendig). Ausführlich und klar sein.
8 - Gut	(30-40 Punkte) Punktuelles Wissen mit eigenen Analysen zum Thema wiedergeben können. Diese durch erneute Ausarbeitung synthetisieren. Vorwissen mit den im Text enthaltenen Informationen bearbeiten. Vergleiche zwischen analysierten Fällen stellen. Charakteristische Aspekte der verschiedenen Denkformen erkennen. Argumentieren und sich mit einem angemessenen Vokabular ausdrücken.	Alle Fragen klar und gut beantworten. Antworten selbständig und vereinfacht formulieren. Lineare Formulierung der grundlegenden Kenntnisse.
7 - Befriedigend	(20-30 Punkte) Organisierte und klare Kenntnis der Texte. Texte verstehen und Fragen richtig antworten. Informationen analysieren und synthetisieren. Sinnvolle Konzepte und thematische Einheiten kontextualisieren. Eine korrekte und geordnete Antwort formulieren.	Viele (nicht alle) Fragen gut beantworten. Fast nur auswendig lernen und unklar erklären. Nicht-lineare Formulierung der grundlegenden Kenntnisse.
6 - Ausreichend	(10-20 Punkte) Wichtige Informationen zum Text wiedergeben. Versteht richtig, aber mit begrenzter Ausarbeitung und Argumentation. Themen anwenden und wesentliche Informationen und Konzepte kennen und verknüpfen. Einfache Sprache.	Nur wenige Fragen gut beantworten. Unklar beantworten oder bloß auswendig lernen und wiederholen. Nicht-lineare Formulierung der Sätze.

5 - Mangelhaft	(5-10 Punkte) Oberflächliche und unvollständige Informationen wiederholen. Texte in eine unsichere und teilweise unkorrekte Weise verstehen. Schlecht oder kaum argumentieren können. Einige Komponenten des betrachteten Gedankens analysieren, aber diese jedoch nicht in klaren Konzepten wiederholen können. Unsachgemäße Terminologie.	Mangelhafte, sehr ungenaue und unvollständige Kenntnisse haben.
1-4 - Ungenügend	(0-5 Punkte) Fragmentarische und unvollständige Informationen wiederholen, wesentliche Informationen ignorieren und nur wenige Elemente angeben, die bewertet werden können. Versteht die Fragen nicht und antwortet falsch. Kann nicht argumentieren und kennt grundlegende Themen nicht. Kann keine Verbindung mit eigenen Kenntnissen erstellen.	Ungenügende oder gar keine Antwort geben.

St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



Bianca Maria Esposito

Die Schülerverepreter*innen



Lea Bamhagl



Maddalena De Nardin

Storia dell'arte
 3 ore settimanali
 Prof. Castellani Federico

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

Nel corso dell'anno scolastico, la classe ha mostrato un interesse nei confronti della disciplina durante le attività didattiche in aula.

Il gruppo classe ha mostrato un atteggiamento positivo nei confronti della disciplina, incoraggiando un clima di lavoro sereno.

La collaborazione fra gli studenti è stata adeguata, i rapporti col docente sono sempre stati improntati alla correttezza e alla collaborazione. Il comportamento della classe è stato complessivamente corretto, sebbene la frequenza sia stata diversa a seconda dei casi.

I risultati raggiunti, nel complesso, mostrano una maggiore difficoltà nella produzione scritta piuttosto che nell'esposizione orale.

COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

- Saper riconoscere e analizzare un'opera d'arte;
- Contestualizzare un'opera studiata;
- Elaborare collegamenti interdisciplinari;
- Saper distinguere i vari stili sapendoli collocare cronologicamente nel periodo di appartenenza;
- Possedere un adeguato lessico disciplinare;
- Sviluppare una conoscenza opportuna dei vari aspetti artistici nei soggetti studiati;
- Lo studente deve sapere analizzare un'opera d'arte e inserirla nel contesto storico e culturale.

METODOLOGIE

- Lezione frontale
- Lezione dialogata
- PowerPoint, appunti

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	La stagione dell'Impressionismo: la rivoluzione dell'attimo fuggente.
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Introduzione storica e sociale</p> <p>Manet: <i>Colazione sull'erba, Olympia, Il bar delle Folies Bergere</i></p> <p>Monet: <i>Impressione, sole nascente, Papaveri, La stazione Saint-Lazare, Barca a Giverny, Le serie (Pagliai, Pioppi, Cattedrale di Rouen), Lo stagno delle ninfee, Salide piangente.</i></p> <p>Degas: <i>La lezione di danza, L'assenzio, Piccola danzatrice, Quattro ballerine in blu</i></p> <p>Renoir: <i>La Grenouillère, Moulin de la Galette, Colazione dei canottieri, Le bagnanti</i></p> <p>CLIL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impressionism - Rodin

Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>"CLIL Percorsi di Storia dell'arte – Dal Neoclassicismo a oggi" di Davide Giuseppe Mauri, Simonetta Rossi, Francis U. Kent</p> <p>„Art History. CLIL. From Impressionism to Contemporary Architecture" di Paola Gherardelli, Elisa Wiley Harrison</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Settembre – ottobre

Ambito tematico:	Postimpressionismo
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Tendenze postimpressioniste</p> <p>Cézanne: <i>La casa dell'impiccato, I bagnanti, Le grandi bagnanti, I giocatori di carte, La serie "La montagna Sainte-Victoire vista dal Louves"</i></p> <p>Seurat: <i>Une baignode a Asnieres, Un dimanche apres-midi, Il circo</i></p> <p>Van Gogh: <i>I mangiatori di patate, Autoritratti, La camera di Vincent ad Arles, Vaso con quindici girasoli, Notte stellata, Campo di grano con volo di corvi</i></p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Ottobre - novembre

Ambito tematico:	Verso il crollo degli imperi centrali
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>I presupposti dell' <i>Art Nouveau</i></p> <p>L' <i>Art Nouveau</i> – Il nuovo gusto borghese</p> <p>Klimt: <i>Giuditta I, Giuditta II (Salomé), Ritratto di Addele Bloch-Bauer I, I ritratti</i></p> <p>I <i>Fauves</i> – Il colore sbattuto in faccia</p> <p>Matisse: <i>Donna con cappello, La stanza rossa, La danza</i></p> <p>L'Espressionismo – L'exasperazione della forma</p> <p>Munch: <i>La fanciulla malata, Sera nel corso Karl Johann, Il grido, Pubertà, Amore e Psiche, Modella con sedia di vimini</i></p>

	<p>CLIL</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimt - Beadsley - Bauhaus
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>"CLIL Percorsi di Storia dell'arte – Dal Neoclassicismo a oggi" di Davide Giuseppe Mauri, Simonetta Rossi, Francis U. Kent</p> <p>„Art History. CLIL. From Impressionism to Contemporary Architecture" di Paola Gherardelli, Elisa Wiley Harrison</p> <p>"Architecture in art. CLIL. From Art Nouveau to the end off he millennium" di Mariangela Gasparetto.</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Novembre

Ambito tematico:	Il Cubismo - «Un pittore non deve mai fare quello che la gente si aspetta da lui»
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Introduzione storica: il Novecento delle Avanguardie storiche</p> <p>Picasso: la vita e lo stile, <i>Poveri in riva al mare (o Tragedia)</i>, <i>Les demoiselles d'Avignon</i>, <i>Ritratto di Ambroise Vollard</i>, <i>Natura morta con sedia impagliata</i>, <i>I tre musicisti</i>, <i>Grande bagnante</i>, <i>Donne che corrono sulla spiaggia</i>, Il ritratto femminile, <i>Guernica</i></p> <p>Braque: <i>Paesaggio dell'Estaque</i>, <i>Violino e brocca</i>, <i>Le Quotidien</i>, <i>violino e pipa</i></p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Dicembre - gennaio

Ambito tematico:	La stagione italiana del Futurismo
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Introduzione storica: gli anni feroci delle due guerre mondiali</p> <p>Filippo Tommaso Marinetti e l'estetica futurista</p> <p>Boccioni: <i>La città che sale</i>, <i>Stati d'animo</i> (I^a e II^a versione), <i>Dinamismo di un footballer</i>, <i>Sviluppo di una bottiglia nello spazio</i>, <i>Forme uniche della continuità nello spazio</i></p> <p>Balla: <i>Dinamismo di un cane al guinzaglio</i>, <i>Velocità astratta</i>, <i>Velocità astratta + rumore</i>, <i>Compenetrazioni iridescenti</i></p> <p>CLIL - Le Corbusier</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>"CLIL Percorsi di Storia dell'arte – Dal Neoclassicismo a oggi" di Davide Giuseppe Mauri, Simonetta Rossi, Francis U. Kent</p> <p>„Art History. CLIL. From Impressionism to Contemporary Architecture" di Paola Gherardelli, Elisa Wiley Harrison</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Gennaio - febbraio

Ambito tematico:	La Metafisica: richiamo all'ordine
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Introduzione alla Metafisica</p> <p>La rivista Valori Plastici</p> <p>De Chirico (vita e pensiero): <i>L'enigma dell'ora</i>, <i>Le Muse inquietanti</i>, <i>Donne romane</i>, <i>Trovatore</i>, <i>Piazza d'Italia con statua e roulotte</i></p> <p>Morandi: <i>Natura morta metafisica</i>, <i>Natura morta</i>, <i>Paesaggi</i></p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Febbraio

Ambito tematico:	La fuga e il sogno – Arte tra provocazione e sogno
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Il Dada - «Non ci convinceranno a mangiare il pasticcio putrefatto di carne umana che ci offrono»</p> <p>Duchamp: <i>Ruota di bicicletta, Fontana, Con rumore segreto, L.H.O.O.Q., La sposa messa a nudo dai suoi scapoli, ancora (Il grande nudo)</i></p> <p>Man Ray: <i>Cadeau, Le violin d'Ingres</i></p> <p>Le donne nell'arte: Hannah Höch</p> <p>L'arte dell'inconscio: il surrealismo - «Automatismo psichico puro»</p> <p>Le tecniche per una pittura automatica</p> <p>Max Erns</p> <p>Magritte: <i>L'uso della parola I, La condizione umana</i></p> <p>Dali: <i>la persistenza della memoria, le Veneri a cassetti, Apparizione di un volo e di una fruttiera sulla spiaggia, Il sogno causato dal volo di un'ape</i></p> <p>Le donne del surrealismo: Lee Miller, Meret Oppenheim, Leonora Carrington</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Marzo – aprile

Ambito tematico:	Il Secondo Dopoguerra
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>L'informale: Jean Fautrier, Jean Dubuffet, Wols</p> <p>Tra gli anni Cinquanta e gli anni Sessanta:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klein: <i>Monochrome rose sans titre (Monocromo rosa senza titolo), Monochrome bleu sans titre (Monocromo blu senza titolo), Antropometrie</i> - Manzoni: <i>Acrhomes, Opere d'arte viventi, Merda d'artista</i> <p>Peggy Guggenheim</p>
Testi e materiali/ strumenti adottati	<p>"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga</p> <p>Appunti del docente</p> <p>PowerPoint</p>
Periodo/ ore	Aprile

Ambito tematico:	L'Espressionismo astratto in America – Action Painting (CLIL)
Conoscenze/ contenuti trattati	Abstract expressionism Jackson Pollock: biography, models and technique, Pollock's art (<i>Summertime 9A, Convergence, The She-Wolf</i>)
Testi e materiali/ strumenti adottati	"Lo sguardo dell'arte. Art History in CLIL Modules. From Megalithic to Contemporary Art" di Mariangela Gasparetto. Schede di lavoro
Periodo/ ore	Aprile

Ambito tematico:	Pop – Art e civiltà di massa
Conoscenze/ contenuti trattati	Andy Warhol: <i>Green Coca-Cola Bottles, Marilyn, Shot Sage Blue Marilyn, White disaster (Lo schianto), Sedia elettrica, Minestra in scatola Campbell's</i> Lichtenstein: <i>Whaam!, M-Maybe (A Girl's Picture), Tempio di Apollo IV</i> Hamilton: <i>Just what is it that makes today's homes so different, so appealing? (Che cosa rende le case moderne così diverse e affascinanti?)</i>
Testi e materiali/ strumenti adottati	"DENTRO L'ARTE – Contesto, Metodo, Confronti" vol.: 5: Dal Postimpressionismo a oggi " di Irene Baldriga Appunti del docente PowerPoint
Periodo/ ore	Maggio

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono indicati con un asterisco (*)

CRITERI DI VALUTAZIONE

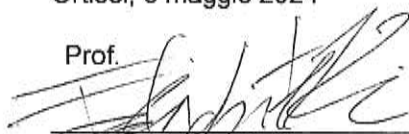
Sono state somministrate alla classe verifiche scritte e orali, sempre programmate con anticipo e calendarizzate, in cui è stato tenuto conto delle conoscenze e delle competenze acquisite, dell'impegno nello studio, nonché della partecipazione all'attività svolta in classe.

GRIGLIA DI VALUTAZIONE DELLE PROVE SCRITTE	
PER OGNI RISPOSTA ESATTA SARA' ASSEGNATO IL SEGUENTE PUNTEGGIO:	
QUESITI VERO/FALSO	punti 0,4
QUESITI A RISPOSTA APERTA, fino ad un massimo di	punti 2,0
La valutazione delle risposte date ai quesiti terrà conto dei seguenti parametri:	
1	CONOSCENZE –qualità e quantità delle informazioni disciplinari, lessico specifico.
2	COMPETENZE - pertinenza, completezza, dettaglio, relazione interna delle idee.
3	ABILITA' - organizzazione logica delle informazioni, analisi, sintesi, rielaborazione, efficacia comunicativa, collegamenti disciplinari.

GRIGLIA DI VALUTAZIONE DELLE PROVE ORALI			
LIVELLI Espressi in voti decimali	CONOSCENZE	COMPETENZE (chiarezza e correttezza espositiva dei concetti appresi)	CAPACITA' (analisi, sintesi di rielaborazione)
1-2	L'alunno non risponde ad alcun quesito		
3	Possiede una conoscenza quasi nulla dei contenuti	L'esposizione è carente nella proprietà lessicale, nella fluidità del discorso	Non effettua alcun collegamento logico, non è in grado di effettuare né analisi né alcuna forma di rielaborazione dei contenuti
4	La conoscenza dei contenuti è in larga misura inesatta e carente	Espone in modo scorretto, frammentario	Analisi e sintesi sono confuse, con collegamenti impropri
5	L'alunno possiede una conoscenza parziale e confusa dei contenuti	Espone in modo scorretto poco chiaro con un lessico povero e non appropriato	Opera pochi collegamenti se guidato, con scarsa analisi e sintesi quasi inesistente
6	Conosce i contenuti nella loro globalità	Espone i contenuti fondamentali in modo semplice, scolastico	Analisi e sintesi sono elementari senza approfondimenti autonomi né critici
7	Ha una conoscenza sostanzialmente completa dei contenuti	Espone in modo coerente e corretto, con un lessico quasi del tutto appropriato	È capace di operare collegamenti dimostrando di avere avviato un processo di rielaborazione critica con discrete analisi e sintesi
8	La conoscenza dei contenuti è buona	Espone correttamente utilizzando un lessico appropriato	È capace di analizzare, sintetizzare e organizzare in modo logico e autonomo i contenuti
9-10	Conosce e comprende i temi trattati in modo critico, approfondito e personale	Espone in maniera ricca, elaborata, personale con un lessico sempre appropriato	È capace di rielaborare in modo critico e autonomo i contenuti, effettuando analisi approfondite e sintesi complete ed efficaci

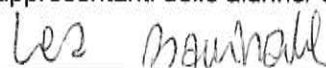
Ortisei, 8 maggio 2024

Prof.



Federico Castellani

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Ladin

2 èures al'ena

Prof. Gudrun Mussner (Ladin y Ladin 1) y Prof. Maria Insam (Ladin 2)

DEJËUTA DIDATICA DLA TLAS

Tla materia Ladin ie la tlas una n'ëura al'ena duc i sculeies deberieda ("Ladin") y una n'ëura al'ena spartida su te "ladin(e)s" y "nia ladin(e)s", ma respetivamënter deberieda cun la*i "ladin(e)s" y "nia ladin(e)s" dla tlas paralela ("Ladin 1" y "Ladin 2").

Plu pëigher ie stat n nseniamënt cun duta la tlas deberieda, ajache l fova da splighé y di dut mo n iede te n auter lingaz scolastich acioche duc ntënde. Sëuraprò fovel la nona ëura, do blot materies "teoriches".

La 5ªA ie na tlas che lëura scialdi bën, cun chëla che l mparé cooperatif funziunea propi bën. Assënzes n iel stat pueces, ezezion fej un*a n*a sculé*a. Perchël ie nce i resultat arjunc scialdi boni.

Ladin 2: La cuinta ëura dl vënderdi vën la doi tlasses spartides. Nsci se abina i sculeies/la sculées dla 5ªA y 5ªB che vën da caprò y che ne ntënd nia ladin deberieda te una na tlas. Bele tl scumenciamënt dl'ann de scola fajova la tlas pea desvalivamënter. La majera pert di sculeies/dla sculées te na maniera ativa, ëi/ëiles damandova, fova nteressei/-des y i autri//autres fova plu passives. Tl segundo semester ne se à la situazion nia mudà. Da auzé ora iel tlo doi sculées che à fat pea scialdi bën ntan dut l ann y n sculé che se à purvà scialdi tla pert a usc, ma fajan truep fai.

I sculeies/la sculées à respet un cun l auter y nce de viers dla nsenianta, cun na bona interazion danter ëi/ëiles. L ie na tlas che porta ite spontaneità y creatività ntan la leziun. N generel possen di che l rendimënt ie mesan.

CUMPETËNZES, FORTLI Y TRAVERC ARJONC ALA FIN DL ANN

Aldò dl nivel da chël che uniun*a ie muet iel uni arjont travers scialdi defrënc n cont dla cumpetënzes linguistiches.

N generel possen di che la sculées "ladines" i sculeies "ladins" ie per ladin boni de:

- ntënder tesç sun plu tematiches;
- ntënder tesç divulgatifs de carater giuridich-aministratif y economic;
- analisé mudamënc y nterferënzes tl lingaz;
- pusteje sun tematiches desvalives;
- tò posizion sun i argumënc tratei;
- scrì te na maniera critica sun tematiches spezifiches y
- ji ite sun cuestions atueles dla mendranza ladina.

Chëi che vën da caprò meranchëi ie per ladin boni de:

- se prejenté;
- scrì frases scëmples;
- ntënder frases scëmples;
- ntënder dumandes scëmples cun la paroles che n adrova per fé na dumanda y respuender cun na frasa ntiera y
- liejer tesç y ntënder mesanmënter l cuntenut.

METODOLOGIES - Ladin y Ladin 1

- analisé tesç poetics y divulgatifs
- fé nrescides te revistes y internet
- se fé pensieres sun cie che ie realistich y cie utopia/distopia
- mëter ju argumënc per fé na pustejeda
- analisé fac y se fé na minonga
- paredlé situaziun di ladins cun chëles de d'autri
- paredlé opres letereres
- cilil Ladin
- debate*

METODOLOGIES - Ladin 2

- juesc: Memory, le feje mi cufer y tole pea, Activity y d'autri
- nrescides
- fé dialogs scëmpli
- liejer y fé la traduzion de cie che n à liet

CUNESCÈNZES Y CUNTENUC TRATEI - Ladin y Ladin 1

Ambit tematic	Atualità
Cunescènzes y cuntenuc tratei	EDUCAZION ZIVICA: Utopia/distopia Veles provinzieles – Storia di Ladins: bandiera, tripartizion, lingaz ufiziel, Lia di Comuns Ladins, turism Candida*tes ladin*es y si program n cont dla tematiches che reverda i ladins Analisa critica
Tesc, material y mesuns nuzei	Scans/fotos da La Usc di Ladins, da internet y da d'otra zaites, nce te d'autri lingac
Perioda / èures	Setèmber nchin utober

Ambit tematic	Storia
Cunescènzes y cuntenuc tratei	EDUCAZION ZIVICA: Storia di Ladins Situazion ntan la ditatures fascista y naziunalsozialista te nosc teritore La mendranza ladina do la segunda viera mundiela nchin a ncuei PROIET INTERDISCIPLINER: Migrazion Jënt emigreda dala Dolomites tl Nuefcënt
Tesc, material y mesuns nuzei	Alex Moroder dl Rusina: <i>L fanaticism fej uni vierces - Opzion danter fascims y nazism</i> Luciana Palla: <i>La segunda pert dl Nuefcënt tla valedes ladines</i> Film cun ntervistes de jënt emigreda Mostra tla Cësa di Ladins: <i>Emigrazion dala Dolomites tl Nuefcënt</i>
Perioda / èures	Nuvèmber Merz nchin mei

Ambit tematic	Leteratura
Cunescënzes y cuntenuc tratei	PROIET INTERDISCIPLINER: Èiles - Cuntia de Rut Bernadi Mparé a cunëscer scritëures ladins, ma nce rumaces y furlans Tue do ce tematices che i trata, te ce stil y cun ce recursc linguistics
Tesc, material y mesuns nuzei	Rut Bernadi: <i>L ciarijé flurësc d'ansciuda</i> Letura leterera te scola de Rut Bernardi ai 05.12.23 SAAV: <i>Festival de poesia alpina</i>
Perioda / ëures	Dezëmber nchin fauré

CUNESCËNZES Y CUNTENUC TRATEI - Ladin 2

Ambit tematic	Se prejenté
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculées se prëjenta. I/Les pronunziëia la frases te na maniera drëta. I sculeies/la sculées ntënd chël che si cumpanies ti conta de ëi/ëiles. I/Les cunësc I verb vester y avëi
Tesc, material y mesuns nuzei	Liber de scola y plates de lëur
Perioda / ëures	Setëmber y utober

Ambit tematic	La familia
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés cunësc I verb avëi y vester y I inuem di cumëmbri de na familia. I/Les prëjenta si familia.
Tesc, material y mesuns nuzei	Liber dla scola y plates de lëur y eserzizies
Perioda / ëures	Nuvëmber y dezëmber

Ambit tematic:	La negazion dopla
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés ie boni/bones de neghé na frasa scëmpla. I sculeies/La sculeés dij cie che i à gën y cie che i ne à nia gën.
Tesc, material y mesuns nuzei	Plates de lëur y eserzizies
Perioda / ëures	Dezëmber

Ambit tematic	I pronoms
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/ La sculeés cunesc i pronoms persunei y i pronoms posesifs. Ëi sa da i adurvé.
Tesc, material y mesuns nuzei	Plates de lëur, Activity
Perioda / ëures	1 ëura y pona for inò fajan frases

Ambit tematic	I agetifs
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés cunesc n valgun agetifs scëmpli per ti dé da ntënder ala jënt coche i se sënt.
Tesc, material y mesuns nuzei	Plates de lëur, chertes
Perioda / ëures	2 ëures y pona for inò fajan frases

Ambit tematic	Chësc y chël
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés sa da nuzé pronoms demostratifs.
Tesc, material y mesuns nuzei	Plates de lëur
Perioda / ëures	Una n'ëura y pona for inò fajan frases

Ambit tematic	La butëiga
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/ La sculeés sa co se astilé a ji a cumpré ite. Ëi cunesc la frases che n nuzeia.
Tesc, material y mesuns nuzei	Chertes
Perioda / ëures	2 ëures

Ambit tematic	I numri
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/ La sculeés cunesc i numri.
Tesc, material y mesuns nuzei	Liber de scola
Perioda / ëures	1 ëura

Ambit tematic	La coniugazion dl verb
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/ La sculeés sà da coniughé i verbs reguleres (la cater formes de coniugazion).
Tesc, material y mesuns nuzei	Liber de scola, plates de léur, Activity
Perioda / èures	4 èures

Ambit tematic	Dumandes
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés sà da fé dumandes scëmples cun la paroles de dumanda (W-Fragen). I/Les formulea nce dumandes cun verbs.
Tesc, material y mesuns nuzei	Tofla
Perioda / èures	2 èures

Ambit tematic	Mostra: corps y stories
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés ntënd frases, i/les ntënd chël che si cumpanies dij. I/Les sà da prejenté n artist/na artista y chël che i/les vëij. La sculeés y i sculeies se noza de paroles dl ambit artistich.
Tesc, material y mesuns nuzei	Fotocopies dal liber dl proiet corps y stories
Perioda / èures	5 èures

Ambit tematic	L futur*
Cunescënzes y cuntenuc tratei	I sculeies/La sculeés cunësc l tëmp verbel dl futur. I/Les fej frases scëmples per dé da ntënder cie che i ulëssa fé do avëi finà la scola.
Tesc, material y mesuns nuzei	Tofla
Perioda / èures	2 èura

La tematices tratades do l 15 de mei ie seniedes cun n asterisch (*)

CRITERES DE VALUTAZION

Cumpetënzes y fortli generei:

- Cunlaurazion y prugres fat
- Tenì ite la ncéries
- Scritura criativa y creatività n generel
- Cunté o scri dla tematices tratades
- Fé cunliamënc danter tematices
- Dé ju puntualmënter i léures

Cumpetënzes y fortli n cont dl lingaz (aldò dl livel damandà):

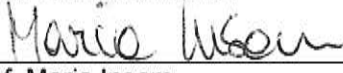
- Cumprension de tesć y descorsc
- Coerënza y fluenza
- Spectrum (richëza) y corezion dl lessich y dla strutures linguistiches
- Spectrum (richëza) y corezion dla gramatica
- Corezion dla ortografia y pronunzia

Urtijëi, ai 8 de mei 2024

La reprejantantes/ I reprejantanc di sculeies




Prof. Gudrun Mussner



Prof. Maria Insam



Lea Bamhagl



Maddalena De Nardin

Storia

2 ore settimanali

Prof. Nicole Demetz

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

La classe si è dimostrata sempre disponibile al dialogo e cordiale nei confronti della docente. L'impegno e l'interesse sono stati costanti. Nell'apprendimento i candidati e le candidate si sono dimostrati capaci di analizzare e rielaborare autonomamente le informazioni e le conoscenze acquisite. La quasi totalità della classe ha consolidato e potenziato capacità e competenze ed ha raggiunto un adeguato livello di preparazione. La frequenza non ha mai fatto registrare gravi carenze.

COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

- Ricavare informazioni significative da fonti iconografiche e scritte.
- Rielaborare e parafrasare in testi orali e scritti, le informazioni relative agli argomenti e ai testi studiati.
- Rielaborare le informazioni raccolte e saperle esporre organicamente e correttamente sulla base di una traccia in modo orale e scritto utilizzando il linguaggio specifico. Verbalizzare le conoscenze
- Studiare autonomamente
- Sintetizzare fatti, eventi e processi storici.

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	Dalla Belle époque alla Grande guerra
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none">• La società di massa• Nazionalismo, colonialismo e imperialismo• Le potenze europee alla vigilia della primo conflitto mondiale• Triplice Intesa e Triplice Alleanza• I simboli del progresso (Esposizioni universali, Tour Eiffel, Titanic,...)• Videolezioni "La storia in 5 mosse" (video didattici a cura della Fondazione Museo storico del Trentino) sulla Belle époque 1870-1914 e sugli imperialismi 1870-1914
Testi e materiali/ strumenti adottati	Manuali di storia presenti nella biblioteca scolastica Fonti multimediali Esercizi di comprensione, analisi e interpretazione di fonti storiche Lezione frontale Videolezioni Lettura autonoma di testi storici Cooperative learning Collegamenti pluridisciplinari
Periodo/ ore	6 ore/ settembre

Ambito tematico:	La prima guerra mondiale e il primo dopoguerra
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Le cause del conflitto, gli avvenimenti principali e le conseguenze della grande guerra. • Visione di un documentario della serie "La storia in 5 mosse" sulla Grande guerra • La guerra di trincea • La guerra e i suoi traumi (cfr. ITALIANO) • Il biennio rosso • La Conferenza di pace di Parigi e il trattato di Versailles • I ruggenti anni Venti negli Stati Uniti • Il New Deal di Franklin Delano Roosevelt • La crisi del 1929 e il disordine mondiale. Il film Disney "Three little pigs" come metafora della crisi • Visione della prima e della seconda parte del film VERKAUFTE HEIMAT. Ein Südtiroler Dorf in den 30er Jahren
Testi e materiali/ strumenti adottati	Libro di testo e libri della biblioteca scolastica Fonti multimediali: immagini, video, documentari Esercizi di analisi e di interpretazione di fonti scritte e iconografiche
Periodo/ ore	settembre- ottobre-novembre

Ambito tematico:	Fascismo e nazismo
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Il biennio rosso e i Fasci di combattimento • L'ideologia fascista • Dal 1919 alla Marcia su Roma • Dal 1922 al delitto Matteotti del 1924 • La dittatura • L'antifascismo • La Repubblica di Weimar • L'Ideologia nazionalsocialista • L'avvento e l'ascesa del nazismo in Germania • "Adolf Hitler, il barbaro": intervista di Andrea Tarquini a Joachim Fest (La Repubblica) • "Interpretazione dell'ascesa di Hitler" di Ian Kershaw • Il regime totalitario • Verso la guerra
Testi e materiali/ strumenti adottati	Manuali di storia LIM Documentari ("La storia in 5 mosse") Immagini
Periodo/ ore	dicembre/ gennaio/febbraio

Ambito tematico:	La seconda guerra mondiale
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • L'invasione della Polonia, la sconfitta della Francia, la battaglia di Inghilterra, l'intervento italiano, l'attacco all'URSS, l'intervento americano, la caduta del fascismo • Laboratorio delle competenze sulla Resistenza in Italia • Il progetto Manhattan, lo sgancio dell'atomica e la fine della guerra • La fine del Terzo Reich: visione del film "Der Untergang. La caduta. Gli ultimi giorni di Hitler" di Oliver Hirschbiegel
Testi e materiali/ strumenti adottati	LIM, testi della biblioteca scolastica
Periodo/ ore	marzo/aprile/maggio

Ambito tematico:	Il dopoguerra
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • La guerra fredda (quadro generale e visione del video "La storia in 5 mosse. La guerra fredda") * • Il secondo dopoguerra in Italia: la strategia della tensione (con <i>focus</i> sulla strage di Bologna del 2 agosto 1980) • Il laboratorio dei documenti: "La lotta per i diritti civili negli Stati Uniti"* • Il mondo attuale: il conflitto tra Russia e Ucraina e il conflitto israelo-palestinese (incontro con lo storico Georg Mischi)
Testi e materiali/ strumenti adottati	Lim, testi della biblioteca scolastica
Periodo/ ore	tutto l'anno a periodi alterni

Ambito tematico:	La strage di Bologna del 2 agosto 1980
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> • Le trasformazioni degli anni '60 e '70 (quadro generale) • La strategia della tensione • La loggia P2 • L'azione eversiva • La strage del 2 agosto 1980
Testi e materiali/ strumenti adottati	Documentari Visita guidata alla stazione ferroviaria di Bologna Incontri con la storica Cinzia Venturoli e con Sonia e Stefano Zanotti
Periodo/ ore	da novembre a maggio

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono da indicare con un asterisco (*)

CRITERI DI VALUTAZIONE

Sono state proposte prove scritte e orali su diversi argomenti, per lo più pluridisciplinari e laboratori delle competenze (con prove di comprensione, analisi e interpretazione delle fonti storiche e iconografiche)

	Conoscenze	Abilità /Capacità	Competenze
Molto negativo (4)	Nessuna conoscenza o poche/ pochissime conoscenze	Non è capace di effettuare alcuna analisi e a sintetizzare le conoscenze acquisite. Non è capace di autonomia di giudizio e valutazione.	Non riesce ad applicare le sue conoscenze e commette errori gravi.
Carente (4.5)	Frammentarie e superficiali	Effettua analisi e sintesi solo parziali ed imprecise. Sollecitato e guidato effettua valutazioni non approfondite	Riesce ad applicare le conoscenze in compiti semplici, ma commette errori anche gravi nell'esecuzione
Insufficiente (5 – 5.5)	Superficiali e non del tutto complete	Effettua analisi e sintesi, ma non complete ed approfondite. Guidato e sollecitato sintetizza le conoscenze acquisite e sulla loro base effettua semplici valutazioni.	Commette qualche errore non grave nell'esecuzione di compiti piuttosto semplici
Sufficiente (6 – 6.5)	Conoscenze complete ma non approfondite	Effettua analisi e sintesi complete, ma non approfondite. Guidato e sollecitato riesce ad effettuare valutazioni anche approfondite	Applica le conoscenze acquisite ed esegue compiti semplici senza fare errori
Discreto (7 – 7.5)	Conoscenze complete ed approfondite	Effettua analisi e sintesi complete ed approfondite con qualche incertezza. Se aiutato effettua valutazioni autonome parziali e non approfondite	Esegue compiti complessi e sa applicare i contenuti e le procedure, ma commette qualche errore non grave
Buono (8 – 8.5)	Conoscenze complete approfondite e coordinate	Effettua analisi e sintesi complete ed approfondite. Valuta autonomamente anche se con qualche incertezza	Esegue compiti complessi e sa applicare i contenuti e le procedure, ma commette qualche imprecisione
Ottimo/ Eccellente (9 – 10)	Conoscenze complete, approfondite Coordinate, ampliate e personalizzate	Coglie gli elementi di un insieme, stabilisce relazioni, organizza autonomamente e completamente le conoscenze e le procedure acquisite. Effettua valutazioni autonome, complete, approfondite e personali	Esegue compiti complessi, applica le conoscenze e le procedure in nuovi contesti e non commette

Ortisei, 8 maggio 2024

Prof.



Nicole Demetz

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Mathematik und Physik

3 Wochenstunden

Prof. Moroder Pauli

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Klasse 5A besteht aus 10 Schülerinnen und 3 Schülern, die den Unterricht besuchen. Die Klasse präsentiert sich als ein äußerst lernmotiviertes Kollektiv, das durch eine sehr rege aktive Mitarbeit charakterisiert ist. Im Unterrichtsfach zeigen die Schülerinnen und Schüler ein bemerkenswertes Engagement und eine hohe Arbeitsmoral. Das Lernklima ist äußerst positiv, was zu einer produktiven Lernumgebung beiträgt. Die Schülerinnen und Schüler sind äußerst notenorientiert, was sich jedoch positiv auf ihre Leistungen auswirkt. Die erreichten Ergebnisse im Unterrichtsfach sind durchwegs beeindruckend, wobei die Klasse, mit wenigen Ausnahmen, konsequent gute Leistungen erzielt. Einige Schülerinnen und Schüler erreichten aufgrund reger Mitarbeit, guter analytischer Fähigkeiten, regelmäßiger Vertiefung der Lerninhalte und fleißigen sowie regelmäßigen Lernens sehr gute Bewertungen. Im Allgemeinen herrscht in der Klasse ein positives Lern- und Arbeitsklima. In der Klasse herrscht eine freundschaftliche Beziehung unter den Schülern/innen und eine respektvolle Beziehung zur Lehrperson. Insgesamt kann die Klasse als äußerst erfolgreich und vorbildlich in ihrer Leistungsbilanz betrachtet werden.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Die Schülerinnen und Schüler:

- haben ihr theoretisches Wissen über die materielle Umwelt erweitert
- können konkrete Probleme in die Sprache der Mathematik übertragen
- können physikalische und mathematische Sachverhalte unter Anwendung der Fachsprache beschreiben und erklären
- können bei der Arbeit in Kleingruppen die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse für die Erreichung des gemeinsamen Zieles einsetzen
- können sich im kartesischen Koordinatensystem orientieren
- können mit Hilfe der Differentialrechnung Polynomfunktionen beschreiben
- können Formeln anwenden, um eine Problemstellung zu lösen
- können Inhalte der letzten Schuljahre miteinander verbinden und die Bedeutung eines jeden mathematischen Fachgebiets erkennen und hervorheben

Der Mathematik-Unterricht hat das Ziel, das analytische und logische Denken anzuregen und in verschiedenen Bereichen der Mathematik anzuwenden. Vorwissen aus den unteren Klassen sollte in den behandelten Aufgaben genauso eingesetzt werden wie Neuerlerntes. Das große Kapitel der Differentialrechnung wurde mit dem Konzept des Grenzwertes einer Funktion begonnen, welcher dann geholfen hat, den Übergang vom Differenzenquotienten zum Differentialquotienten zu verstehen. Besonders auf das graphische Ableiten wurde Wert gelegt. Danach wurden die Ableitungsregeln besprochen und damit einfache Funktionen abgeleitet. Abgeschlossen wurde das Thema der Differentialrechnung mit der ausführlichen Behandlung der Kurvendiskussion, wo die Ableitungen angewendet werden. Dazu hat jede Schülerin und jeder Schüler eine Textaufgabe bekommen, die mithilfe der Kurvendiskussion zu lösen war. Diese wurden den anderen Studenten vorgetragen. Aus zeitlichen Gründen war die Behandlung der Integralrechnung nicht mehr möglich.

Nach dem Physikteil zum Elektromagnetismus sowie eine umfangreiche Vorbereitung auf die INVALSI Prüfung und Übungen zum Känguru der Mathematik wurde die Statistik behandelt. Hier wurden Häufigkeitsverteilung und alle wichtigen Statistischen Größen kennengelernt und berechnet. Ein besonderes Augenmerk wurde hier auf die Verwendung des Computerprogramms Excel gelegt, das in der Statistik große Anwendung hat. Die Grundsätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wurden besprochen.

Der Physik-Unterricht hat das Ziel, natürliche Vorgänge zu analysieren und zu verstehen. Es wurde die Elektrizitätslehre behandelt. Begonnen haben wir hier mit der Betrachtung der Atome und was Elektrizität bedeutet (die elektrische Ladung). Weiters haben wir und den elektrischen Strom genauer angeschaut und hier die physikalischen Größen elektrische Stromstärke, Spannung, Widerstand, Arbeit und Leistung kennengelernt und damit gerechnet. Im Laufe der Stunden wurde die Funktionsweise einer Batterie, der Unterschied zwischen Leiter und Nichtleiter, der Aufbau eines Stromkreises, der Unterschied zwischen Gleichstrom und Wechselstrom besprochen. Weiters haben wir uns die Elektrizität im Haushalt und die Gefährlichkeit des Stromes, sowie die Entstehung von Blitzen angeschaut. Zuletzt gab es noch einige Informationen zum Magnetismus, wobei das Naturphänomen der Polarlichter, besprochen wurde. Weiters wurde in Hinblick auf das fächerübergreifende Thema „Frauen (in der Literatur und Wissenschaft)“ Vorträge zu den bedeutsamsten Physikerinnen der Vergangenheit und Gegenwart vorgetragen.

Als Hilfsmittel dürfen die Schülerinnen und Schüler über das ganze Jahr einen nicht programmierbaren wissenschaftlichen Taschenrechner benutzen. Wo viele Formeln vorkamen, wurden diese den SchülerInnen bei den Klassenarbeiten zur Verfügung gestellt, da der Lehrperson das Auswendiglernen von Formeln weniger Bedeutung gibt als die richtige Anwendung jener. Eine große Bedeutung wird den zahlreichen Übungsstunden zugeteilt. Die Schülerinnen und Schüler üben nämlich sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit erlernte Rechenmethoden in der Schule ein, und können allezeit die Hilfestellung der Lehrperson in Anspruch nehmen. Die schriftlichen Lernkontrollen umfassen hauptsächlich Übungen zu den jeweiligen Themenbereichen.

METHODISCHE HINWEISE

- Lehrervortrag (zur Vorbereitung hauptsächlich verwendete Bücher: Mathematik mit technischen Anwendungen Band 2 und 3 (Hpt-Verlag), Schulbuch „Mathematik IV HAK“)
- Lernvideos (von thesimpleclub und weitere)
- Selbsterarbeitete Übungsblätter

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: Differentialrechnung	Die Differentialrechnung wird verwendet, um den Verlauf und Änderungsverlauf von allen mathematischen und physikalischen Größen mithilfe von Funktionen zu beschreiben.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Grenzwerte gegen eine Stelle und im Unendlichen, Stetigkeit einer Funktion, Asymptoten, Differenzenquotient und Differentialquotient, graphisches Ableiten, Rechenregeln für das Ableiten (Potenz-, Faktor- und Summenregel), Höhere Ableitungen, Eigenschaften von Polynomfunktionen und Zusammenhänge mit den ersten, zweiten und dritten Ableitungen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extrem- bzw. Wendestellen, Darstellung und Analyse verschiedener Funktionstypen, einfache Kurvendiskussionen, Textaufgaben zur Kurvendiskussion
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angaben	September bis Dezember

Themenbereich: Elektrizitätslehre	Die Elektrizitätslehre befasst sich mit allen Vorgängen, die mit ruhender und bewegter Ladung zusammenhängen.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Elektrische Ladung, Ladungstrennung, Kräfte zwischen Ladungen, induzierte Ladung, die Einheit Amperestunden als Kapazität von Batterien, Die Funktionsweise einer Batterie, Spannung, Strom, Widerstand, Ohmsches Gesetz, elektrische Leiter und Nichtleiter, Energie, Leistung, Gleichstrom und Wechselstrom, Einfache Stromkreise, Magnetismus
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, selbsterarbeitete Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung
Zeitliche Angaben	Jänner - Februar

Themenbereich: UNESCO	Die UNESCO, United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, fördert internationale Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. (teilweise nach dem 15. Mai behandelt)
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die Geschichte der UNESCO, Welterbe-Konvention mit Aufnahmekriterien und Beispielen, UNESCO Dolomites
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	ZDF-Dokumentation „Die UNESCO - Macht und Ohnmacht“, Lehrervortrag, Mindmap an der Tafel, Format „Pro und Contra“: Für oder gegen UNESCO-Titel
Zeitliche Angaben	Februar

Themenbereich: INVALSI - Vorbereitung	In Hinblick auf die INVALSI-Prüfung wurden einige Simulationsübungen gemeinsam und individuell gemacht.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	INVALSI Übungen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Online auf https://online.scuola.zanichelli.it/invalsi/quinta-superiore/quinta-superiore-matematica/ , Test
Zeitliche Angaben	März

Themenbereich: Statistik	Statistik ist die mathematische Disziplin, die Daten sammelt, analysiert und interpretiert, um Muster, Trends und Zusammenhänge zu verstehen und Vorhersagen zu treffen.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Arten von Merkmalen, Häufigkeitsverteilungen, grafische Darstellung von Daten, Klassenbildung, Mittelwerte (arithmetisches Mittel, Media und Modus) und Streuungsmaße (Spannweite, Interquartilsabstand, Varianz und Standardabweichung), Quartile und Perzentile, Boxplot-Diagramm
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag, Arbeitsblätter zur Ergebnissicherung, Microsoft-Programm Excel
Zeitliche Angaben	März - April

Themenbereich: Wahrscheinlichkeit	Die Wahrscheinlichkeit quantifiziert die Chance, dass ein Ereignis eintritt, und ist grundlegend für Prognosen und Entscheidungsfindung in verschiedenen Bereichen.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Grundlagen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung: Laplace-Experimente, Berechnung der Wahrscheinlichkeit bei Zufallsexperimenten, Wahrscheinlichkeit zusammengesetzter Ereignisse, Baumdiagramme
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Lehrervortrag mit Übungen
Zeitliche Angaben	Mai

Themenbereich: Frauen in der Wissenschaft	Wichtige PhysikerInnen und ihre Arbeiten/Entdeckungen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Erarbeitung von Vorträgen zu wichtigen PhysikerInnen und ihren Arbeiten/Entdeckungen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Internetrecherche, alle Medien
Zeitliche Angaben	Mai

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Bewertung der Schülerinnen erfolgt gemäß Schulordnung und berücksichtigt Kenntnisse fachlicher Inhalte, die Beherrschung von Arbeitstechniken, die Mitarbeit in der Klasse und das richtige Problemlösen.

Folgende Kriterien fließen in die Bewertung ein:

- Schriftliche Übungen
- Mündliche Mitarbeit während des Unterrichts
- Praktische Mitarbeit während des Unterrichts
- Mitarbeit bei den Wiederholungen der Lerninhalte zu Stundenbeginn
- Beherrschung einer korrekten Fachsprache und der erlernten Schreibweisen
- Fähigkeit, den Arbeitsprozess rückblickend zu analysieren
- Analyse und Interpretation von mathematischen Texten, Grafiken und Diagrammen
- Beschreibung von Sachverhalten und Zusammenhängen in mathematisch-symbolischer Form und Bewertung von Ergebnissen

Die Gesamtnote ergibt sich aus mehreren der folgenden Einzelbewertungen:

- Zwei bis drei ein- oder zweistündige Schularbeiten pro Semester mit Rechenbeispielen und Übungen
- Ein bis zwei schriftliche Physikttests pro Semester mit Rechenbeispielen und Übungen sowie theoretischer Hintergrund
- Eine mündliche Präsentation im 2. Semester

Die Notenspanne der Einzelbewertungen und der Gesamtnote reicht von 4 bis 10.

MINIMALZIELE

Um eine positive Gesamtbewertung zu erzielen, muss jede Schülerin alle behandelten Lerninhalte beherrschen. Sie muss den theoretischen Hintergrund verstehen, mündlich erklären können und diesen in konkreten Übungen und sach- sowie alltagsbezogenen Aufgaben anwenden können. Der Durchschnitt der Einzelbewertungen dient als Grundlage für die Gesamtnote.


St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



Pauli Moroder

Die Schülervorteiler*innen



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree

5 ore settimanali - sezione A/B

Prof.ssa Costamoling Verena

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

La materia Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree è stata frequentata da sei alunni/e della sezione A e sette alunni/e della sezione B. Inoltre, nella sezione A c'è un'alunna con legge 104 iscritta alla sezione arti figurative, che in teoria avrebbe frequentato tutti i lunedì questa disciplina. Purtroppo l'alunna non è mai stata presente durante le mie ore di lezione.

Attraverso gli argomenti trattati, gli alunni hanno imparato a pianificare l'iter progettuale in modo autonomo, anche se alcuni hanno ancora delle incertezze nelle loro capacità tecnico-organizzative. In termini di capacità di analisi e sintesi grafiche, la classe nel suo complesso è riuscita a sviluppare idee nuove, interessanti e creative per il proprio lavoro.

In generale, la classe è in grado di svolgere le fasi progettuali applicando i criteri metodologici della ricerca e portando avanti il processo progettuale in modo logico e sequenziale. Anche la corretta definizione del segno, la cura dell'impaginazione e l'annotazione delle proposte sono molto approfondite e meticolose. Gli alunni hanno potuto acquisire buone competenze nell'elaborazione di forme grafico-pittoriche e plastico-scultoree, anche in termini di padronanza di strumenti, materiali e tecniche.

L'elaborazione della relazione illustrativa è caratterizzata dalla giustificazione delle decisioni relative sia all'idea che all'esecuzione prevista.

La frequenza regolare, l'interesse, la partecipazione attiva, la critica costruttiva e i progressi individuali hanno sottolineato anche lo sviluppo di una ricerca artistica personale da inserire nel proprio percorso di apprendimento.

Gli obiettivi di apprendimento previsti dal programma annuale sono stati raggiunti da tutti gli alunni. Il livello artistico si colloca in una scala tra soddisfacente e molto buono.

COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

- saper sviluppare una progettazione su tema assegnato
- illustrare in modo coerente le fasi progettuali e motivare le scelte operate
- elaborare un progetto pertinente e coerente con i dati forniti dalla traccia
- applicare in maniera corretta le tecniche, i materiali e gli strumenti
- descrivere correttamente l'idea e l'esecuzione nella relazione illustrativa utilizzando la terminologia specifica
- capacità tecnico-organizzative
- capacità di analisi e sintesi grafiche
- presentare/ esporre il proprio lavoro verbalmente utilizzando la terminologia specifica
- capacità di interagire e lavorare in modo costruttivo con il gruppo classe
- sperimentare ed esplorare nuove forme di espressione
- sviluppare processi di lavoro personali

METODOLOGIE

metodo progettuale e laboratoriale, lavoro individuale e/o di gruppo, didattica laboratoriale, apprendimento cooperativo, insegnamento tra pari, briefing, partecipazione attiva, imparare osservando il lavoro dei coetanei/ delle coetanee, comunicazione di sé e ascolto del punto di vista degli altri, dialogo/confronto, cerchio di riflessione

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico: Filo rosso /Roter Faden	Partendo dall'ambito tematico proposto progettare un'opera pittorica e un'opera plastico-scultorea illustrandone il percorso ideativo.
Conoscenze/ contenuti trattati	<ul style="list-style-type: none"> - progettazione su tema assegnato - ripetizione iter progettuale: sviluppo logico e sequenziale delle fasi progettuali - pertinenza e coerenza con la traccia - padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali - efficacia comunicativa - gestione autonoma delle fondamentali procedure progettuali e motivazione delle scelte operate - teoria: i formati, i contrasti cromatici, la simbologia dei colori
Testi e materiali/ strumenti adottati	fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici, libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, internet.
Periodo/ ore	1° semestre, settembre/ottobre, 28 ore

Ambito tematico: Simulazione Esame di Stato Tema di: Discipline plastiche e scultoree e Discipline pittoriche	<p>Traccia ministeriale / Traccia sessione ordinaria 2019 Indirizzo: LIC6 – Arti figurative, curvatura arte del plastico – pittorico</p> <p>Gli alunni hanno potuto scegliere se svolgere la seconda prova scritta in lingua italiana o tedesca. La presentazione e le considerazioni in merito al lavoro svolto sono state esposte da ogni alunno utilizzando la lingua non impiegata per lo svolgimento della seconda prova scritta.</p>
Conoscenze/ contenuti trattati	<p><u>Indicatori forniti dal MIUR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - correttezza dell'iter progettuale - pertinenza e coerenza con la traccia - autonomia e unicità della proposta progettuale e degli elaborati - padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali - efficacia comunicativa <p><u>Si richiedono i seguenti elaborati:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - schizzi preliminari e bozzetti con annotazioni; - progetto esecutivo con misure dell'opera ed eventuali tavole di ambientazione; - relazione illustrativa puntuale e motivata sulle scelte di progetto, con specifiche tecniche e descrizione delle peculiarità dell'opera e, eventualmente, del luogo prescelto per accoglierla. (relazione scritta al PC)
Testi e materiali/ strumenti adottati	fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici ecc. libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, ecc. non è consentito l'utilizzo di INTERNET è consentito l'uso del dizionario della lingua italiana
Periodo/ ore	1° semestre, novembre, 20 ore scolastiche da 50 minuti; visione, presentazione, discussione e riscontro delle simulazioni della seconda prova scritta il 14 dicembre, 3 ore

Ambito tematico: presentazione	Presentare la progettazione su tema assegnato: <i>Filo rosso / Roter Faden</i>
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Un elaborato viene presentato in lingua tedesca e l'altro in lingua italiana (breve introduzione, spiegazione dell'idea e dell'esecuzione). Non vengono presentate tutte le tavole prodotte, ma ogni alunno sceglie 2/3 tavole significative per presentare ogni elaborato.</p> <ul style="list-style-type: none"> - capacità espositive - utilizzare la terminologia specifica - critica costruttiva - capacità di autovalutazione
Testi e materiali/ strumenti adottati	- iter progettuale di ogni alunno/a
Periodo/ ore	1° semestre, 07 e 11 dicembre, 4 ore

Ambito tematico: Rappresentazione visiva a cornice	Rappresentazione visiva a cornice vs contaminazioni delle arti visive e applicate, del fumetto, dell'illustrazione, della decorazione, della grafica d'arte, della ricerca artistica contemporanea
Conoscenze/ contenuti trattati	<p>Partendo da una canzone a scelta, rappresentare visivamente la canzone, una strofa o un verso prendendo spunto dalla rappresentazione visiva dell'albo illustrato <i>La vita intorno</i> di Fabian Negrin. Spiegazione di cosa significa prendere spunto dal libro: il testo/strofa/verso verrà scritto al centro del foglio e intorno si snoda la rappresentazione visiva che può essere illustrata, astratta, a fumetto, una decorazione, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - percorso e linguaggio creativo con apporti personali - sviluppare una ricerca artistica individuale - cogliere e riconoscere la presenza delle procedure pittoriche in diversi ambiti lavorativi - contaminazione tra diverse arti: ricerca, decorazione, illustrazione, grafica d'arte, fumetto, grafica
Testi e materiali/ strumenti adottati	fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici ecc. libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, ecc.
Periodo/ ore	1° e 2° semestre, dicembre/febbraio, 24 ore

Ambito tematico: Il diritto d'autore	Ambito di apprendimento trasversale dell'educazione civica
Contenuti trattati	Presentazione sul diritto d'autore, da parte di Alessandro Franzoi, referente della Camera di commercio di Bolzano Diritti di proprietà industriale e diritto d'autore - La proprietà intellettuale, validità temporale, il brevetto, tipi e requisiti di un brevetto, - Il marchio, requisiti di un marchio (cosa si può registrare, tipologie di marchi, cosa non si può registrare) - I disegni e i modelli (durata della protezione, requisiti di un disegno/modello, cosa si può registrare), disegno o modello multiplo - Il diritto d'autore (caratteristiche, territorialità), diritto d'autore e copyright - Tipologie di diritti: diritti morali, diritti patrimoniali, diritti connessi - Diritto d'autore: arti figurative, design e diritto d'autore, fotografia, ritratti di persone, social media, come tutelare un'opera nel web
Obiettivi formativi	<u>Consapevolezza culturale:</u> L'alunna, l'alunno - gestisce in modo responsabile la proprietà intellettuale e culturale. <u>Digitalizzazione:</u> L'alunna, l'alunno - è in grado di valutare le informazioni in relazione alla loro validità e affidabilità e di utilizzarle di conseguenza; - conosce gli aspetti legali e quelli relativi alla sicurezza delle tecnologie digitali e applica le disposizioni in materia di protezione dei dati.
Materie coinvolte	Discipline pittoriche e Discipline plastiche e scultoree, Discipline grafiche, Discipline progettuali Design
Metodologie	Presentazione e lezione online - MS Teams, confronto, riflessione
Periodo/ ore	2° semestre, 29 gennaio 2024, 2 ore

Ambito tematico: <i>Il bestiario dei creativi</i>	Illustrare visivamente le caratteristiche e peculiarità che i creativi devono avere per affrontare la "giungla" del mercato della comunicazione nei giorni nostri. Percorso pluridisciplinare con Italiano – lingua e letteratura (solo sezione A)
Conoscenze/ contenuti trattati	Raccontate attraverso delle immagini le caratteristiche e le peculiarità che secondo voi devono avere i creativi per affrontare la "giungla" del mercato della comunicazione nei giorni nostri e fatelo attraverso la metafora degli animali e della natura. Immaginate i creativi come animali in parte fantastici e in parte reali: potete rappresentare voi stessi, il vostro modo di lavorare e di intendere la creatività, oppure potete identificare dei comportamenti e delle caratteristiche che accomunano chi lavora nella comunicazione e rappresentarle in veste "bestiale". Breve parte scritta in merito al bestiario fantastico realizzato: il racconto può essere una poesia, una satira, una fiaba, un articolo di giornale, ... Qualche spunto: quale animale rappresenta il creativo nel momento della deadline di un lavoro? Come esistono tante tipologie di animali diversi, pensate esistano anche tante categorie di creativi diversi? - percorso e linguaggio creativo con apporti personali - sviluppare una ricerca artistica individuale - cogliere e riconoscere la presenza delle procedure pittoriche in diversi ambiti lavorativi - contaminazione tra diverse arti: ricerca, decorazione, illustrazione, grafica d'arte, fumetto, grafica, letteratura, poesia
Testi e materiali/ strumenti adottati	- fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici ecc. libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, ecc.
Periodo/ ore	2° semestre, febbraio/aprile, 28/30 ore

Ambito tematico: presentazione	Presentare le seguenti progettazioni: <i>Rappresentazione visiva a cornice e Il bestiario dei creativi.</i>
Conoscenze/ contenuti trattati	Un elaborato viene presentato in lingua tedesca e l'altro in lingua italiana (breve introduzione, spiegazione dell'idea e dell'esecuzione). - capacità espositive - utilizzare la terminologia specifica - critica costruttiva - capacità di autovalutazione
Testi e materiali/ strumenti adottati	- iter progettuale di ogni alunno/a
Periodo/ ore	2° semestre, 18 e 22 aprile, 4 ore

Ambito tematico: Simulazione Esame di Stato Tema di: Discipline plastiche e scultoree	Tracce ministeriali Indirizzo: LIC6 – Arti figurative , curvatura arte del plastico - pittorico
Conoscenze/ contenuti trattati	Visione e discussione di diverse tracce ministeriali con focus sul tema di Discipline plastiche e scultoree. Ogni alunno decide autonomamente le tracce e le parti della simulazione che vuole approfondire. Discussione e riflessione in plenaria. <u>Indicatori forniti dal MIUR:</u> - correttezza dell'iter progettuale - pertinenza e coerenza con la traccia - autonomia e unicità della proposta progettuale e degli elaborati - padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali - efficacia comunicativa
Testi e materiali/ strumenti adottati	- fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici ecc. libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, ecc.
Periodo/ ore	2° semestre, aprile/maggio, 14 ore; 23 maggio(*) discussione, confronto e riscontro in merito alle tracce proposte

Ambito tematico:(*) Simulazione Esame di Stato Tema di: Discipline plastiche e scultoree	Traccia ministeriale / Traccia sessione ordinaria 2022 Indirizzo: LIC6 – Arti figurative , curvatura arte del plastico - pittorico <u>(N.B. la simulazione non viene valutata)</u> Gli alunni possono scegliere se volgere la seconda prova scritta in lingua italiana oppure tedesca.
Conoscenze/ contenuti trattati	<u>Indicatori forniti dal MIUR:</u> - correttezza dell'iter progettuale - pertinenza e coerenza con la traccia - autonomia e unicità della proposta progettuale e degli elaborati - padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali - efficacia comunicativa <u>Si richiedono i seguenti elaborati:</u> - schizzi preliminari e bozzetti con annotazioni; - progetto esecutivo con misure dell'opera ed eventuali tavole di ambientazione; - opera originale 1:1 o particolare dell'opera in scala eseguito con tecnica libera; - relazione illustrativa puntuale e motivata sulle scelte di progetto, con specifiche tecniche e descrizione delle peculiarità dell'opera e, eventualmente, del luogo prescelto per accoglierla. (relazione scritta al PC)
Testi e materiali/ strumenti adottati	- fogli di carta, cartoncini, matite colorate, pastelli, acquarelli, acrilici ecc. libri, monografie di artisti, riviste, fotocopie, ecc. - non è consentito l'utilizzo di INTERNET - è consentito l'uso del dizionario della lingua italiana
Periodo/ ore	2° semestre, maggio 2024 (27, 28 e 29 maggio) 3 giorni consecutivi, 6 ore al giorno; visione, presentazione, discussione e riscontro delle simulazioni della seconda prova scritta il 03 e 06 giugno, 5 ore

Argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 (*)

CRITERI DI VALUTAZIONE

I criteri di valutazione per ogni unità didattica vengono discussi con il gruppo classe all'inizio di ogni consegna di lavoro. Per l'ambito iter progettuale e le simulazioni della seconda prova scritta si fa riferimento alla griglia della seconda prova scritta > vedi Quadro di riferimento per la redazione e lo svolgimento della seconda prova scritta dell'Esame di Stato.

Le valutazioni degli obiettivi di apprendimento sono individuali e vengono documentate regolarmente in modo da poter effettuare una valutazione appropriata e orientata al processo. Esse si basano sulle capacità, le conoscenze, le competenze e i progressi di ogni singolo alunno. L'insegnante discute il lavoro/l'esercitazione con ogni alunno per evidenziare i punti di forza e di debolezza, cosa migliorare, ecc. e per dare un riscontro formativo.

Vengono osservati e valutati anche l'impegno, l'interesse e la collaborazione durante le lezioni, la puntualità, la partecipazione attiva, la gestione dei materiali forniti dalla scuola, l'ordine e la pulizia della postazione di lavoro, la critica costruttiva durante le lezioni e/o discussioni; questa valutazione ha un peso del 100% e viene inserita nel registro digitale alla fine di ogni semestre.

La valutazione tiene conto dei seguenti elementi:

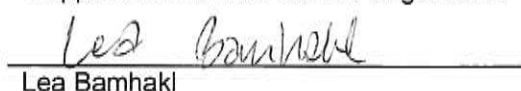
- situazione iniziale e progressi nell'apprendimento individuali
- cooperazione, interesse, perseveranza, spirito d'intraprendenza
- creatività e originalità del lavoro/degli elaborati
- capacità di osservazione e di presentazione
- comprensione del contenuto/incarico di lavoro
- capacità tecnico-organizzative
- capacità di analisi e sintesi grafiche
- ordine e pulizia della postazione di lavoro
- utilizzo della terminologia specifica

Ortisei, 08 maggio 2024

Prof.ssa


Verena Costamoling

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni


Lea Bamhaki


Maddalena De Nardin

Fachrichtung Bildende Kunst

Bildnerisches Gestalten

8 Wochenstunden

Prof. Forer Margareth (Werkstatt Malerei)

Prof. Runggaldier Christine (Werkstatt Plastik und Bildhauerei)

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die 12 Schülerinnen und 2 Schüler der Fachrichtung Bildende Kunst wurden abwechselnd in zwei Gruppen in ihren jeweiligen Werkstätten unterrichtet. An einigen Tagen nahm ein Mädchen mit Beeinträchtigung in Begleitung einer Integrationsmitarbeiterin kurzzeitig am Unterricht teil.

Die Hilfe der Lehrperson wurde in der Werkstatt Malerei nur von einigen wenigen in Anspruch genommen, da sich die Gruppe größtenteils selbstständig unterstützte und miteinander interagierte. Für die meisten standen ästhetische Qualität und Ausdruck im Vordergrund, während inhaltlich zeitgebundene oder kritische Themen weniger Gewicht hatten. Viele Schüler*innen zeigten eine motivierte, bedachte und präzise Arbeitsweise.

Im plastischen Gestalten zeigten sich die Schüler*innen neugierig und experimentierfreudig im Umgang mit unterschiedlichen Materialien und waren ständig bestrebt sich mit den behandelten Thematiken auseinanderzusetzen. Die Schüler*innen haben in ihrer Arbeitsweise einen unterschiedlichen Grad an Selbstständigkeit erlangt.

Die Ergebnisse reichen von gut bis sehr gut.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Die Schüler und Schülerinnen können:

- verschiedene Maltechniken, unter Berücksichtigung des individuellen Arbeitstempos, anwenden und sich mit dem visuellen Gestalten kritisch auseinandersetzen
- verschiedene Methoden und Techniken der Plastik und Bildhauerei für die Gestaltung eigener Werke kreativ nutzen
- je nach eigener Begabung auf Gestaltungsmittel künstlerisch reagieren und sich entsprechend weiterentwickeln
- mit dem Hell-Dunkel-Kontrast, mit Formen, Rhythmus, Farben, Proportionen, Konstruktionen und Raumrichtungen umgehen und sie mit Tiefenwirkung darstellen
- sowohl mit antiken Techniken als auch mit neuen Technologien Farbe und Form darstellen
- ein gegebenes oder selbst gewähltes Thema in der dazu passenden Technik ausführen und den Arbeitsverlauf, von der Planung bis hin zur Realisierung, autonom organisieren

METHODISCHE HINWEISE

Fachsprache anwenden, selbstständiges Arbeiten und Recherchieren, verschiedene Materialien und Techniken ausprobieren, Mischtechniken auf unterschiedlichen Malgründen, Öl- und Acrylmalerei, Machbarkeit, problem solving, Austausch mit den Mitschüler:innen, individuelles Feedback geben, Gesprächsrunden, Arbeiten in der kleinen und großen Gruppe, Ausstellungskonzept auswählen.

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: Ausstellungsthema Der rote Faden	Fächerübergreifendes Thema Die auserwählte Endskizze malerisch auf einem passenden Bildträger ausführen oder plastisch umsetzen
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Traditionelle und moderne Techniken Neue technische Lösungen finden und anwenden
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Verschiedene Bildträger Farben Gips, Ton, Draht, Stoff, Kunstharz und andere Materialien Bücher, Kunstkataloge Texte Computer
Zeitliche Angaben	1. und 2. Semester

Themenbereich: Freies Thema – individuelle Arbeit	Nach einer eigenen Skizze oder Vorlage malerisch auf einem Bildträger mit verschiedenen Farben gestalten
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Traditionelle und moderne Techniken Neue technische Lösungen finden und anwenden Techniken und ihre Wirkung Ausdrucksstile Einen gewissen Grad von Verständnis über den kunstgeschichtlichen Verlauf und Verständnis der Entwicklung der Moderne im Allgemeinen haben
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Bücher, Kunstkataloge Texte Computer Materialien und Instrumente für die materialgerechte Verarbeitung
Zeitliche Angaben	1. oder 2. Semester

Themenbereich: Freies Thema – individuelle Arbeit	individuelle Recherche: sich mit eigenen Themen auseinandersetzen und eine plastische Arbeit bzw. eine Skulptur oder Installation anfertigen;
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Wirkung und Ausdruck technische Aspekte vertiefen: positive und negative Form, Abdruck mit Gips und Alginat, Abguss in Silikon, Keramikglasuren und verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten, neue Materialien kennenlernen, mit Materialien experimentieren; einige Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst als Input: die Weiterentwicklung der Bildhauerei
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Bücher, verschieden plastische Materialien und Werkzeuge
Zeitliche Angaben	1. und 2. Semester

Themenbereich: Aktmodellieren	Auseinandersetzung mit dem männlichen Akt: das lebendige Modell wird für 9 Unterrichtsstunden der Schülergruppe zur Verfügung gestellt, es entstehen vollplastische Arbeiten aus Ton;
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	menschliche Anatomie, Proportionen
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Anatomiebücher, Ton und Werkzeuge für das Modellieren, Drehscheibe
Zeitliche Angaben	18. + 19.03.2024 (2 Vormittage)

Themenbereich: Ausstellung „Der rote Faden“ Im Kreis Für Kunst und Kultur in St. Ulrich	Die malerischen/plastischen Arbeiten werden im Ausstellungsraum gezeigt
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Präsentieren der eigenen Arbeiten einem Publikum
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Materialien und Instrumente für die Präsentation
Zeitliche Angaben	Eröffnung: 02.04.2024 Ausstellungsdauer 03.05 - 12.05.24

BEWERTUNGSKRITERIEN

Allgemein bezieht sich die Bewertung auf die künstlerische Begabung und das kreative Talent. Wichtige Faktoren dabei sind die kontinuierlichen Lernfortschritte, die Mitarbeit und die Lernbereitschaft, die Strukturierung des Arbeitsprozesses, die technischen Fähigkeiten, die Originalität und Ideenvielfalt.


- Einsatz, Fleiß und Mitarbeit, Fragestellung
- Lernerfolg, Fortschritte in den individuellen Fähigkeiten
- Persönlicher Reifeprozess und Entwicklungszustand
- Fähigkeiten und den Willen sich zu verständigen
- Bereitschaft für die Selbstverantwortung und die der Klassengemeinschaft

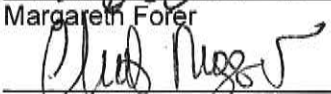
Die Leistungen der Schüler werden mit folgenden Noten bewertet:

10	ausgezeichnet	wenn nichts auszusetzen ist.
9	sehr gut	wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht
8	gut	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
7	befriedigend	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
6	ausreichend	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
5	mangelhaft	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
4	ungenügend	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

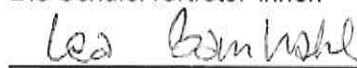
St. Ulrich, 8. Mai 2024

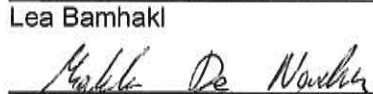
Prof.


Margareth Forer


Christine Runggaldier

Die Schülervetreter*innen


Lea Bamhagl


Maddalena De Nardin

Discipline progettuali design

5 ore settimanali

Prof. Christa Kasslatter

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

Il gruppo di cinque alunni è composto da due ragazzi e tre ragazze. Un ragazzo solo è alunno della 5B, mentre gli altri quattro sono alunni della 5A.

L'insegnante segue gli alunni dalla quarta classe; nella quarta essi erano assieme – in una classe verticale – agli alunni della classe quinta dell'anno scolastico 2022/23.

Mentre il lavoro con questo gruppo l'anno scorso si presentò piuttosto difficile, quest'anno l'andamento didattico è sempre stato propositivo e fruttante.

La frequenza è stata regolare, la collaborazione assidua, il comportamento buono e molto buono.

In generale i risultati raggiunti sono da buoni a ottimi.

COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

Le abilità sono le seguenti:

- relazionarsi criticamente alle procedure del Design, soprattutto alla luce delle ricerche più recenti e del rapporto estetica-funzionalità-consumatore
- creare e sperimentare con vari materiali, e prendere consapevolezza dell'interazione tra Design e altre forme di rappresentazione artistica
- presentare ad un ampio pubblico il proprio lavoro, con strumenti grafici e multimediali
- sviluppare una ricerca artistica individuale o di gruppo, che conosce i principi essenziali che regolano il sistema della committenza e del mercato dell'arte
- relazionarsi criticamente alle procedure del Design, soprattutto alla luce delle ricerche più recenti e del rapporto estetica-funzionalità-consumatore

Le conoscenze nell'ambito geometrico e di rappresentazione di oggetti sono le seguenti:

- padronanza della proiezione ortogonale, della assonometria isometrica e cavaliera
- padronanza della rappresentazione prospettica centrale, accidentale ed assonometrica
- rappresentazione di oggetti da più punti di vista e nel dettaglio
- tavole di ambientazione
- disegno a mano libera
- scale, proporzioni e misure ergonomiche
- applicazione di tecniche di disegno tridimensionale avanzate: rendering di materiali

Le conoscenze nell'ambito della progettazione del design, di mobili, dei materiali e del mercato d'arte sono le seguenti:

- iter progettuale: analisi del problema, ricerca, prime idee, sviluppo di un'idea, verifica;
- Design del prodotto
- Design d'interni ed elementi di architettura
- Accenno ad altri ambiti del Design: moda, accessori, illuminazione
- conoscenze di diversi materiali lignei e metallici
- storia del design del 20esimo secolo
- obiettivi dell'Agenda 2030 correlati al design (3, 7 e 12)
- copyright, brevetti, diritti d'autore, tutela del patrimonio intellettuale
- Software: Rhino, Photoshop e Word
- funzionamento della stampante 3D

METODOLOGIE

- Uso di: matite, matite colorate, pennarelli copic, penne, china, ecoline, carta, cartone colorato, cartoni di vario tipo, fogli trasparenti e satinati, carta millimetrata, materiali vari, colle di vario tipo, adesivi, taglierini, forbici, computer

- Ricerca e analisi individuale e/o in piccoli gruppi di lavoro, presentazioni power point, video, discussioni
- Perfezionare le tecniche di presentazione verbale e pratica dei propri lavori
- Approfondire le capacità autocritiche
- Verbalizzare critiche costruttive

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	Progettazione di un cappello - scultura
Conoscenze/ contenuti trattati	Ricerca: sequenza temporale dell'evoluzione dei cappelli come fase introduttiva alla progettazione
Testi e materiali/ strumenti adottati	Ricerca su internet; disegno a mano libera, costruzione di prototipi
Periodo/ ore	Settembre - Ottobre 2023 / 25 ore

Ambito tematico:	Progettazione per la mostra della quinta classe al Circolo "il filo rosso"
Conoscenze/ contenuti trattati	Studio di oggetti esistenti in legno; disegno geometrico
Testi e materiali/ str. adottati	Iter progettuale
Periodo/ ore	Ottobre - Novembre 2023 / 25 ore

Ambito tematico:	Simulazione esame di stato "Prendersi cura"
Conoscenze/ contenuti trattati	Tutte le fasi della progettazione
Testi e materiali/ str. adottati	Modelli in polistirolo
Periodo/ ore	Dicembre 2023 / 23 ore

Ambito tematico:	oltre la forma: l'Astrattismo: Bauhaus, Mies Van der Rohe, Alvar Aalto, Le Corbusier; le avanguardie artistiche europee all'estero
Conoscenze/ contenuti trattati	La storia del design
Testi e materiali/ strumenti adottati	Fotocopie da un libro di testo; ricerche e presentazioni degli alunni
Periodo/ ore	Gennaio 2024 / 20 ore

Ambito tematico:	Progettazione di una croce per il Monte Pez, Sciliar
Conoscenze/ contenuti trattati	Iter progettuale; cenni alla formazione delle Dolomiti; le leggende delle Dolomiti
Testi e materiali/ strumenti adottati	Disegno su Rhino e uso della stampante 3D; Collage su Photoshop
Periodo/ ore	Febbraio – Marzo 2024 / 25 ore

Ambito tematico:	Progettazione di un oggetto in legno a tema libero
Conoscenze/ contenuti trattati	Obiettivi dell'agenda 2030; riciclo e riuso di materiali
Testi e materiali/ str. adottati	Disegno tecnico
Periodo/ ore	Aprile 2024 / 15 ore

Ambito tematico:	Seconda Simulazione esame di stato (*)
Conoscenze/ contenuti trattati	Tutte le fasi della progettazione
Testi e materiali/ strumenti adottati	Modelli in polistirolo
Periodo/ ore	Maggio 2024 / 23 ore

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono indicati con un asterisco (*)

CRITERI DI VALUTAZIONE

- Creatività, originalità e qualità
- Autonomia e unicità della proposta progettuale e degli elaborati
- Competenza di "problem solving"
- corretta implementazione digitale
- Correttezza dell'iter progettuale
- Pertinenza e coerenza con la traccia data
- Autonomia e unicità della proposta progettuale e degli elaborati
- Padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali
- Efficacia comunicativa e di concept
- Comportamento
- Puntualità
- Autonomia di lavoro

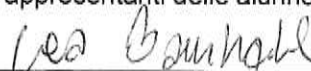
Ortisei, 08 maggio 2024

Prof.ssa



Christa Kasslatter

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Entwerfen Werkstatt Design

8 Wochenstunden

Prof. Sarah Solderer

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Das Fach Entwerfen Werkstatt Design wurde von insgesamt fünf Schülerinnen und Schülern besucht, darunter drei Mädchen und zwei Jungen, mit insgesamt acht Wochenstunden. Vier Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 5A, während ein Schüler aus der Klasse 5B teilnahm. Das Klassenklima war stets angenehm, und das Verhältnis zur Lehrperson respektvoll. Die Schülerinnen und Schüler zeigten insgesamt eine gute Mitarbeit im Fach und waren mehrheitlich in der Lage, die gestellten Aufgaben erfolgreich zu lösen. Dennoch wurde ein Mangel an Interaktion und Austausch innerhalb der Gruppe festgestellt, ebenso wie das Fehlen einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Fachinhalt. Einige Schülerinnen und Schüler zeigen noch Schwierigkeiten in den verschiedenen Ausführungstechniken. Die Anzahl der Abwesenheiten entsprach dem üblichen Rahmen.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Das Fach Entwerfen Werkstatt Design wurde in Zusammenarbeit mit Projektgestaltung Design gestaltet. Die Schüler*innen haben eine Entwurfs- und Ausarbeitungsmethodik im Bereich Inneneinrichtung und Produktdesign erworben und die Kenntnisse der vergangenen Jahre vertieft.

Die Schülerin, der Schüler kann

- selbständig ein Projekt ausarbeiten
- die eigene Kreativität bezüglich der zugewiesenen Themenbereiche entwickeln und einen folgerichtigen, bedeutsamen und dynamischen Prozessablauf erarbeiten
- den ästhetischen Aspekt mit der Funktionalität eines Werkes in Zusammenhang bringen
- die manuelle Verarbeitung der herkömmlichen Materialien, Holz, Karton, Textil, u.a. beherrschen
- verschiedene Objekte unter Beachtung der Regeln der Dreidimensionalität planen und bauen und dabei den ästhetischen und den funktionellen Aspekt hervorheben

Die Ausstellung mit dem Titel "Red Thread" wurde interdisziplinär konzipiert. Dieses Jahresprojekt zielt darauf ab, die in den letzten fünf Jahren erworbenen Fähigkeiten zu bündeln, die individuelle kreative Arbeit zu fördern sowie die Selbstorganisation und Zusammenarbeit in der Gruppe zu stärken. Das Erlernete soll in einem ganzheitlichen Gestaltungsprozess praktisch angewendet werden, beginnend mit der Konzeptentwicklung und Recherche, über das Design bis hin zur Ausarbeitung eines Prototyps und abschließend der Präsentation der Arbeiten im Rahmen einer Gruppenausstellung.

METHODISCHE HINWEISE

- Bau von Versuchsmodellen und Prototypen im Maßstab mit verschiedenen, ökonomischen Materialien wie Holz, Papier, Karton, Styropor, Draht und auch aus hochwertigen Materialien, um geeignete und funktionale Formen zu finden;
- Vertiefung der geeigneten Anwendungen der Materialien auf der technischen und ästhetischen Sicht in Bezug auf ein Endprodukt;
- Kenntnisse der vergangenen Jahre wiederholen und vertiefen;
- Die Geschichte und die Merkmale einiger Designprodukte analysieren, vertiefen und zeitlich einordnen;
- Zwei- und dreidimensionale Darstellung in Bezug auf die Studentenentwürfe mit traditionellen und multimedialen Instrumenten wie Adobe Illustrator;
- Vertiefung der erworbenen Fotografie Kenntnisse im Bereich digitale Fotografie/Produktfotografie;
- Erstellung eines Portfolios mit Adobe InDesign;
- Ein Endprodukt im richtigen Ambiente einsetzen. Raumdarstellungen und Gestaltung von Räumen und Gegenständen der gemeinsamen Nutzung;
- Design Theorie:
 - Referate
 - Bücher
 - Aktuelle Zeitschriften (Domus, AD)

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: "Body Parts" Light Design	Wand- oder Tischlampen aus Sperrholzplatten zum Jahresthema Körper.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Produktdesign: Entwicklung und Gestaltung einer einzigartigen Lampe, die gleichermaßen funktional wie ästhetisch ansprechend ist. Besonderes Augenmerk wird auf die Verwendung von Holz als Hauptmaterial gelegt, sowie das Anwenden unterschiedlicher Holzverbindungen. Das Ziel besteht darin, einen Prototyp zu entwerfen, der eine harmonische Verschmelzung von Funktionalität und Design verkörpert. Abschließend erfolgt die Präsentation des Endprodukts und des Gesamtkonzepts. Das Endprodukt fotografisch dokumentieren.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Bruno Munaris Entwurfsrezept (Auszug aus dem Buch "Da cosa nasce cosa") Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Adobe InDesign
Zeitliche Angaben	September-Oktober

Themenbereich: "Hutgeschäft" Illustration Design	Illustration eines Schaufensters zum Thema Hüte
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Shop- & Ausstellungsgestaltung: Konzipierung und digitale Ausarbeitung eines Ausstellungsdesigns für die individuellen Hutentwürfe. Dabei soll ein Schaufenster gestaltet werden, das farbliche und konzeptionelle Aspekte des ausgestellten Produkts aufgreift und betont.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Hard- und Software: Adobe Illustrator
Zeitliche Angaben	November

Themenbereich: "Jugendstil" Vasen	Vasen zum Thema "Jugendstil"
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Entwurf und Umsetzung skulpturaler Vasen, die die Avantgarde des Jugendstils reflektieren und widerspiegeln. Auseinandersetzung mit floralen Mustern und Formen. Der Fokus liegt auf der Verarbeitung und Nachbearbeitung von Holz oder Ton als Materialien.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Video Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Einfache Werkzeuge
Zeitliche Angaben	November-Dezember

Themenbereich: "Pavillon" Shop Design	Entwurf und Modellbau eines Pavillons im Maßstab 1:20
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Inneneinrichtung: Konzeption und Planung einer Inneneinrichtung im Rahmen des entwickelten Ausstellungskonzepts "Hutgeschäft". Es wird ein Arbeitsmodell im Maßstab 1:20 erstellt, das die Form, Farbe und Funktion einer Ausstellungsfläche unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kubatur präzise abbildet.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Klassenbibliothek Entwurfsmaterialien verschiedene ökonomische Materialien Einfache Werkzeuge
Zeitliche Angaben	Januar-Februar

Themenbereich: "Design for Future", Recherche + Präsentation	Präsentationen seitens der Schüler*innen zu fünf Aspekten von zukunftsorientiertem und nachhaltigem Design.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Referate zu den folgenden Themen im Kontext von zukunftsweisendem Design: <ul style="list-style-type: none"> • Reduse, -use, -cycle • Circular Design • Design & Material • Social Design • World Agenda
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Webseiten Klassenbibliothek Domus, AD InDesign
Zeitliche Angaben	Januar (8 St.)

Themenbereich: "Roter Faden" Produktdesign	Herstellung von Prototypen im Rahmen des Themas "Roter Faden" für die Abschlussausstellung mit dem Titel „Red Thread“.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Produkt- und Ausstellungsdesign: Planung und Umsetzung eines Objekts, gefolgt von der Herstellung eines Prototyps in Originalgröße mit Schwerpunkt auf Holz als Material. Konzeptentwicklung für eine Gruppenausstellung mit Präsentation der Endarbeit. Das Endprodukt fotografisch dokumentieren.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Tischlerei Hard- und Software
Zeitliche Angaben	März-April

Themenbereich: "Freies Thema" Produktdesign*	Herstellung eines Prototyps, der die Ziele der Agenda 2030 (Nr. 3, 7 und/oder 12) berücksichtigt.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Produktdesign: Planung und Umsetzung eines Objekts, ausgehend von den eigenen Entwürfen, wobei der Schwerpunkt auf die Verwendung von Holz als Hauptmaterial liegt. Bau von Prototypen und Versuchsmodelle, die die eigene Idee dreidimensional visualisiert. Förderung von individuellen Interessen und eine kritische Auseinandersetzung im Bereich Design.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Entwurfsmaterialien einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien Tischlerei Hard- und Software
Zeitliche Angaben	Mai

Themenbereich: "Portfolio"	Erstellung eines Portfolios, das die eigenen Arbeiten umfassend präsentiert und einen Einblick in das gestalterische Schaffen bietet.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Fotografische Dokumentation der Schülerarbeiten und Erstellung eines Portfolios mit Adobe InDesign. Fotos digital bearbeiten und ein ansprechendes Layout entwerfen in Bezug auf Text und Bild.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Hard- und Software: Fotoapparat, Adobe Programme
Zeitliche Angaben	April-Juni (fortlaufend)

Themenbereich: "Design & Materials"	Herstellung von Bioplastik
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Experimentieren mit verschiedenen Rezepturen zur Herstellung von Bioplastik und Gestaltung von Texturen durch Tests und Experimente.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Bücher "Bioplastic Cook Book" Webseiten einfache Werkzeuge verschiedene ökonomische Materialien
Zeitliche Angaben	Mai (5 St.)

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

BEWERTUNGSKRITERIEN

Design:

- Qualität der Endarbeit (künstlerische und technische Gestaltung des Modells: technische, sowie ästhetische Aspekte)
- Funktionalität und Machbarkeit (praktische Umsetzbarkeit: Funktionstüchtigkeit und Realisierbarkeit)
- Originalität und Ästhetik (Inhalt und Form)
- Kritische Auseinandersetzung zum Thema (Inhalt und Konzeptentwicklung)

Präsentation:

- Layout (klar)
- Konzept (durchdacht)
- Inhalt (relevant)

Mitarbeit und Verhalten:

- Engagement und Beteiligung
- Verhalten
- Respektvoller Umgang mit den Materialien
- Selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein

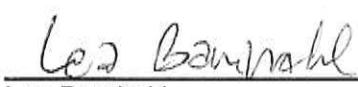
St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



 Sarah Solderer

Die Schülervorteiler*innen



 Lea Bamhagl



 Maddalena De Nardin

Discipline grafiche

5 ore settimanali

Prof. Thaler Irina

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

La classe, sezione grafica è composta da 2 maschi e 7 femmina. Tutti gli alunni sono molto educati e hanno dimostrato un comportamento rispettoso nei confronti dell'insegnante e tra compagni di classe. Gran parte di loro hanno mostrato un costante interesse per la materia applicando le indicazioni e gli incentivi dati dall'insegnante. Quasi tutti hanno affrontato le tematiche proposte durante l'anno in modo serio e coscienzioso. Anche i termini di consegna sono sempre stati rispettati da quasi tutti gli alunni. Tutta la classe ha raggiunto un livello di progettazione e rappresentazione tecnico grafica, medio/alta. L'abilità di sviluppo concettuale oscilla tra mediocre/alta.

COMPETENZE, ABILITÀ E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

Sviluppo di concetti creativi

Padronanza dell'iter progettuale

Messa in pratica delle tecniche di progettazione

Lavorare autonomamente e con serietà

Capacità di coordinare il lavoro da svolgere mantenendo i tempi di consegna

Conoscenza ed applicazione della terminologia tecnica

Relazione tecnica

METODOLOGIE

Ricerca, analisi, applicazione

Esercizi pratici su carta, ipads e computer

Discussioni in classe

Riflessione e analisi individuali e collettive

Presentazioni orali degli elaborati

CONOSCENZE / CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	Documentazione fotografica annuale degli alunni
Conoscenze/ contenuti trattati	Applicazione delle conoscenze fotografiche Organizzazione e logistica di gruppo Esposizione del lavoro nell'ambiente scolastico
Strumenti adottati	Fotocamera, Studio fotografico, Computer, tabelle organizzative
Periodo/ ore	1° semestre, settembre, 20 ore

Ambito tematico:	Logo per la biblioteca San Durich
Conoscenze/ contenuti trattati	Confronto teorico e pratico con il tema "biblioteche" Studio approfondito sul Corporate Design
Strumenti adottati	Briefing con il cliente (presentazione power point) Vari tipi di carta e matite colorate di ogni genere Ipad per la progettazione digitale
Periodo/ ore	1° semestre, ottobre, 20 ore

Ambito tematico:	Progetto "Breaking Stereotypes"
Conoscenze/ contenuti trattati	Confronto con il tema degli stereotipi
Strumenti adottati	Introduzione teorica sul tema mediante materiale digitale Ricerca, riflessione e discussione in classe Progettazione su carta e ipad
Periodo/ ore	1° semestre, novembre, 20 ore

Ambito tematico:	Simulazione d'esame
Conoscenze/ contenuti trattati	Svolgimento di un iter progettuale
Strumenti adottati	Tracce di temi di maturità degli anni scorsi
Periodo/ ore	1° semestre, dicembre, 22 ore

Ambito tematico:	Progettazione per la mostra annuale sul tema "filo rosso"
Conoscenze/ contenuti trattati	Elaborazione di un lavoro personale attinente al tema "filo rosso" scelto collettivamente da entrambe le classi
Strumenti adottati	Ricerca personale sul tema Sperimentazione di tecniche d'espressione personali Progettazione su carta ed ipad
Periodo/ ore	2° semestre, gennaio e febbraio, 25 ore

Ambito tematico:	Introduzione al Copyright
Conoscenze/ contenuti trattati	Presentazione sul diritto d'autore, da parte di Alessandro Franzoi, referente della Camera di commercio di Bolzano
Strumenti adottati	Presentazione Power Point online presentata da un referente competente
Periodo/ ore	2° semestre, gennaio, 3 ore

Ambito tematico:	Autoritratto
Conoscenze/ contenuti trattati	Riflessione sull'autoritratto Introspezione personale ed espressione individuale del proprio io
Strumenti adottati	Ricerca personale sul tema Progettazione su carta ed ipad
Periodo/ ore	2° semestre, marzo /aprile, 20 ore

Ambito tematico:	Rappresentazioni tipografiche di parole
Conoscenze/ contenuti trattati	Elaborazione di concetti visuali tramite rappresentazioni tipografiche
Strumenti adottati	Progettazione e sviluppo al computer
Periodo/ ore	2° semestre, aprile/maggio, 5 ore

Ambito tematico:	Simulazione d'esame *
Conoscenze/ contenuti trattati	Svolgimento e padronanza di un iter progettuale Verifica della gestione del tempo a disposizione per la prova
Strumenti adottati	Tracce dell'ultimo tema di maturità, giugno 2023
Periodo/ ore	2° semestre, maggio, 18 ore (3 giorni consecutivi)

Gli argomenti trattati dopo il 15 maggio 2024 sono indicati con un asterisco (*)

Teoria: Gli 8 principi di composizione* – I formati di carta DIN* – la rappresentazione in scala* – la stampa Offset* – il sistema di colore additivo e sottrattivo*

CRITERI DI VALUTAZIONE

Correttezza dell'iter progettuale: schizzi preliminari, approfondimento di un'idea, tavola finale.

Pertinenza e coerenza con la traccia: attinenza al tema, applicazione dei dati tecnici forniti, uso dei materiali richiesti, svolgimento di tutti gli elaborati richiesti.

Autonomia e originalità della proposta progettuale: creatività e versatilità nello sviluppo di idee e concetti olistici.

Padronanza degli strumenti, delle tecniche e dei materiali: capacità di rappresentazione tecnico-grafiche, correttezza delle misure, proporzioni e scale.

Efficacia comunicativa: funzionalità, relazione tecnica, corretto uso della terminologia.

Collaborazione attiva alle lezioni.

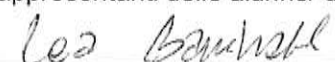
Ortisei, 8 maggio 2024

Prof.



Irina Thaler

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Werkstatt Grafik
 8 Wochenstunden
 Prof. Silke Erschbaumer

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Das Fach Grafik Werkstatt wurde von insgesamt 9 Schüler/Innen an 8 Wochenstunden besucht. Drei Schüler/Innen aus der 5A gemeinsam mit sechs Schüler/Innen aus der 5B. Das Klassenklima war stets angenehm und einladend. Die Mehrheit der Schüler zeigte ein großes Interesse und fundiertes Wissen im Bereich Grafik Design auf.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Die Schüler/Innen der Sektion Grafik hatten in ihrer schulischen Laufbahn viele Möglichkeiten, ihre erlernten fachspezifischen Kompetenzen auszuloten und zum Teil auch zu vertiefen. Einige Schüler sind daran noch mehr gewachsen, andere hingegen haben diese Chance leider nicht wahrgenommen.

METHODISCHE HINWEISE

- Frontaler Unterricht
- Persönliche Recherche
- Erarbeitung neuer Konzepte
- Einzelbesprechungen
- Kritisches und selbstkritisches beurteilen von Arbeiten
- Visuelles Gedächtnis bewusst einsetzen

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich: MY SUMMER IN ONE FRAME	Freie Collage im Adobe Photoshop zu einem vorgegebenen Thema
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Kreativität und Planung, Umgang mit Bildinhalten von kostenlosen Stock-Datenbanken, Umgang mit Adobe Photoshop für die Komposition und die Adobe InDesign-Vorlage für den korrekten Export, Kritik und Selbstkritik
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Persönliche Recherche im Web Beispiele / Inspirationen passend zum neuen Auftrag
Zeitliche Angaben	Schulbeginn bis 27. September 2023

Themenbereich: FILMPOSTER	Kreation von einem neuen Filmposter für „Slumdog Millionaire“
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Berühmte Filmposter der letzten Jahrzehnte, Erstellung Mindmaps, Verwendung von Adobe InDesign, persönliche Auseinandersetzung mit dem Film
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Persönliche Recherche im Web Theorieblock in der Klasse (Materialien auf teachino)
Zeitliche Angaben	02. Oktober 2023 bis 25. Oktober 2023

Themenbereich: LOGO FÜR BIBLIOTHEK SAN DURICH	Gestaltung eines neuen Logos, welches die Bibliothek von St. Ulrich repräsentiert
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Mittel und Techniken, Kreativität und Planung, Kritik und Selbstkritik, grafische Abläufe, Verwendung von Adobe Illustrator für die Umsetzung, Verwendung von Adobe Photoshop für die MockUps
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Persönliche Recherche im Web Theorieblock zum Thema: Logotrends Grober Aufbau eines Corporate Design Manuals
Zeitliche Angaben	06. November 2023 bis 06. Dezember 2023

Themenbereich: PRÜFUNGSSIMULATION ECOFÉ	Vorbereitung auf die Maturaprüfung
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Ästhetische Erfahrungen in der eigenständigen Kreation von Ideen, mit Berücksichtigung von vielen vorgegebenen Parametern inkl. fertigem Endprodukt. Von der Problembeschreibung zur Problemlösung. Alle grafischen Abläufe autonom abwickeln.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	2 Schriftliche Prüfung des Ministeriums, Matura-Jahr 2021
Zeitliche Angaben	20 Stunden 04. Dezember bis 13. Dezember 2023

Themenbereich: POSTERWETTBEWERB HKR	Teilnahme am historischen Posterwettbewerb für das Hahnenkammrennen in Kitzbühel der FIS für das Jahr 2026
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Eigenständige Wahl der Illustrationstechnik, Ideenentwicklung und Planung, Time Management, Konzeptbeschreibung und Einhaltung aller Wettbewerbsbedingungen, Vertiefung im Adobe Illustrator und/oder Procreate (iPad)
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Ausführliches Briefing Offizielles Entry Form und Ausschreibungsbedingungen Internet für Recherche-Zwecke
Zeitliche Angaben	08. Jänner 2024 bis 07. Februar 2024

Themenbereich: ROTER FADEN	Vernissage aller drei Sektionen beider 5. Klassen zum gemeinsam ausgewählten Thema „Roter Faden“
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Individualität und Kreativität in der Planung. Erarbeitung eines digitalen oder analogen Endproduktes, welches für die Ausstellung kreiert wird. Eigenständige Wahl, mit welcher Technik und welchen Grafik-Programm eine bestimmte Aufgabe zu lösen ist. Umgang mit Feedback während des Arbeitsprozesses.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Theorie-Block mit Inspirationen Persönliche Recherche im Web
Zeitliche Angaben	21. Februar 2024 bis 30. April 2024

(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

BEWERTUNGSKRITERIEN

1) KONZEPT:

- Qualität der Research
- Originalität / Tiefgründigkeit / Einzigartigkeit der Idee

2) TECHNISCHE UMSETZUNG:

- Handhabung der Adobe Programme
- Umgang mit Inhalt / Bildmaterial / Text / Farbe / ...

3) GESAMTEINDRUCK

- Ganzheitliche Wirkung vom Medium

4) TIMING & Zeitmanagement

- termingerechte Abgabe

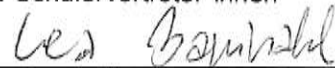
St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.



Silke Erschbaumer

Die Schülervetreter*innen



Lea Bamhagl



Maddalena De Nardin

ZLA

2 ore settimanali

Coordinatrice Prof. Thaler Irina

Nel corso dei cinque anni le alunne hanno frequentato l'insegnamento aggiuntivo (ZLA). L'ulteriore opportunità di apprendimento nella misura di due ore settimanali offre un insegnamento su tematiche e progetti nell'ambito dell'arte e della musica. Questo insegnamento si svolge a scansione semestrale e si focalizza sulla pluridisciplinarietà appresa dalle alunne in campo artistico. Favorisce il lavoro in gruppi eterogenei e l'aggregazione, permettendo la maturazione di un'esperienza artistica individuale e critica in relazione agli sviluppi nel mondo dell'arte contemporanea. Trattandosi di gruppi misti, le/gli alunne/i hanno la possibilità di confrontarsi con le/i ragazze/i di altre classi, conoscendo altri punti di vista e diverse interpretazioni delle varie tematiche proposte nasce così un dialogo critico-costruttivo che favorisce lo sviluppo di un pensiero più eterogeneo.

1.SEMESTER

SCHULBAND	Triennium
Prof. Pauli Moroder	Aula Magna

Gemeinsam musizieren und singen wir in der Schulband. Wer ein Instrument (Gitarre, Bassgitarre, Klavier/Keyboard, Schlagzeug oder anderes) spielt oder gerne singt, ist herzlich willkommen.

SCHMUCK AUS PAPIER	Triennium
Prof. Katia Mussner	C5

Liebe Schüler*innen, in diesem ZLA beschäftigen wir uns mit Techniken um Schmuckelemente und Papierperlen aus recyceltem Papier, Karton, Zeitungen, Fotos, Landkarten, Notenpapier und zum Teil auch aus handgeschöpftem Papier herzustellen.

SCHNITZEN	alle
Prof. Valeria Stuflesser	A1 LBS

Ausgehend von einer eigenen Zeichnung, wird eine vollplastische Arbeit realisiert. Zugänglich für Anfänger sowie für all jene die bereits etwas Erfahrung haben. Der individuelle Arbeitsprozess wird von mir unterstützt.

SKIZZENBUCH	Triennium
Prof. Margareth Forer	A13

Ein Skizzenbuch ist zum Üben und zum Experimentieren da. Jegliche Ideen und Motive werden im Skizzenbuch zeichnerisch, malerisch oder mit Collagen festgehalten.

Es spielt keine Rolle, wie detailliert die Idee skizziert oder beschrieben wird, sie kann eines Tages eine brauchbare Grundlage zur Weiterentwicklung in vielen Bereichen sein.

Für angehende Künstler*innen sind Skizzenbücher ein tolles Werkzeug, um sich täglich zu motivieren, inspirieren oder sich zu entspannen.

FIGUREN ZEICHNEN	Triennium
Prof. Roland Senoner	E1

Dem Körper auf der Spur. Im 1. Semester werden Schritte sowie Tipps für das Gelingen von Körperzeichnungen erfolgreich umgesetzt. Vertieft werden die einzelnen Körperteile wie Hände und Kopfbereich, Brust und Beckenbereich sowie die Figur als Gesamtheit. Weiteres Ziel ist es, ein Gefühl für den Körper zu entwickeln.

STOP MOTION	Triennium
Prof. Simon Piccolruaz	A15

Stop-Motion ist eine Animationsmethode, bei der physische Objekte einzeln fotografiert werden und durch minimale Veränderungen zwischen den Aufnahmen eine Illusion von Bewegung entsteht. Dies ermöglicht das Erwecken von Statuen, Figuren, Objekten oder Zeichnungen zum Leben in Filmen und Animationen. Während dieses Lernangebots wird durch einen kurzen theoretischen Input die Basis geschaffen, um selbst oder in Gruppen einen kurzen, kreativen Stop-Motion-Film erstellen zu können.

2.SEMESTER

SCHULBAND	Triennium
Prof. Pauli Moroder	Aula Magna

Gemeinsam musizieren und singen wir in der Schulband. Wer ein Instrument (Gitarre, Bassgitarre, Klavier/Keyboard, Schlagzeug oder anderes) spielt oder gerne singt, ist herzlich willkommen.

ENGLISH THEATER WORKSHOP	Triennium
Prof. Lara Rier	A1 Kg

Do you like being on stage? Have you ever wondered how actors/actresses feel? Or do you enjoy slipping into different roles?

Then this workshop is just right for you. Here you will learn to improvise, perform different theatrical exercises and write little sketches. You are challenged to use your imagination and creativity to work with others and develop something together. We will work on scenes, discuss your personal ideas and write/perform our own play.

Dont worry about your English level or experience on stage, everyone is welcome!

ANIMATION IN AFETR EFFECTS	Triennium
Prof. Katia Mussner	C5

Wir bringen Illustrationen, Texte und grafische Elemente in Bewegung und erlernen einige Funktionen des Animation Programmes AFTER EFFECTS.

DREIDIMENSIONALE PROJEKTE, EBENSO BILDHAUEREI	alle
Prof. Valeria Stuflesser	A1 LBS

Im Kurs kann nach eigenem Entwurf eine Plastik oder Skulptur in unterschiedlicher materieller Ausführung realisiert werden. Die Entscheidung liegt frei bei den Schülern/innen wie sie arbeiten möchten, das Endergebnis soll ein künstlerischer Ausdruck sein. Es wird Unterstützung angeboten, die in der Möglichkeit der Lehrperson steht. Es besteht die Möglichkeit in Gruppen zu arbeiten.

SKIZZENBUCH	Triennium
Prof. Margareth Forer	A13

Ein Skizzenbuch ist zum Üben und zum Experimentieren da. Jegliche Ideen und Motive werden im Skizzenbuch zeichnerisch, malerisch oder mit Collagen festgehalten.

Es spielt keine Rolle, wie detailliert die Idee skizziert oder beschrieben wird, sie kann eines Tages eine brauchbare Grundlage zur Weiterentwicklung in vielen Bereichen sein.

Für angehende Künstler*innen sind Skizzenbücher ein tolles Werkzeug, um sich täglich zu motivieren, inspirieren oder sich zu entspannen.

FIGUREN ZEICHNEN	Triennium
Prof. Roland Senoner	E1

Dem Körper auf der Spur. Im 2. Semester werden Schritte sowie Tipps für das Gelingen von Körperzeichnungen erfolgreich umgesetzt. Vertieft werden die einzelnen Körperteile wie Hände und Kopfbereich, Brust und Beckenbereich sowie die Figur als Gesamtheit. Weiteres Ziel ist es, ein Gefühl für den Körper zu entwickeln, anhand unterschiedlicher Vorlagen im Zeichenraum.

PORTFOLIO	Triennium
Prof. Linder Andreas	A15

In diesem Kurs bekommt ihr die Möglichkeit euer eigenes Portfolio für angehende Bewerbungen zu gestalten. Wir werden Arbeiten vorbereiten, Designobjekte oder Bilder fotografieren und alles in eurer ganz individuellen Art als Portfolio verpacken. *Dieses ZLA eignet sich für 4. und 5. Klassen.

St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.


 Irina Thaler

Die Schülervetreter*innen


 Lea Bamhagl


 Maddalena De Nardin

Scienze motorie e sportive

2 ore settimanali

Prof. Denicolò Michela

ANDAMENTO DIDATTICO DELLA CLASSE

La classe VA ha frequentato le lezioni generalmente con regolarità, dimostrando interesse, impegno e lodevole motivazione nei confronti delle attività svolte. L'atteggiamento del gruppo è stato collaborativo, responsabile e rispettoso sia tra compagni/e che nei confronti dell'insegnante. Il livello delle competenze motorie ha raggiunto un grado di maturazione piuttosto elevato in tutti i suoi aspetti, riferibili alle conoscenze, alle capacità ed alle abilità motorie.

COMPETENZE E OBIETTIVI RAGGIUNTI ALLA FINE DELL'ANNO

Gli alunni e le alunne hanno dimostrato di conoscere e percepire le problematiche legate alla sedentarietà dal punto di vista fisico, mentale e sociale, sono consapevoli che assumere comportamenti orientati a stili di vita attivi, migliori lo stato della propria salute. Nella competenza "gioco e sport" il gruppo classe è riuscito nelle attività sportive ad applicare tattiche e strategie, seguendo le regole del fair play e ponendo attenzione anche all'aspetto sociale. Nella competenza "movimento", inoltre, si è notata la consapevolezza del conoscere le proprie potenzialità, i punti di forza e le criticità, e di conseguenza la capacità di saper elaborare ed attuare risposte motorie, personalizzate ed adeguate in situazioni complesse. Gli alunni e le alunne hanno dimostrato di saper rielaborare con senso critico i percorsi motori e sportivi affrontati.

METODOLOGIE

Le lezioni saranno quasi esclusivamente pratiche, con attività individuali, di coppia, in gruppo e di squadra. I singoli moduli saranno affrontati con una progressione didattica procedendo dal semplice al complesso. I metodi che si adottano sono misti: induttivo, deduttivo, soluzione di problemi, dal gesto globale, al movimento analitico, al gesto sportivo, scoperta guidata con un ampio numero di variabilità e ripetizioni.

CONOSCENZE - CONTENUTI TRATTATI

Ambito tematico:	GIOCHI DI SQUADRA SVOLTI CON LA PALLA
Conoscenze/ contenuti trattati	Conoscere le principali regole dei giochi di squadra praticati (pallamano, baseball, dodgeball, palla mèta, tocco al tabellone,...). Apprendere strategie tecnico- tattiche nei vari giochi. Saper trasferire e realizzare autonomamente strategie e tattiche nei momenti di gioco. Esercizi di lancio e presa con attenzione alla tecnica corretta. Esercizi di ruolo, variando situazioni di attacco e difesa. Partite a squadre.
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Settembre - Ottobre 8 ore

Ambito tematico:	GIOCHI DI RINVIO
Conoscenze/ contenuti trattati	Approfondire le origini ed il regolamento del gioco del badminton. Conoscere le origini dello street racket e le sue varie forme di gioco. Trasferire e realizzare le tecniche adattandole alle capacità e alla situazione. Esercizi svolti a coppie ed in gruppo, per migliorare la tecnica dei fondamentali individuali e le strategie di gioco nel singolo e nel doppio.

Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Novembre - Dicembre 8 ore

Ambito tematico:	PALLAVOLO
Conoscenze/ contenuti trattati	Conoscere la teoria e la pratica dei fondamentali del gioco della pallavolo. Trasferire e realizzare le tecniche apprese adattandole alle capacità e alla situazione. Realizzare tattiche e strategie in partita. Esercizi per migliorare i fondamentali del gioco della pallavolo (palleggio, bagher, battuta, schiacciata, muro), esercizi di controllo e di precisione. Partite.
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Dicembre – Gennaio – Febbraio 16 ore

Ambito tematico:	PREVENZIONE AL PERICOLO DELLE VALANGHE
Conoscenze/ contenuti trattati	Nozioni sul manto nevoso (formazione, stratificazione, trasformazione e stabilità), classificazione delle valanghe, interpretazione dei bollettini nivometeorologici. Come comportarsi durante una sciata o escursione fuori pista. Saper osservare dal vivo le stratificazioni del manto nevoso, saper utilizzare l'apparecchio di ricerca in valanga (ARVA) e simulare la ricerca di una persona sepolta dalla neve con l'utilizzo dell' ARVA, della sonda e della pala. Le esercitazioni pratiche sono state esposte e monitorate da una persona esperta
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Marzo 6 ore

Ambito tematico:	ARRAMPICATA BOULDER
Conoscenze/ contenuti trattati	Conoscere le norme di comportamento e sicurezza. Saper distinguere i vari livelli di difficoltà. Regole per affrontare un determinato percorso (posizione start, posizione top). Trovare soluzioni per affrontare i vari ostacoli utilizzando la propria forza, agilità, equilibrio e concentrazione. Risolvere problemi con l'aiuto dei compagni. Arrampicata libera, individuale, cercando di superare ad ogni lezione, anche se di poco, il limite precedente.
Testi e materiali/ strumenti adottati	
Periodo/ ore	Aprile – Maggio 8 ore

CRITERI DI VALUTAZIONE:

Il grado di conseguimento degli obiettivi verrà verificato attraverso l'osservazione costante degli alunni durante le lezioni, attraverso schede di valutazione e test pratici.

- Verifiche **formative**: Fatte per controllare il processo educativo e di apprendimento con osservazione diretta e sistematica durante la lezione. Di questo faranno parte parametri come: frequenza, partecipazione, impegno, interesse, raggiungimento degli obiettivi trasversali (educativi e didattici), progressi cognitivi e motori, rendimento relativo in rapporto alla situazione antropologica.
- Verifiche **sommative**, con controllo dei risultati ottenuti nelle singole attività. Verranno fatte tramite:
 - Test motori, relativi alle unità didattiche più rilevanti e confrontati con i valori ottenuti da gruppi numerosi (campione) o dalla popolazione scolastica.
 - Prove pratiche.

TABELLA DI VALUTAZIONE PER IL TEST "LINIENSPRINT":

Tempo in secondi Ragazzi	VOTO	Tempo in secondi Ragazze
≤ 17.00"	10	≤ 18.00"
17.01-17.40"	9/10	18.01-18.40"
17.41-17.80"	9	18.41-18.80"
17.81-18.20"	8/9	18.81-19.20"
18.21-18.60"	8	19.21-19.60"
18.61-19.00"	7/8	19.61-20.00"
19.01-19.40"	7	20.01-20.40"
19.41-19.80"	6/7	20.41-20.80"
19.81-20.20"	6	20.81-21.20"
20.21-20.60"	5/6	21.21-21.60"
≥ 20.61"	5	≤ 21.61"

VALUTAZIONE DEL GIOCO DEL BADMINTON:

Risultati del torneo individuale

1. posto = voto 10	5. posto = voto 8	9. posto = voto 7
2. posto = voto 9/10	6. posto = voto 8	10. posto = voto 7
3. posto = voto 9	7. posto = voto 7/8	11. posto = voto 7
4. posto = voto 8/9	8. posto = voto 7/8	12. posto = voto 7

SCHEDA VALUTATIVA PER IL GIOCO DELLA PALLAVOLO:

NOME	BATTUTA	PALLEGGIO	BAGHER	TOT. PUNTI	VOTO

PUNTEGGIO

Palleggio e bagher: eseguito correttamente 6, eseguito correttamente talvolta anche in situazione di gioco 7, eseguito correttamente e costantemente in situazione di gioco 8, costantemente corretto ed effettuato con controllo (come e quando) in situazione di gioco 9, costantemente corretto ed effettuato con efficacia in base alla posizione degli avversari 10.

Servizio: servizio di sicurezza eseguito correttamente dall'interno del campo 6, eseguito correttamente da fondo campo 7, servizio di sicurezza e servizio dall'alto eseguiti correttamente 8, servizio corretto e sicuro decidendo in che zona del campo indirizzarlo 9, servizio corretto e sicuro indirizzato in base alle caratteristiche della difesa avversaria 10.

Tot. 27 punti = voto 10L	Tot. 22 punti = voto 8	Tot. 17 punti = voto 5/6
Tot. 26 punti = voto 10	Tot. 21 punti = voto 7/8	Tot. 16 punti = voto 5
Tot. 25 punti = voto 9/10	Tot. 20 punti = voto 7	
Tot. 24 punti = voto 9	Tot. 19 punti = voto 6/7	
Tot. 23 punti = voto 8/9	Tot. 18 punti = voto 6	

TABELLA DI AUTOVALUTAZIONE BOULDER

DIFFICOLTÀ DEL PERCORSO	Voto
Percorso standard affrontato su parete con "tetto"	10
Percorso semplice affrontato su parete con "tetto"	10-
Percorso arancione completo	9/10
Percorso A rosa su sfera	9
Percorso A verde su parete leggermente inclinata	8/9
Percorso A viola su parete leggermente inclinata	8
Percorso A rosa verticale	7
Percorso libero con l'utilizzo di tutti gli appigli	6/7
Salita di un percorso fino a metà parete	6
Salita fino a metà parete con l' utilizzo di tutti gli appigli	5/6
Rifiuto	5

GRIGLIA DI VALUTAZIONE DEGLI ASPETTI EDUCATIVO FORMATIVI E DELLE COMPETENZE

VOTO	GIUDIZIO	Aspetti educativo - formativi	Competenze motorie
4	Gravemente insufficiente	Forte disinteresse per la disciplina	Inadeguato livello delle competenze motorie, con forti carenze rispetto agli standard richiesti
5	Insufficiente	Manifesta generico interesse e saltuario impegno verso la disciplina	Il livello di competenze maturato è poco inferiore agli standard richiesti
6	Sufficiente	Raggiunge gli standard impegnandosi; partecipa in modo discontinuo o superficiale	Ha conseguito i livelli standard delle competenze motorie
7	Soddisfacente	Partecipa e si impegna in modo soddisfacente collaborando alla realizzazione delle attività proposte	Le competenze motorie appaiono di poco superiori agli standard stabiliti
8	Buono	Manifesta costante impegno e collabora attivamente allo svolgimento della didattica, dimostrando vivo interesse per la disciplina	Il livello delle competenze motorie è abbastanza elevato e consente di padroneggiare gli elementi qualitativi della disciplina
9	Distinto	Si dimostra fortemente motivato e interessato alla realizzazione delle attività proposte, manifestando spirito propositivo	Elevato livello di sviluppo delle competenze che consente di assumere comportamenti modello nell'ambito della disciplina
10	Ottimo	Elevato impegno, motivazione, partecipazione, senso di responsabilità e maturità	Il livello di maturazione delle competenze è estremamente elevato in tutti i suoi aspetti riferibili alle conoscenze, capacità, abilità motorie, atteggiamento verso la disciplina e stile di vita

Ortisei, 8 maggio 2024

Prof.



Michela Denicolò

I rappresentanti delle alunne/ degli alunni



Lea Bamhaki



Maddalena De Nardin

Religion
 1 Wochenstunde
 Prof. Maria Delago

LEISTUNGSENTWICKLUNG DER KLASSE

Die Klasse ist interessiert und aufgeschlossen. Die SchülerInnen bringen sich je nach Situation in den Unterricht ein und arbeiten mit. Die Klasse zeichnet sich durch ihre Offenheit aus. Die allgemeinen Lernziele und Kompetenzen konnten erreicht werden und der Besuch des Unterrichts war regelmäßig.

ERREICHTE KOMPETENZEN, FERTIGKEITEN UND ZIELE AM ENDE DES SCHULJAHRES

Der Schüler, die Schülerin kann:

- das Suchen und Fragen nach Gott reflektiert zur Sprache bringen.
- Wirklichkeitszugänge von Religionen und Weltanschauungen reflektieren und ist zum respektvollen und kritischen Dialog fähig.
- religiöse Leitideen und Leitbilder in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen.
- in der Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen das eigene Selbst- und Weltverständnis entwickeln, eigene Positionen in religiösen und weltanschaulichen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten.
- religiöse Sprache und Zeugnisse, Symbole und andere religiöse Ausdrucksformen erschließen und ihre Bedeutung auf das menschliche Leben übertragen.
- sich aus der Perspektive des eigenen Glaubens/der eigenen Weltanschauung mit verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit und aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen und sie bewerten.

BEHANDELTE INHALTE/ KENNTNISSE

Themenbereich 1: Aktuelle Themen und Religion	Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Verbindung zum Thema Religion (Schwerpunkt Afrika, Asien, Lateinamerika): Einstieg in die Stunde mit einem Thema, von einem Schüler, einer Schülerin kreativ präsentiert und anschließende kurze Diskussion darüber.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Die SchülerInnen informieren sich über das Weltgeschehen, bringen ein selbst ausgewähltes Thema mit und stellen einen Religiös-philosophisch-spirituellen Zusammenhang mit dem Thema vor.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Zeitungsartikel, Youtubevideos, Online- Nachrichtenportale.
Zeitliche Angaben	Ca. 10 Min am Anfang jeder Stunde.

Themenbereich 2: Tradition = „Treue zur Zukunft“	Anlehnend an das Buch von Ives Congar mit dem gleichnamigen Titel wurde die Rolle von Traditionen für unser Leben, für kulturelle Phänomene und gesellschaftliches und religiöses Verhalten behandelt.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Auseinandersetzung mit: Wiederholung des Gleichen Aktualität von Traditionen Sinn und Gemeinschaftsaspekt Kirchliche Traditionen Überholte Traditionen ohne erkennbares Ziel Eigene Definition von Tradition Geschichte: „Der Zirkus brennt“ von Kierkegaard und Diskussion
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Zitate aus „Treue zur Zukunft“, Geschichte: „Der Zirkus brennt“ von Kierkegaard
Zeitliche Angaben	3 h

Themenbereich 3: Kirchengeschichte: das II. Vatikanische Konzil	Geschichte, Veränderungen und Auswirkungen des II. Vatikanischen Konzils (1962-65)
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Auseinandersetzung mit: Vorgeschichte des Konzils Die zwei Päpste und die zwei Ideen, die das Konzil ermöglichten Bilder und Zahlen des Konzils Neuerungen: Religionsfreiheit, Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen, Ökumene
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	PPP „Das zweite Vaticanum“ Buch „Religion betrifft“
Zeitliche Angaben	4 h

Themenbereich 4: Soziale und Caritative Projekte	Projekt Sternsinger und Sternsingerfilm.
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Fachwissen zum Projekt „Sternsinger“. Projekt Madagascar
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Sternsingerfilm 2023
Zeitliche Angaben	1 h

Themenbereich 5: Judentum	Das Judentum und Europa, vom Mittelalter zum Holocaust und gelebtes Judentum heute
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Verbreitung des Judentums in Europa, Dialog der Religionen im Mittelalter, Judentum heute, Traditionen und Rituale
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Doku Terra X: „Der Exodus- die Geschichte des Judentums in Europa“ Videos vom Jüdischen Museum in Berlin „die 4 Fragen“
Zeitliche Angaben	5 h

Themenbereich 6: Religionskritik	Referate über Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Sartre
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Sartre und ihre Thesen zur Religionskritik.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch „Religion betrifft“, Internet, Bibliothek
Zeitliche Angaben	6 h

Themenbereich 7 Neue Herausforderungen an die Theodizee durch vorher nie dagewesene Leiderfahrungen.	Neue Herausforderungen an die Theodizee zur Erklärung vom Ursprung vom Leid in der Welt. Das Buch Hiob. Denkmodelle der „Theologie nach Auschwitz“
Behandelte Inhalte/ Kenntnisse	Das Buch Hiob, Einführung in die Theodizeefrage und Lösungsversuche. Religion als Weltanschauung.
Verwendete Texte und Unterrichtsmaterialien	Buch Hiob, Ausgewählte Texte von Elie Wiesel, Etty Hillesum, Hannah Arendt
Zeitliche Angaben	5 h

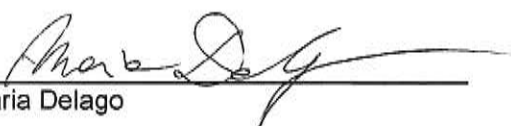
(*) nach dem 15. Mai 2024 behandelte Themen

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Endnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeitsnote, Präsentation des aktuellen Themas, Note der schriftlichen Arbeit und Wiederholung.

St. Ulrich, 8. Mai 2024

Prof.


Maria Delago

Die Schülervetreter*innen


Lea Bamhagl


Maddalena De Nardin

L CUNSÈI DE TLAS - DER KLASSEN RAT – IL CONSIGLIO DI CLASSE

Lehrperson	Unterschrift
Planer Sabine	Sabine Planer
Malsiner Martina	Malsiner Martina
Demetz Nicole	Nicole Demetz
Mussner Gudrun	Gudrun Mussner
Insam Maria	Maria Insam
Moroder Pauli	Pauli Moroder
Castellani Federico	Federico Castellani
Esposito Bianca Maria	Bianca Maria Esposito
Denicolò Michela	Michela Denicolò
Forer Margareth	Margareth Forer
Runggaldier Christine	Christine Runggaldier
Costamoling Verena	Verena Costamoling
Erschbaumer Silke	Silke Erschbaumer
Thaler Irina	Irina Thaler
Solderer Sarah	Sarah Solderer
Kasslatter Christa	Christa Kasslatter
Delago Maria	Maria Delago

Diretëura – Schuldirektorin – Dirigente scolastica

Dr. Maria Teresa Mussner

Maria Teresa Mussner

Die Schüler*innenvertreter

Lea Bamhaki
Lea Bamhaki

Maddalena De Nardin
Maddalena De Nardin

Urtijëi – St. Ulrich – Ortisei, 08.05.2024

